



LAUTERACH FENSTER

20. Moscht-Fäscht

15. September, Sternenplatz (Seite 34)



**flatz**

■ verpacken ■ schützen ■ dämmen

Willkommen im Familienbetrieb.

Seit 1935 entwickeln und produzieren wir revolutionäre Kundenlösungen aus nachhaltigen Materialien wie Wellpappe, Faserguss und recycelbaren Kunststoffen. Wir stellen begeisterte Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten in das Zentrum unseres Tuns und sichern dadurch unseren langfristigen wirtschaftlichen Erfolg. Was ist dein Beitrag, um unser begeistertes Team noch erfolgreicher zu machen?

Zur weiteren Entwicklung unseres Unternehmens suchen wir

MECHANIKER (m/w)

KONSTRUKTEUR / ENTWICKLER (m/w)

LKW-FAHRER (m/w)

ZERSpanungSTECHNIKER (m/w)

PRODUKTIONSMITARBEITER (m/w)

MASCHINEN-UMBAUER / - RÜSTER (m/w)

QUALITÄTSSICHERER (m/w)

QUALITÄTSMANAGER (m/w)

Unsere Perspektive:

- Modernes und erfolgreiches Familienunternehmen
- Ein motiviertes Team und ein sehr gutes Arbeitsklima
- Ein sicherer Arbeitsplatz
- Attraktive Anstellungsbedingungen (Benefits)

Mit diesem Arbeitsplatz in unserem Familienunternehmen bieten wir hervorragende Ausbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Wir unterliegen dem Kollektivvertrag der papierverarbeitenden Industrie (Propak). Die tatsächliche Entlohnung orientiert sich am Vorarlberger Arbeitsmarkt und ist abhängig von der beruflichen Qualifikation und Erfahrung.

Fühlen Sie sich angesprochen?
Mehr Informationen unter www.flatz.com

Flatz GmbH, Funkenstraße 6, 6923 Lauterach



Editorial



16. Gymnaestrada

Die 16. Weltgymnaestrada, mit dem Nationendorf Lauterach und der Beherbergung von über 700 Britinnen und Briten, ist zu Ende. Die Erinnerungen an eine unbeschreibliche Woche werden aber für immer bleiben. Denn mit dem Start der Weltgymnaestradawoche in Lauterach und dem Willkommensabend im Hofsteigsaal wurde bereits die besondere Stimmung spürbar. Hunderte begeisterte Jugendliche ließen sich von der ORF Moderatorin und langjährige London Korrespondentin Bettina Prendergast durch den Willkommensabend begleiten. Die Lauteracher Band All Right Guys und die britische Musik von der Bürgermusik Lauterach, zusammen mit den atemberaubenden Turnvorführungen machten den Willkommensabend für uns alle unvergessen.

Der laue Sommerabend am Alten Markt mit der Band „Crossbeats“ und der Lauteracher Sängerin Nina Weingärtner war ein weiterer toller Erfolg. Beim Sommer-AbendMarkt am Alten Markt probierten die Turnerinnen und Turner heimische Produkte und genossen die Musik der Bauernkapelle. Die Turnerschaft Lauterach sowie zahlreiche Bürgerinnen und Bürger kümmerten sich in unzähligen Stunden um die britischen Gäste, die sich sichtlich wohl in unserer Heimatgemeinde fühlten. Ich möchte mich bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken und wünsche dem Organisationsteam viel Erfolg 2023 in Amsterdam! Danke an alle, die mit uns die Weltgymnaestrada erlebt haben und sie zu dem gemacht haben, was sie war – eine Woche voller unvergesslicher Emotionen!

MOBILWoche, bis 8. September

Unter dem Motto „Probier amol“ möchte die Mobilwoche das Umsteigen auf öffentliche Verkehrsmittel schmackhaft machen. Sieben Tage lang können Sie bis zum 8. September um € 13,- mit Bus und Bahn durchs Ländle fahren. Interessierte können in der MOBILWoche auch unser Caruso-E-Auto bis zu drei Stunden kostenlos ausprobieren. Weitere Infos dazu finden Sie auf der Seite 15 in dieser Ausgabe des Lauterachfensters. Klimaschutz geht uns alle an. Jeder kann etwas dazu beitragen, die Welt in der wir leben auch für die nächsten Generationen zu erhalten. Deshalb steigen Sie öfters um aufs Fahrrad, auf öffentliche Verkehrsmittel oder sparen Sie das Zweitauto ein und machen lieber die eine oder andere Besorgung mit dem Carsharing-Elektroauto. Geben Sie Ihren Beitrag für eine gute und lebenswerte Umwelt, für unsere Enkel- und Urenkelkinder und allen kommenden Generationen.

Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt



Aus dem Rathaus

- 4 Nationalratswahl 2019
- 10 Unser Lauteracher Ried
- 12 Familienlotsinnen in Lauterach
- 14 16. Weltgymnaestrada
- 16 Neues plan b Carsharing-Testangebot
- 18 Gemeinsam Klima schützen und mit Klimawandel umgehen
- 20 Lauterach in Bewegung
- 22 Vorarlberger Mobilwoche



10



13



Aus der Gemeinde

- 25 Termine zum Schulanfang
- 26 Pfarre St. Georg
- 28 Krankenpflegeverein
- 29 Wandern mit Kindern



27



Aus den Vereinen

- 30 Vereine



32



Veranstaltungen und Chronik

- 53 Dötgsi beim Siedlerfest in der Achsiedlung
- 54 Dötgsi bei der Eröffnung der Ufergestaltung Jannersee
- 55 Dötgsi bei der Neubürgerfeier
- 56 Dötgsi bei der Weltgymnaestrada
- 58 Dötgsi beim Familienfest
- 59 Dötgsi: „Alter Markt neu“



54

Titelbild: 20. Moscht-Fäscht der Bürgermusik. Mehr Infos auf der Seite 34.

Amtliche Wahlinformation zur Nationalratswahl 2019

So, 29. September, von 7.30 – 13 Uhr

Wahlberechtigt und im Wählerverzeichnis eingetragen sind alle Männer und Frauen, welche spätestens mit Ablauf des Tages der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben, die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und am Stichtag, dem 9. Juli 2019 mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde gemeldet waren. Weiters wahlberechtigt sind alle Auslandsösterreicher(innen), welche einen diesbezüglichen Antrag auf Eintragung in die Wählerevidenz gestellt haben.

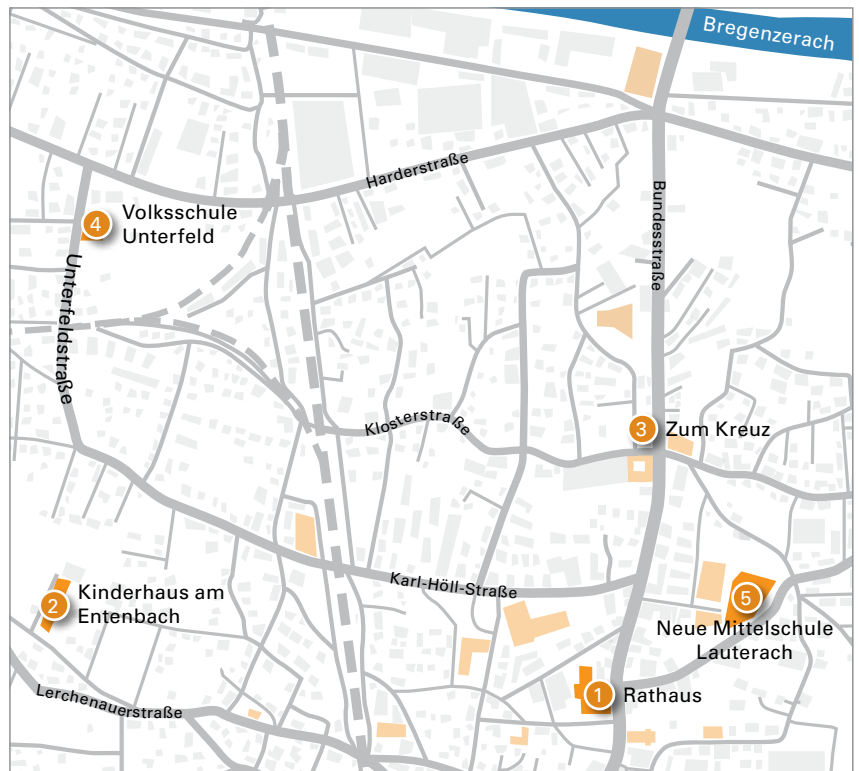
Gewählt wird in unserer Gemeinde in fünf Wahlsprenkeln in der Wahlzeit von 7.30 – 13 Uhr.

Amtliche Wahlinformation

Jedem(r) Wahlberechtigten wird Anfang September eine „amtliche Wahlinformation“, welche den amtlichen Wahlausweis beinhaltet, per Post zugestellt. Achten Sie bei der Flut an Wahlwerbung und leeren Wahlkarten-Anforderungskarten insbesondere auf die „amtliche Wahlinformation“. Die amtliche Wahlinformation beinhaltet die Information über die Wahlzeit und Ihr zuständiges Wahllokal. Weiters ist eine Anforderungskarte für eine Wahlkarte mit Rücksendekuvvert inkludiert. Bitte nehmen Sie den Abschnitt „Wahlausweis“ und unbedingt Ihren amtlichen Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis, o.ä.) mit ins Wahllokal. Sollten Sie aus irgendwelchen Gründen keine „amtliche Wahlinformation“ per Post erhalten, können Sie Ihre Stimme trotzdem im zuständigen Wahllokal abgeben. Nehmen Sie dann ganz einfach nur Ihren amtlichen Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis o.ä.) mit ins Wahllokal.

Wahlkarten

Wahlkarten können bei der entsprechenden Gemeinde ab dem Stichtag beantragt werden. Der Wahlservice



- Wahlsprenkel 1** Rathaus
- Wahlsprenkel 2** Kinderhaus am Entenbach
- Wahlsprenkel 3** Zum Kreuz
- Wahlsprenkel 4** Volksschule Unterfeld
- Wahlsprenkel 5** Neue Mittelschule Lauterach

Achtung: ZWEI NEUE WAHLLOKALE

anstelle des Wahllokales Alter Sternen – **NEU Kinderhaus am Entenbach**

anstelle des Wahllokales Kindergarten Unterfeld – **NEU Volksschule Unterfeld**

www.wahlkartenantrag.at ist wieder online. Dort können Sie mit qualifizierter Signatur, mit Ihrer Reisepassnummer oder dem Antragscode aus der amtlichen Wahlinformation eine Wahlkarte anfordern. Schriftliche Anträge können bis 25. September 2019 eingebracht werden. Die Wahlkarten werden ab ca. 30. August ausgestellt und an die von Ihnen angegebene Anschrift versendet. Die Wahlkarten werden eingeschrieben zugesendet (Ausnahmen: Wenn der Antrag mit qualifizierter Signatur

eingereicht wurde oder bei Auslandsösterreicher mit Abo-Zustellung). Beachten Sie, dass Sie die Wahlkarte gegebenenfalls bei Ihrer zuständigen Poststelle abholen müssen. Für verloren gegangene bzw. abhanden gekommene Wahlkarten können keine Kopien (Gleichstücke) ausgestellt werden. Bei verllorener bzw. abhanden gekommener Wahlkarte verlieren Sie Ihre Möglichkeit der Stimmgabe.



Am besten holen Sie sich Ihre Wahlkarte im Rathaus – Abt. Bürgerdienste persönlich, bei gleichzeitiger Vorlage Ihres amtlichen Lichtbildausweises (Reisepass, Personalausweis, o.ä.) ab. Bitte beachten Sie, dass Wahlkarten nur persönlich übergeben werden dürfen! Persönlich im Rathaus, können Sie Ihre Wahlkarte ab ca. 30. August bis längstens Freitag, 27. September, 12 Uhr ausstellen lassen.

Mit der erhaltenen Wahlkarte geben Sie Ihre Stimme (Briefwahl) bitte unverzüglich ab (Einwurf in den Postkasten, Abgabe bei einem Postpartner oder direkt bei der Bezirkswahlbehörde selbst), damit die Wahlkarte rechtzeitig bei der zuständigen Stelle ankommt (spätestens am Sonntag, 29. September, um 17 Uhr)! Beachten Sie die Dauer des Postweges! Mit einer Wahlkarte können Sie Ihre Stimme aber auch in einem ausgewiesenen Wahlkarten-Wahllokal einer anderen Gemeinde Österreichs Ihre Stimme abgeben. Die Wahlkarte selbst ist immer dieselbe.

Sollten Sie noch Fragen haben, dann können Sie sich gerne an die Abt. Bürgerdienste, Herr Wetzell, T 6802-12 wenden.

Der Bürgermeister
Elmar Rhomberg



Das Pfarrteam Unterfeld hat am 30. Juni den letzten Gottesdienst in der Schule Unterfeld gefeiert ist mit dem anschließenden Grillfest in die Sommerpause gestartet

Sonntagsgottesdienste der Pfarrgemeinschaft Unterfeld

Die Sonntagsgottesdienste in der Aula der Schule Unterfeld waren viele Jahre lang fester Bestandteil der Pfarrgemeinde Lauterach. Zahlreiche „Unterfeldler“ besuchten die Messen und Agapen in ihrem Ortsteil, viele Familien und ältere BürgerInnen schätzten die familiären Zusammenkünfte.

Die Aula stand für die Abhaltung der Sonntagsgottesdienste zur Verfügung. Seit mehreren Jahren ist die Schülerzahl in der Schule Unterfeld stetig steigend, seit einigen Jahren findet auch Schüler Mittags- und Nachmittagsbetreuung statt. Um die steigenden Kinderzahlen abzufedern, wurden die Räumlichkeiten für die Pädagogen, die Direktion und der Arbeitsbereich für das Sekretariat und den Schulwart in einen Modulbau vor der Schule ausgesiedelt. Trotz dieser Maßnahmen, wurde Anfang des Jahres eine räumliche Adaptierung der Aula für die Schülerbetreuung notwendig. Eine Ausgabeküche und ein Lagerraum wurden eingebaut, Türen begrenzen nun die Aula und machen aus einem Durchgangsraum einen ansprechenden Raum für die Schülerbetreuung. Zusätzlich wurde entsprechendes Mobiliar angeschafft in Form von 60 Tischen und 80 Stühlen (Tendenz steigend), mobile Raumtrenner und Teppiche. Durch diese Veränderungen und die einzuhaltenen Sicherheitsvorschriften konnten die Sonntagsgottesdienste in der Aula nicht mehr weitergeführt werden. In einem Erstgespräch wurde das Pfarrteam der Sonntagsgottesdienste Unterfeld und Pfarrer Werner Ludescher in Anwesenheit der Schuldirektorin Elisabeth Maccani und Bernd Hagen von

Vizebgm. Doris Rohner (in Abstimmung mit dem gesamten Gemeindevorstand) über die neue Situation informiert. In mehreren weiteren Gesprächen mit verschiedenen Vertretern der Kirchengemeinschaft Unterfeld wurde der Sachverhalt besprochen und nach Lösungen gesucht, wie die Gemeinschaft Unterfeld, abgekoppelt von der Schule Unterfeld, weiterhin Bestand haben kann. Diese Gespräche in Anwesenheit von Pfarrer Werner Ludescher und Andreas Bartl (plus weiterer 3 Messebesuchern) und Vertretern des Pfarrgemeinderates waren sehr konstruktiv und bemüht in der Lösungsfindung und es scheint, dass diese Lösung gemeinsam gefunden wurde. Das Pfarrteam Unterfeld entschloss sich, ab 8. September die Gottesdienste ins Kloster zu verlegen, weitere Infos dazu finden Sie auf der Seite 26 des Lauterachfensters. Ob die Messe nach der Fertigstellung in der neu renovierten Pfarrkirche stattfinden wird, liegt in der Entscheidung der Pfarre. Für alle weiteren pfarrrlichen Veranstaltungen stehen allen Besuchern behinderten- und familiengerechte Räumlichkeiten im Haus St. Georg zur Verfügung.

Die Gemeinde bedankt sich bei den engagierten GestalterInnen der Messfeiern herzlich für ihre wertvolle Arbeit!



Erfolgreiche Patenschaft

Kindergarten Dorf und Hohenegger mit dem Kindergarten Blume in der Mongolei

Seit einigen Jahren unterstützt der Kindergarten Dorf mit dem Keksverkauf am St. Martinsfest den Kindergarten „Blume“ in der Mongolei. Seit drei Jahren ist auch der Kindergarten Hohenegger mit dabei. Mit dieser finanziellen Unterstützung wird im Kindergarten in der Mongolei Spiel- und Bildungsmaterial für die Kinder gekauft, sowie das Haus instand gehalten.

Anfang Juli bekamen die beiden Kindergärten hohen Besuch! Michelle Bänderiya, die Gründerin des Kindergartens BLUME aus der Mongolei besuchte beide Kindergärten. Mit ihr zusammen kamen die Bildungsministerin aus der Mongolei Frau Bandi, Herr Natter, ein Mitgründer und Unterstützer des Projektes, sowie unser Bürgermeister Elmar Rhomberg und die Vizebürgermeisterin Doris Rohner. Bei ihrem Besuch bedankte sich Michelle Bänderiya für die jahrelange Unterstützung. Frau Bandi zeigte großes Interesse am Bildungssystem unserer Schulen und Kindergärten. Da das Kindergarten- und auch das Schulwesen in der Mongolei sehr veraltet ist, schafften sie sich einen Eindruck über unsere pädagogische Arbeit sowie die Gestaltung der Bildungs- und Erziehungsräume in Vorarlberg. Nach dem Schulbesuch in Wolfurt besuchte die Gruppe zuerst den Kindergarten Hohenegger, wo sie von den Kindern und dem Kindergartenteam mit einem deutschsprachigen Lied begrüßt wurden. Anschließend erzählte Michelle vom Kindergarten in der Mongolei. Als

Geschenk brachte Frau Bandi den Kindern das beliebteste Nationalspiel aus der Mongolei: Ein gefilztes Schachspiel mit mongolischen Schachfiguren. Die Kinder aus dem Hoheneggerkindergarten brachten für die Kinder in der Mongolei ihr Lieblingsgesellschaftsspiel 2019 für die Kinder im Kindergarten Blume mit. Frau Bandi und Michelle stellten noch einigen Fragen zum Kindergarten und zum Kindergartenwesen sowie zu der Ausbildung des Kindergartenpersonals, bevor sie zum Kindergarten Dorf weiterzogen. Auch im Kindergarten

Dorf wurden sie sehr herzlich begrüßt. Die Kinder der Einrichtung hatten eine Aufführung vorbereitet, in welcher die Gäste musikalisch durch das ganze Kindergartenjahr geführt wurden. Auch hier wurden Geschenke verteilt und Danksagungen ausgesprochen. Im Anschluss gab es genauso eine Führung durch die Institution und es entwickelten sich interessante Gespräche. Wir freuen uns auf weitere Jahre in guter Zusammenarbeit mit Arthur seiner Frau Margit Natter und Michelle Bänderiya.





Militärdienst: Stellung des Geburtsjahrganges 2001

Auf Grund des Wehrgesetzes 2001, haben sich alle österreichischen Staatsbürger männlichen Geschlechtes des Geburtsjahrganges 2001 sowie alle älteren wehrpflichtigen Jahrgänge, die bisher der Stellung noch nicht nachgekommen sind, am

22.10.2019: Familienname A – E

23.10.2019: Familienname F – Z

**Stellungsbeginn: 7 Uhr,
in Innsbruck, Amtsgebäude
FM Conrad-Kaserne, Eingang
Köldererstraße 2**

der Stellung zu unterziehen, sofern sie nicht vorher vom Militärkommando persönlich geladen wurden. Das Stellungsverfahren, bei welchem durch den Einsatz moderner medizinischer Geräte und durch psychologische Tests die körperliche und geistige Eignung zum Wehrdienst genau festgestellt wird, nimmt in der Regel 1 ½ Tage in Anspruch.

Zur Überprüfung der Identität und Staatsbürgerschaft sind mitzubringen:

- Amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis der Republik Österreich, Führerschein usw.)
- eigener Staatsbürgerschaftsnachweis (entfällt bei Vorlage von Reisepass oder Personalausweis der Republik Österreich)
- bei Doppelstaatsbürgerschaft ein entsprechender Nachweis
- Geburtsurkunde
- E-Card
- eventuell Heiratsurkunde

Ärztliche Atteste

Zur Beurteilung des Gesundheitszustandes sind eventuell vorhandene ärztliche Atteste (hiefür besteht kein Anspruch auf Kostenvergütung) sowie den ausgefüllten und unterschriebenen medizinischen Fragebogen mitzubringen. Stellungspflichtige, die durch Krankheit oder aus sonstigen schwerwiegenden unverschuldeten Gründen am Erscheinen vor der Stellungskommission verhindert sind, haben dies

umgehend dem Militärkommando/ Ergänzungsabteilung Vorarlberg durch Vorlage einer ärztlichen Bestätigung nachzuweisen. Personen, die eine dauernde schwere körperliche oder geistige Behinderung aufweisen, wird die umgehende Kontaktaufnahme mit der Ergänzungsabteilung des Militärkommandos Vorarlberg empfohlen.

Terminänderungen

Schüler/Studenten werden gemäß einer Absprache mit der Landesschulbehörde grundsätzlich mit ihren Heimatgemeinden zur Stellung aufgefordert. Im Falle von Terminkollisionen (Matura, Wienwoche, Schulschiwoche, etc.) werden die Stellungspflichtigen ersucht, sich umgehend mit der Ergänzungsabteilung des Militärkommandos Vorarlberg, Reichsstraße 18, 6900 Bregenz, T 050201/90 DW 41040, in Verbindung zu setzen. Kurzfristige Terminänderungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

- Wehrpflichtige die ihrer Stellungspflicht nicht nachkommen, können unbeschadet ihrer allfälligen Straffälligkeit der Stellungskommission vorgeführt werden.
- Wehrpflichtige, die das 17. Lebensjahr vollendet haben, können sich bei der Ergänzungsabteilung des Militärkommandos Vorarlberg freiwillig zur vorzeitigen Stellung melden.



Unser Fundamt

Folgende Gegenstände wurden im Juni und Juli im Fundamt abgegeben:

- Schlüsselbund mit 6 Schlüsseln, Autoschlüssel (KIA) und Anhänger
- Pinke Kindergeldtasche
- Schlüsselbund mit Harley-Club Montafon Anhänger, Iklslw! Chip, Bieröffner, Einkaufschip
- Schwarz-Graues Rad der Marke Kalkhoff
- Schlüsselbund mit 4 Schlüsseln
- Autoschlüssel mit grünem Ambiente Anhänger
- Blaues Rad der Marke Hercules
- Silbernes Rad der Marke Colnago
- Einzelschlüssel mit gelbem Schlüsselanhänger
- Schwarzes Samsung Handy
- Schwarz-Silbernes Rad der Marke Pegasus Citybike
- Silbernes Rad der Marke Spectrum
- Einzelschlüssel (AXA)
- Kleiner schwarzer Schlüssel mit kl. Blauen Schlüssel
- Schwarze Alpina Sonnenbrille
- Silberner Ring mit einer Masche
- Einzelschlüssel (SILGA)
- Einzelschlüssel mit gelben Anhänger

Kontakt:

Michelle Rüscher, Abt. III –
Bürgerdienste, T 6802-10,
michelle.ruescher@lauterach.at



Infos rund um den Reisepass

Jeder Grenzübertritt erfordert ein Reisedokument. Reisefreiheit heißt nicht Passfreiheit. Obwohl es nach der Schengen-Erweiterung keine Grenzkontrollen mehr gibt, muss man auch im Schengen-Raum ein Reisedokument mitführen.

Das gilt auch für kurze Fahrten über die Grenze. Ein Grenzübertritt ohne Reisedokument stellt eine Verwaltungsübertretung dar und ist strafbar. Reisedokumente sind entweder ein Reisepass oder ein gültiger Personalausweis – sofern es nach den Einreisebestimmungen des Gastlandes zulässig ist, nicht jedoch ein Führerschein. Die Reisedokumente entsprechen dem neuesten Stand der Sicherheitstechnik und enthalten einen Chip, auf dem das Passfoto gespeichert ist.

Was kosten Reisepässe und Personalausweise?

Reisepässe	(ab dem 12. Lebensjahr)	€ 75,90
Kinderreisepässe	(bis zum 12. Lebensjahr)	€ 30,00
Expresspass	(ab dem 12. Lebensjahr)	€ 100,00
Expresspass (Kind)	(bis zum 12. Lebensjahr)	€ 45,00
Personalausweise	(ab dem 16. Lebensjahr)	€ 61,50
Personalausweise (Kind)	(bis zum 16. Lebensjahr)	€ 26,30

Expresspässe und Notpässe können nur bei der Bezirkshauptmannschaft beantragt werden. Dokumente, die unmittelbar durch die Geburt eines Kindes veranlasst sind, dazu gehören u.a. auch Reisedokumente (Kinderreisepass, Personalausweis) sind von den Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben befreit, sofern sie innerhalb von zwei Jahren ab der Geburt ausgestellt werden.

Erfassung der Fingerabdrücke

Im Zuge der Passbeantragung werden bei Personen ab dem 12. Geburtstag mithilfe von elektronischen Fingerabdruckscannern die Fingerabdrücke erfasst. Der Scanner macht dabei Bilder von zwei Fingern (in der Regel von den Zeigefingern), die dann auf einem Chip im Pass gespeichert werden. Vor dem 12. Geburtstag werden die Fingerabdrücke nicht abgenommen ("Kinderpass"). Durch die Fingerabdrücke im Chip wird die Fälschungssicherheit erhöht und die eindeutige Zuordnung des Passes zu seiner Besitzerin/seinem Besitzer noch einfacher nachweisbar. Die Fingerabdrücke werden bei Antragstellung im Inland spätestens zwei Monate nach Versendung des Dokuments bzw. bei Antragstellung im Ausland spätestens vier Monate nach Versendung des Dokuments gelöscht, somit bleiben die Fingerabdrücke nur am Chip im Reisepass gespeichert.

Reisedokument für Kinder

Jedes Kind benötigt für Auslandsreisen einen eigenen Pass oder – sofern es nach den Einreisebestimmungen des

Gastlandes zulässig ist – einen Personalausweis. Die Eintragung im Reisepass eines Elternteils gilt nicht mehr. Die erstmalige Ausstellung von Reisedokumenten, die innerhalb von zwei Jahren ab der Geburt des Kindes erfolgt, ist gebührenbefreit. Erfolgt die erstmalige Antragstellung genau am zweiten Geburtstag, beträgt die Gültigkeitsdauer des Reisedokuments bereits fünf Jahre.

Persönliche Antragstellung – Identitätsfeststellung

Bei der Antragstellung muss das Kind (ab der Geburt, daher auch ein Baby) zur Identitätsfeststellung persönlich anwesend sein. Die Vertretungsbefugnis der Antragstellerin/des Antragstellers muss nachgewiesen werden.

Pass mit Chip/Fingerabdrücke

Der Reisepass ist mit einem Chip ausgestattet. Auf dem Chip werden die persönlichen Daten und das Lichtbild gespeichert. Ab dem 12. Geburtstag werden auch die Fingerabdrücke erfasst und am Chip gespeichert. Davor werden die Fingerabdrücke nicht abgenommen („Kinderpass“). Gültigkeitsdauer von Reisepässen für Minderjährige unter 18 Jahren

- bis zwei Jahre: zwei Jahre
- ab dem 2. Geburtstag: fünf Jahre
- ab dem 12. Geburtstag: zehn Jahre

Erforderliche Unterlagen

Alter Reisepass vorhanden:

- Alter Reisepass (nicht mehr als fünf Jahre abgelaufen bzw. auf Lichtbild identifizierbar)
- Ein Passbild (Hochformat 35 x 45 mm) nicht älter als sechs Monate nach bestimmten Passbildkriterien (in Farbe)
- Gegebenenfalls zusätzliche Unterlagen

Kein Reisepass, aber ein Personalausweis vorhanden:

- Personalausweis (nicht mehr als fünf Jahre abgelaufen bzw. auf Lichtbild identifizierbar)
- Ein Passbild (Hochformat 35 x 45 mm) nicht älter als sechs Monate nach bestimmten Passbildkriterien (in Farbe)
- Gegebenenfalls zusätzliche Unterlagen

Kein Reisepass, kein Personalausweis, aber ein anderer amtlicher Lichtbildausweis vorhanden:

- Amtlicher Lichtbildausweis

Weitere Infos: www.oesterreich.gv.at/themen/dokumente_und_recht/reisepass



Konsumerhebung 2019/20

Wie viel geben Haushalte in Österreich für Lebensmittel, Kleidung oder Wohnen aus? Wie unterscheiden sich die Ausgaben von Jungfamilien, Singles oder Seniorenhaushalten? Fragen wie diese beantwortet die Konsumerhebung, die alle fünf Jahre von Statistik Austria durchgeführt wird.

Sie gibt nicht nur Aufschluss über die Konsumgewohnheiten der Haushalte, sondern liefert auch Informationen über Lebensstandard und Lebensbedingungen unterschiedlicher sozialer Gruppen. Dadurch dient sie etwa Sachverständigen zur Schätzung von Unterhaltszahlungen oder Lebenshaltungskosten. Die Ergebnisse fließen auch in viele weitere wichtige Statistiken ein, etwa in die Zusammenstellung des Warenkorb zur Inflationsberechnung (VPI und HVPI). Der Verbraucherpreisindex (VPI) ist ein Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung oder Inflation, von der private Haushalte beim Erwerb von Waren oder Dienstleistungen unmittelbar betroffen sind. Er wird zur Wertsicherung von Geldbeträgen verwendet, etwa bei Mieten oder Versicherungen,

und ist Basis für Lohn- oder Pensionsverhandlungen. Der Harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) hingegen dient dem Vergleich der Inflationsraten auf europäischer Ebene.

Als besonderes Service steht Ihnen unter www.statistik.at/indexrechner/ ein Wertsicherungsrechner zu Verfügung, mit dem Sie selbst kostenfrei Berechnungen online durchführen können. Ende Mai 2019, hat die Konsumerhebung 2019/20 begonnen. Haushalte, die in ganz Österreich nach dem Zufallsprinzip ausgewählt wurden, führen jeweils zwei Wochen lang ein Haushaltsbuch und protokollieren ihre Ausgaben und beantworten Fragen zur Wohnung, der Ausstattung des Haushalts sowie zu den einzelnen Haushaltsmitgliedern. Als Dankeschön fürs Mitmachen gibt es für

die teilnehmenden Haushalte Einkaufsgutscheine, die in vielen Geschäften und Restaurants einlösbar sind.

Nähere Informationen zur laufenden Konsumerhebung finden Sie unter www.statistik.at/ke-info.

- Ihre Mitarbeit ist freiwillig und wird mit einem € 50,- Einkaufsgutschein honoriert, den Sie in vielen Geschäften und Restaurants einlösen können.
- Die Führung eines Haushaltsbuches verschafft Ihnen zudem einen guten Überblick über Ihre täglichen Ausgaben.
- Sie können die Eintragungen ins Haushaltsbuch auch bequem online vornehmen – auf jedem PC mit Internetzugang und mit unserer App auf Ihrem Smartphone

Infos

T (01) 71128 8338, Mo – Fr 9 – 15 Uhr
erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Vorankündigung

Landtagswahl, So, 13. Oktober 2019

Wer ist Wahlberechtigt?

Wahlberechtigt und im Wählerverzeichnis eingetragen sind alle Frauen und Männer welche am 16. Juli 2019 (Stichtag) in die Wählerkartei eingetragen sind und spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben (jüngster Wähler ist somit am 13. Oktober 2003 geboren). Ebenfalls wahlberechtigt sind österreichische StaatsbürgerInnen, die unmittelbar vor Verlegung ihres Hauptwohnsitzes ins Ausland LandesbürgerInnen waren (ehemalige LandesbürgerInnen), sofern sie einen Antrag auf Eintragung in die Wählerkartei gestellt haben sowie am Stichtag

- der Hauptwohnsitz nach wie vor im Ausland begründet ist und
- die Verlegung des Hauptwohnsitzes ins Ausland nicht mehr als zehn Jahre zurückliegt.

Ausländische Unionsbürger sind bei der Landtagswahl nicht wahlberechtigt

Amtliche Wahlinformation (Wahlausweis)

Jedem Wahlberechtigten der keine Wahlkarte beantragt hat, wird bis ungefähr Ende September ein amtlicher Wahlausweis und ein Stimmzettel durch den LMR-Wahlservice der Firma Comm-Unity EDV GmbH per Post zugestellt. Aus der Wahlinformation (Wahlausweis) können Sie Ihr zuständiges Wahllokal, die Wahlzeiten und eine detaillierte Beschreibung zur Vorgehensweise entnehmen. Weitere Infos zu persönliche Stimmabgabe, Stimmabgabe per Wahlkarte – Briefwahl, Vergabe Vorzugstimmen und Fahrkostensersatz erhalten Sie in der nächsten Ausgabe des Lauterachfenster Anfang Oktober.



Sibirische Schwertlilie



Großer Wiesenkopf

Unser Lauteracher Ried

Streuwiese – artenreicher und schützenswerter Lebensraum

Streuwiesen zählen zu den besonders artenreichen Lebensräumen im Rheintal. Unsere Riedwiesen wurden über Jahrhunderte nicht gedüngt und traditionell erst im Herbst gemäht. Diese Nutzung förderte langsam wachsende und an karge, nährstoffarme Verhältnisse angepasste Blumen und Gräser.

Die Standorte benötigen einen hohen Grundwasserspiegel oder Böden mit wasserstauenden Bodenschichten. Streuwiesen reagieren sehr empfindlich auf Nährstoffeinträge und Bewirtschaftungsänderungen. So verschwinden bei Düngung die Magerzeiger (Pflanzen, die nur auf nährstoffarmen Standorten vorkommen, wie der Große Wiesenknopf und viele Orchideen), da sie durch schnellerwüchsige, konkurrenzstärkere Pflanzenarten verdrängt werden. Auch die Anzahl und der Zeitpunkt des Mähzeitpunktes haben einen großen Einfluss. Vor allem spätblühende Arten aber auch die meisten krautigen Pflanzen können sich bei häufiger Mahd nicht vermehren und werden durch schnellwüchsige und schnellblühende Arten wie Löwenzahn und Hahnenfuß verdrängt.

Gräser der Streuwiesen

Das Hauptgras in unseren Streuwiesen bilden die beiden in Mitteleuropa heimischen Arten aus der Gruppe der Pfeifengräser, das Blaue Pfeifengras (*Molinia caerulea*) und das Hohe Pfeifengras (*Molinia arundinacea*). Die hochwüchsigen Halme des Pfeifengrases sind im Gegensatz zu anderen Grasarten anscheinend knotenlos; in Wirklichkeit sind die Stengelknoten sehr kurz und bodennah angelegt. Auf diese besondere Wuchsform ist der Ursprung der Bezeichnung Pfeifengras zurückzuführen: Die knotenlosen Halme wurden früher zur Reinigung langer Tabakpfeifen verwendet. Das Pfeifengras ist auf spezielle Weise an die traditionelle Bewirtschaftung von Streuwiesen angepasst. Im Spätsommer werden

die Mineralstoffe aus den Blättern in die verdickte, bodennahe Sprossbasis zurückgezogen. Die toten Halme verfärben sich rötlich-gelb schimmernd und die Reservestoffe bleiben dadurch für das kommende Jahr gespeichert. Die traditionelle späte Herbstmahd entzieht dem Pfeifengras keine Nährstoffe. Aus diesem Grund kann das Pfeifengras auch ohne zusätzliche Düngung jedes Jahr wieder den gleichen Ertrag erbringen. Würden Streuwiesen regelmäßig zu früh gemäht oder gedüngt, würde das Pfeifengras geschwächt und ob der zunehmenden Konkurrenz durch andere Grasarten sehr schnell verschwinden.

Arten- und Blütenreichtum

Streuwiesen haben sich durch die Jahrhunderte lange, extensive Bewirtschaftung mit einer Herbstmahd zu einem unverzichtbaren Rückzugsgebiet für viele seltene Pflanzen und Tiere entwickelt. In Streuwiesen kommt rund ein Fünftel aller heimischen Pflanzenarten vor. Von Orchideen über die allen bekannte violett-blau blühende Sibirische Schwertlilie oder die strahlend purpur-farbene Sumpf-Gladiole bis zum Duftlauch – Streuwiesen erfreuen die Gebietsbesuchenden im Lauteracher Ried mit ihrem Arten- und Blütenreichtum vom Frühjahr bis in den Spätherbst.



Kleines Knabenkraut



Duftrauch



Streuwiese im Hochsommer

Infobox

Das Land Vorarlberg ist sich seiner Verantwortung für die ca. 1.200 ha Streuwiesen im Talboden des Rheintals und Walgau bewusst. Seit diesem Jahr werden den Anforderungen spätblühender Pflanzenarten und verschiedener Insektenarten, die ihren Entwicklungszyklus Anfang September noch nicht vollständig abgeschlossen haben, Rechnung getragen. Werden Streuwiesen freiwillig erst ab 1. Oktober gemäht, wird dem zusätzlichen Bewirtschaftungsaufwand eine Förderung über den Vorarlberger Naturschutzfonds zuteil. Interessierte Landwirte können sich jedes Jahr bis 31. Juli über die Abt. Umwelt- und Klimaschutz im Amt der Vorarlberger Landesregierung oder über Petra Häfele, Regionsmanagerin für die Europaschutzgebiete im Rheintal T 0676/833064715, für diese Förderung anmelden.

Gut unterwegs auch ohne Auto

Fahrrad, Bus und Bahn, Anrufbus, Carsharing oder zu Fuß: Es gibt viele Möglichkeiten, klima- und umweltfreundlich unterwegs zu sein.

Egal ob zum Arbeitsplatz, in die Schule, zum Einkaufen oder in der Freizeit – vieles lässt sich in den plan b-Gemeinden in hoher Qualität ohne eigenes Auto erledigen. Wer bewusst unterwegs ist, tut sich selbst, der Umwelt und dem Klima gut. Und zwar wirklich gut: Denn die negativen Auswirkungen des Verkehrs belasten Mensch, Umwelt und Klima sehr. Wenn jede und jeder seine persönlichen Möglichkeiten für bewusste Mobilität nutzt, lässt sich vieles bewegen – und dass ohne Verlust an Qualität. Der Anrufbus ergänzt abends und nachts das Angebot von Bus und Bahn in der plan b-Region und in Buch und Bildstein. Die gelben Kleinbusse sind die ganze Woche von 20 bis 3 Uhr und am Freitag und Samstag sogar bis 5 Uhr morgens unterwegs. Der ANRUFBUS wird ganz einfach per VVV-App oder Telefon unter 0676 93 05 110 bestellt. Im Regelfall vergehen maximal 30 Minuten zwischen Bestellung und Abholung. Die Fahrpreise liegen zwischen sechs und € 12,- pro Person. Wer eine Tages-, Monats- oder Jahreskarte besitzt, bekommt 25% Ermäßigung.



Einladung zum Rad-Ried-Tag am 20. Oktober

Am 20. Oktober steht wieder die Freude am Fahrradfahren im Mittelpunkt: Der plan b Rad-Ried-Tag lädt mit einem bunten Rahmenprogramm zum gemütlichen Verweilen. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr bei der Alten Säge in Lauterach bzw. am Sammelpunkt in Lustenau.

Mehr Infos auf mobilplanb.at



Familienlotsinnen Ute und Sabine im Einsatz



Hatice zeigt den neuen Familienwegweiser „WO WIE WAS“

„In der Gemeinde mitwirken zu können bedeutet für uns, ein Stück zu einem guten Miteinander beizutragen.“

Familienlotsinnen in Lauterach

Sabine Hermann, Ute Batlogg und Hatice Demirbas sind drei von siebzehn Familienlotsinnen in Lauterach und mit viel Engagement und Begeisterung dabei. Die Lauteracher Familienlotsinnen sind vielseitig im Einsatz. So auch beim heurigen Familienfest und der Neubürgerfeier, bei welcher informative und schöne Gespräche stattgefunden haben.

Wie sind die Erfahrungen der Familienlotsinnen, wenn sie bei Familien im Einsatz sind? Sabine, Ute und Hatice haben Fragen für uns beantwortet:

Wie gestaltet eine Familienlotsinnen eine Beratung?

So unterschiedlich die Familien sind, so verschieden sind auch die Gespräche mit den interessierten Familien. Die ersten Minuten sind spannend, man merkt gleich, ob die Stimmung passt. Das Gespräch wird spontan gestaltet, je nachdem was für Bedürfnisse, Anliegen und Fragen die Familien haben. Nach den beantworteten Fragen werden die Angebote in Lauterach vorgestellt. Falls eine Familie eine Begleitung zu einem Angebot in Lauterach wünscht, so kann auch ein weiterer Termin vereinbart werden.

Was gefällt euch am besten an der Tätigkeit?

Wenn man der Familie zum ersten Mal begegnet, ist man einander noch

fremd. Man lernt unterschiedliche Kulturen und Lebensweisen kennen, die Fragen sind aber bei den meisten Familien gleich. Wenn man sich verabschiedet, ist eine Nähe entstanden und man freut sich, wenn man sich auf der Straße wieder begegnet. Zudem ist es schön zu sehen, wie freundlich man bei den Familien aufgenommen wird und wie sich die Gespräche entwickeln.

Welche Informationen gebt ihr den Familien weiter? Bzw. welche Informationen werden gewünscht?

Es ist toll, dass wir den Familien die beiden Informationsbroschüren „Lauterach – Im Kleinkindalter“ sowie den Lauteracher Wegweiser für Familien „WO WIE WAS“ vorstellen können. Themen, die Familien beschäftigen sind z. B.: Vereine, Babysitter, Spielplätze und Kinderbetreuungseinrichtungen in Lauterach, Kinderärzte, etc.

Gutscheine

für die Familienlotsinnen sind im Bürgerservice, in den Kinderbetreuungseinrichtungen, bei der Elternberatung oder beispielsweise im Infantibus und der Bibliothek erhältlich. Bei Fragen kontaktieren Sie einfach Frau Christina Milz oder Carina Zengerle T 6802-19 christina.milz@lauterach.at carina.zengerle@lauterach.at



Auf gesunde
Nachbarschaft -
von klein auf!



Essbares Lauterach – über die reiche Ernte freut sich Groß und Klein

Die Hitzewelle im Sommer erforderte viel Aufmerksamkeit für unsere Pflanzen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an sämtliche GießerInnen, allen voran der Lebenshilfe und Familie Soltani.

„Essbares Lauterach“ ist ein Ergebnis des Projekts „Auf gesunde Nachbarschaft – von klein auf“. Es steht für Genießen, Wohnen und Treffpunkte für alle LauteracherInnen. Das Ziel des Projektes ist es, öffentliche Flächen in Lauterach aufblühen lassen und essbar zu machen. Kurz: Sich treffen, pflanzen, jäten, ernten und genießen. Das Projekt „Essbare Lauterach“ wird von Christina Milz, Mitarbeiterin der Gemeinde Lauterach, koordiniert. Mitwirkende: Gemeinde Lauterach, Bauhof Lauterach, Lebenshilfe, Obst- und Gartenbauverein, Offene Jugendarbeit Lauterach, Auf gesunde Nachbarschaft – von klein auf, Elisabeth Schertler, Manuela Vogel, Karin Schindler und Katharina Pfanner – weitere Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen!

News

Geerntet wurden Zucchini, Kräuter,

Gurken, Radieschen, Karotten, Tomaten, Auberginen, Erdbeeren, uvm. Überrascht wurden wir von der Physalis. Die Pflanze hat sich in unseren Hochbeeten von alleine ein Plätzchen gesucht – wir freuen uns auf die kleinen Früchte.

Kurzer Steckbrief der Physalis:

- Physalis sind mehrjährige, krautige Pflanzen, können bis zu 2 m groß werden
- Früchte reifen nach der Ernte nicht nach
- Erntezeit beginnt ab August
- Die Beeren der Physalis enthalten viele Mineralstoffe und Vitamine, insbesondere Vitamin C und Beta Carotin, Kalium, Kalzium und Eisen



Elias und Magdalena beim Ernten des Gemüses



Schwangerschaftsbetreuung und Nachsorge in Lauterach

jeweils Mi, im Kinderhaus am Entenbach, Bachgasse 14. Mitzubringen: bequeme Kleidung, Socken, eine Decke, Info und Anmeldung unter:
hallo@steffi-ritter.com, T 0650/4761244
birgiteglewinder@gmail.com, T 0664/2102214

Kurstermine für 2019:

Birgit: 18.30 – 20 Uhr,
von 18.9. – 16.10.
Kurskosten: € 145,-

Petra u. Steffi: 18 – 19.30 Uhr
30.10. – 27.11.
Kurskosten: € 145,-

Wir bieten: Gespräche über Schwangerschaft, Geburt, Gebärmöglichkeiten, Stillen, Wochenbett, Säuglingspflege. Praktische Empfehlungen und Übungen zur Wehen Verarbeitung und Unterstützungsmöglichkeiten für den Partner. Körperübungen, Atmen, Entspannen. Wir freuen uns, euch auf dieser spannenden Reise zu begleiten!



Die Gymnaestrada zu Gast am Alten Markt

Willkommensabend im Hofsteigsaal
u.a. mit der Bürgermusik

16. Weltgymnaestrada zu Gast in Lauterach

Die 16. Weltgymnaestrada ist leider schon wieder Geschichte! Lauterach beherbergte ca. 700 Britinnen und Briten, die sich in unserer Heimatgemeinde sichtlich wohl fühlten. Die Erinnerungen an eine unbeschreibliche Woche werden für immer bleiben.

Start der Weltgymnaestrada-woche in Lauterach war der Willkommensabend im Hofsteigsaal, bei dem der Gymnaestradasong „Like a rainbow in the sky“, mit der Lauteracher Sängerin Emily Dressel vorgestellt wurde. Die ORF Moderatorin und langjährige London Korrespondentin Bettina Prendergast führte die Gäste in Englisch und Deutsch durch den Willkommensabend. Bürgermeister Elmar Rhomberg, der Vorstand sowie zahlreiche Mitglieder der Turnerschaft Lauterach begrüßten die Britischen Gäste, die den Abend mit der Partymusik der All Right Guys genossen. Britische Musik von der Bürgermusik Lauterach und atemberaubende Turnervorführungen rundeten den Willkommensabend im Hofsteigsaal ab. Am 8. Juli fand zu Ehren der Gymnaestrada ein Konzert der Band „Crossbeats“, mit der Lauteracher Sängerin Nina Weingärtner, statt. Der wunderbar laue Sommerabend war ein toller Erfolg, gute Musik, super Stimmung, mit der Bewirtung durch Michi's

Café und dem Gasthaus Johann und den Turnereinlagen der britischen Gäste. Die Turnerinnen und Turner konnten am 11. Juli durch den SommerAbendMarkt am Alten Markt schlendern, heimische Produkte probieren und die Musik der Bauernkapelle genießen. Das Platzkonzert der Bürgermusik, geplant am 12. Juli, fiel leider wegen des schlechten Wetters ins Wasser. Die Turnerschaft Lauterach sowie zahlreiche Bürgerinnen und Bürger haben sich während der Gymnaestrada-woche um die Briten gekümmert und dafür gesorgt, dass sich die Gäste wohl in Lauterach fühlten. „Ein ganz besonderer Moment für uns war, als beim letzten Frühstück plötzlich ca. 400 Briten aufgestanden sind, im Hofsteigsaal zur Bühne marschierten und uns Helfern ein selbstgedichtetes Dankelied sangen. Mehr muss man glaub ich über die Zufriedenheit der Briten nicht sagen. Sie waren begeistert von der Unterstützung durch die Helfer“, berichteten die Mitglieder der Turnerschaft. Die Marktgemeinde sagt auch DANKE, an

Weitere Fotos finden Sie auf
den Seiten 56 – 57

alle Helferinnen und Helfer! Wir freuen uns schon auf 2023 in Amsterdam und wünschen dem Organisationsteam weiterhin viel Erfolg! Danke an alle, die mit uns die Weltgymnaestrada erlebt haben und sie zu dem gemacht haben, was sie war – eine Woche voller unvergesslicher Emotionen!



Tolle Showdance-Einlagen bei den einzelnen Veranstaltungen



Neues plan b Carsharing-Testangebot

sechs Monate ohne Mitgliedsgebühr und Kaution

Ein Auto unkompliziert ausleihen statt es selbst zu besitzen: Das ist das Prinzip von Carsharing. In der plan b-Region stehen dafür aktuell in Lauterach, Bregenz und Hard attraktive Elektroautos zur Verfügung. Drei neue Standorte in Wolfurt, Schwarzach und Kennelbach kommen noch heuer dazu.

Jetzt bieten die plan b-Gemeinden ihren BürgerInnen eine attraktive Möglichkeit, Caruso-Carsharing persönlich zu testen: Sechs Monate lang ohne Kaution und Grundgebühr. Nach einer Anmeldung sind so für Fahrten lediglich € 2,- pro Stunde und € 0,30 pro Kilometer zu bezahlen. 23 Stunden steht ein Privat-PKW im Schnitt pro Tag ungenutzt, das ruft geradezu nach besserer Auslastung. Caruso-Carsharing bietet hier unkomplizierte Möglichkeiten: Mit Handy und Kundenkarte können die flotten Elektroautos mit gut 300 Kilometer Reichweite auch kurzfristig reserviert und flexibel genutzt werden. An zentralen Orten geparkt stehen sie den angemeldeten Mitgliedern 24 Stunden pro Tag zur Verfügung.

Jetzt Carsharing sechs Monate testen

Mit dem neuen plan b-Carsharing-Testangebot laden die sechs Gemeinden ihre BürgerInnen ein, jetzt die Vorteile ganz persönlich zu erfahren: Ein halbes Jahr lang können Interessierte das Angebot von Caruso-Carsharing nutzen, ohne die Mitgliedsgebühr in Höhe von € 10,- pro Monat bezahlen zu müssen. Auch auf eine Kaution der neuen Mitglieder wird während des Testzeitraums verzichtet. Die NutzerInnen bezahlen also nur die reinen Nutzungskosten, das sind € 2,- Mietgebühr pro Stunde zwischen 6 und 22 Uhr plus € 0,30 pro Kilometer. Die Abrechnung



erfolgt per Sammelbeleg am Monatsende, die Mobilitätskosten bleiben so stets im Blick. Dieser neue Schwerpunkt der plan b-Gemeinden wird vom Österreichischen Klima- und Energiefonds finanziell unterstützt.

Carsharing wirkt: 35 % der NutzerInnen haben ein privates Auto eingespart

Carsharing ist umweltfreundlich: Eine aktuelle plan b Umfrage unter den derzeitigen NutzerInnen bestätigt das eindrucksvoll. 35 % der Befragten haben dank Carsharing ein privates Auto abschaffen können. Hochgerechnet auf die knapp 300 NutzerInnen in den plan b Gemeinden sind das bereits über 100 Autos weniger. Auch insgesamt gestalten die Carsharing-NutzerInnen ihre Mobilität bewusster: Sie sind öfter per Rad (22 % der Haushalte), zu Fuß (18 %) oder mit Bus und Bahn (40 %) unterwegs als vor ihrem Beitritt zum Carsharing.

Factbox

plan b-Carsharing-Testaktion: Jetzt Carsharing sechs Monate unkompliziert und ohne Risiko testen!

- keine Grundgebühr
- keine Kaution
- Standorte in der plan b-Region:

Bregenz: Rathaus, BH-Bregenz, Vorklostergasse, St. Gebhardstraße

Hard: Gemeindeamt und Spannrahmen

Lauterach: Gemeindeamt

Wolfurt: Gemeindeamt

Schwarzach: Gemeindeamt

Kennelbach: Kinderhaus (ab September 2019)

- attraktive Konditionen: € 2,- pro Stunde plus € 0,30 pro km

Anmeldung und Infos

Im Rathaus

Reinhard Dobler T 6802-29 oder

reinhard.dobler@lauterach.at.

Bitte Führerschein und Bankdaten mitbringen.

Sicher unterwegs mit dem Fahrradanhänger

In der plan b-Region werden 21 % der Wege mit dem Rad zurückgelegt, ein Spitzenwert in Österreich. Besonders auch Fahrradanhänger erfreuen sich hoher Beliebtheit. Wer dabei auf einige Details achtet ist sicherer unterwegs.

10 Tipps für den sicheren Umgang mit Fahrradanhänger:

- 1. Helmpflicht.** Für Kinder unter 12 Jahren gilt auch im Fahrradanhänger Helmpflicht.
- 2. Angurten.** Angurten ist im Kiki genauso wichtig wie im Auto.
- 3. Gefahren vermeiden.** Hinaus-hängende Schals können zur Falle werden, daher vermeiden. Werden Lasten im Anhänger transportiert, bitte ebenfalls sicher befestigen.
- 4. Beleuchtung und Rückstrahler.** Der Fahrradanhänger braucht eine vom Rad unabhängige Lichtanlage sowie Rückstrahler vorne, hinten und auf der Seite.
- 5. Anhängerkupplung.** Die Anhängerkupplung sollte so beschaffen sein, dass der Anhänger stehen bleibt, auch wenn das Fahrrad umkippt.
- 6. Sichtbarkeit.** Eine biegsame Fahnenstange (mind. 1,5 m) mit leuchtfarbenem Wimpel trägt zur Sichtbarkeit im Straßenverkehr bei.

- 7. Bremsen.** Die Feststellbremse bei Kikis sollte auf beide Räder wirken.
- 8. Speichenschutz.** Die Speichen müssen so abgedeckt sein, dass beförderte Personen nicht in die Speichen der Räder geraten können.
- 9. Radfahranlagen benutzen.** Radfahranlagen wie Radwege, Radfahrstreifen und Mehrzweckstreifen sind speziell für das Fahrrad ausgelegt und dienen der Verkehrssicherheit.
- 10. Beim Kauf.** Die DIN EN 15918 bzw. das TÜV-GS-Gütesiegel stellen sicher, dass der Fahrradanhänger den geltenden Vorschriften entspricht. Lassen Sie sich beim Kauf beraten, um möglichen Missverständnissen und Risiken vorzubeugen.

Vernunft und Umsicht aller VerkehrsteilnehmerInnen reduzieren Risiken im Straßenverkehr und tragen dazu bei, Unfälle zu vermeiden.



Mit 10 Tipps sicher mit dem Fahrradanhänger unterwegs



Come in, we're OPEN! Tag der Offenen Jugendarbeit

Fr, 27. September,
15 – 19 Uhr, beim Jugend-
treff-Hofsteigsaal

Am Freitag, 27. September, lädt die Offene Jugendarbeit von 15 – 19 Uhr, alle zum Tag der Offenen Jugendarbeit ein. Gemeinsam mit Jugendlichen bietet die OJAL nicht nur ein vielfältiges Programm für Kinder und Jugendliche an, sondern ermöglicht auch einen Einblick in die Arbeit der OJA, die vielen Angebote, Aktionen und Projekte der Jugendarbeit in der Gemeinde und in den offenen Betrieb. Die Veranstaltung findet nur bei trockener Witterung statt.

OJA-Öffnungszeiten

Mit dem Ende der Sommerferien startet die Offene Jugendarbeit in die neue Saison. Ab Montag, den 9. September gelten folgende Öffnungszeiten:

- | | |
|----|--|
| Mo | 18.30 – 20 Uhr, Sportangebot für Jungs, in der Turnhalle Unterfeld (nur an Schultagen) |
| Di | 17.30 – 20.30 Uhr, Jugendplatz |
| Mi | 16 – 19 Uhr, Sundeck (ab 5. Schulstufe bis 19 Jahre) |
| Do | 16 – 20 Uhr, Jugendtreff (ab 5. Schulstufe bis 19 Jahre) |
| Fr | 15 – 18 Uhr, Sundeck (für 5. und 6. Schulstufe) |

Das Team der OJAL freut sich auf bekannte und neue Gesichter!

Bild rechts: GR Robert Winder, Matthias Rohner und GV Peter Ammann besuchten gemeinsam mit Bauhofmitarbeiter und Jugendlichen einige Jugendtreffpunkte



Jugend- ausschuss „On Tour“

Bereits zum dritten Male in dieser Legislaturperiode beschäftigte sich der Jugendausschuss unter der Leitung von Peter Ammann mit formellen und informellen Jugendtreffpunkten in unserem Gemeindegebiet.

Es wurden gemeinsam mit der Offenen Jugendarbeit und dem Leiter des Bauhofs verschiedene Treffpunkte und Plätze in den Fokus genommen und auf ihre Aufenthaltsqualität für junge BürgerInnen geprüft und etwaige Mängel bzw. Beschädigungen erhoben. Die verantwortlichen PolitikerInnen aller Fraktionen kamen dabei mit den Jugendlichen vor Ort ins Gespräch und nahmen deren Anregungen zu Verbesserungen im öffentlichen Raum gerne auf. So hatten die Mitglieder des Jugendausschusses die Möglichkeit, sich mit konkreten Anliegen der Jugendlichen zu befassen. Die Jugendlichen schätzten den Kontakt zu den EntscheidungsträgerInnen. Neben den Wünschen und Ideen der Heranwachsenden nach kleineren und größeren Veränderungen, war bei der Begehung der Plätze auch ein zukünftiges Jugendhaus Thema.



Graffiti-Workshop am Lauteracher Jugendplatz

Kreativität ist das eine, die richtige Technik für das Malen mit der Spraydose das andere.

Die Offene Jugendarbeit hat für dieses Sommerspass-Angebot mit dem Vorarlberger Streetartkünstler Domingo Mattle einen echten Profi an Bord geholt, um den Jugendlichen die grundlegenden Techniken zu vermitteln und sie zur Umsetzung ihrer kreativen Ideen zu ermutigen. Der Abstand zur Wand, die Düsendröße auf der Spraydose oder schnelle bzw. langsame Bewegungen beim Führen der Farbe sind u. a. Faktoren, die zum Gelingen eines Graffitis

beitragen. Bevor es an das große Werk ging, skizzierten die Teilnehmenden ihre Ideen zunächst auf Papier. Dann machten sich alle an ihr Gemeinschaftswerk. Mit Veranstaltungen wie diesem Workshop möchte die Offene Jugendarbeit die Jugendkulturarbeit und die Kreativität junger Menschen in der Gemeinde sichtbar machen. Das Ergebnis dieser zweitägigen kreativen Session kann nun am Container am Jugendplatz an der Alten Seifenfabrik bewundert werden.

Das Jugendteam sucht Verstärkung

Die Offene Jugendarbeit legt großen Wert auf die Beteiligung von Jugendlichen in der Planung, Organisation und Umsetzung von Angeboten.

Seit mittlerweile drei Jahren engagieren sich junge LauteracherInnen im Jugendteam und gestalten so aktiv das Angebot und Programm der OJAL mit und bringen sich in der Gemeinde ein. Das Jugendteam trifft sich einmal im Monat, bespricht aktuelle Anliegen, plant Aktivitäten und Angebote und setzt sich für die Belange aller BesucherInnen der OJA ein. Das erste Treffen der neuen Saison findet am Freitag, den 20. September von 15 – 17 Uhr im Jugendtreff statt. Interessierte Jugendliche ab der sechsten Schulstufe sind eingeladen, sich im Jugendteam zu engagieren! Infos gibt es während der Öffnungszeiten im Jugendtreff oder telefonisch bzw. per WhatsApp beim OJAL Team:

Simon: T 0664/9642341, Viola: T 0664/9642340, Steve: T 0664/2803523

Gemeinsam Klima schützen und mit Klimawandel umgehen

Unsere Region im Klimawandel – Situation, Impulse, Maßnahmen

Do, 19. September, 19 Uhr, Vereinshaus Wolfurt

Hitzestress: Wie cool ist Ihr Unternehmen? Ökoprofit-Veranstaltung

Mo, 23. September, 14 Uhr, Vorarlberger Landesmuseum, Bregenz

Hohe Temperaturen, starke Niederschläge, Stürme, mehr Hitzetage: Der Klimawandel ist auch bei uns deutlich spürbar. Mit einem regionalen Klimawandel-Anpassungskonzept federn die sechs plan b-Gemeinden die negativen Auswirkungen ab. Das KLAR! Förderprogramm des Klima- und Energiefonds Österreich unterstützt sie dabei.

Hitzewellen und vermehrte Starkregenereignisse sind bereits jetzt keine Seltenheit mehr. Laut Klimaszenarien nehmen solche Situationen in Zukunft vermehrt zu. Der Klimawandel wird uns alle vor große Herausforderungen stellen. Die plan b-Gemeinden minimieren durch die Teilnahme am KLAR! Förderprogramm diese negativen Folgen. Dafür wird in den nächsten Monaten ein regionales Klimawandel-Anpassungskonzept entwickelt. Klimafitte Natur, Infrastruktur und Gebäude sind hier ebenso Thema wie Abkühlplätze, beschattete Bushaltestellen oder der Katastrophenschutz. Eine große Rolle spielt auch die Bewusstseinsbildung: Klimaschutz und Klimawandelanpassung gehen uns alle an, jede und jeder kann – und muss – hier Beiträge leisten.

Sich informieren, mitgestalten und tun

Am 19. September laden die plan b-Gemeinden ins Vereinshaus in Wolfurt ein: Unter dem Titel „Unsere Region im Klimawandel“ gibt es Informationen und Berichte zum aktuellen Status, auch mögliche Handlungsfelder und Maßnahmen zum regionalen Klimawandel-Anpassungskonzept stehen zur Diskussion. Hier sind Ideen und Möglichkeiten gefragt, was sich für unser Klima tun lässt – auf privater Ebene genauso wie in Gemeinde und Region. Ergänzend dazu veranstaltet der Verein ÖKOPROFIT am 23. September im Landesmuseum in Bregenz einen Workshop für Betriebe zum Thema Hitze – „Hitzestress – wie cool ist Ihr Unternehmen?“

Hitzetage im Vergleich

Tage mit mehr als 30 Grad Celsius, Stichtag jeweils 24. Juli



mein plan b



Hitzetage Durchschnitt (1981 - 2010)



Hitzetage Sommer 2019

Quelle: ZAMG

Was wird beim Re-Use-Sammeltag gesammelt?

Haushaltsgegenstände in gutem Zustand – funktionstüchtig, komplett und sauber

- Elektrogeräte wie Waschmaschinen, Geschirrspüler, Küchengeräte, Stereoanlagen, usw. (bitte keine akkubetriebenen Geräte)
- Hausrat wie Geschirr- oder Gläsersets, Besteck, Kochtöpfe usw. (bitte keine Blumenübertöpfe)
- Deko-Gegenstände wie Vasen, Bilder, Modeschmuck u.ä.
- Medien wie CDs, DVD, Blu-Ray oder Langspielplatten (bitte keine Musik-/Film-Kassetten)
- Spielzeug wie z.B. Brett- oder Gesellschaftsspiele, Musikinstrumente, Bausteine (bitte keine Stofftiere oder Spielzeug-Waffen)
- Alles fürs Kind wie z.B. Kinderwäsche, Puppen, Motorik- und anderes Spielzeug (bitte keine Schnuller oder Stofftiere)



Zigarettenstummeln nicht einfach wegwerfen!

Zigarettenstummel sind der am häufigsten achtlos weggeworfene Gegenstand: Ihr Gift ist eine Gefahr für Umwelt und Menschen, sie sind ein optisches Ärgernis und es kostet Geld, sie wegzuräumen. Weggeworfene Zigarettenstummel sind keine Kleinigkeit. Die in ihnen reichlich enthaltenen Schadstoffe – über 100 – belasten die Umwelt.

Teer, Nikotin, Arsen und andere Gifte landen ungefiltert im Wasser und Boden. Eine weggeworfene Filterzigarette braucht rund fünf Jahre, bis sie zerfällt. Das Aufklauben und Entsorgen dieses schädlichen Abfalls kostet einiges an Geld, das die Gemeinden gerne sinnvoller verwenden würden. Brandgefährlich wird es, wenn nicht ganz gelöschte Zigarettenstummeln weggeworfen werden.

Gefahr für Kinder

Für Kinder stellen Zigarettenstummel

eine nicht zu unterschätzende Gefahr dar. Schon ein verschluckter Stummel kann bei Kindern Symptome einer Tabakvergiftung wie Erbrechen oder Zitterigkeit hervorrufen. Kinder in einem bestimmten Alter stecken fast alles in den Mund, ältere Kinder ahmen Erwachsene nach, die sie ja auch mit der Zigarette im Mund sehen. Hier ist von Seiten der „Großen“ Verantwortungsbewusstsein angesagt.

Bitte: Zigaretten nicht einfach wegwerfen!

Bei vielen ist es leider immer noch Gedankenlosigkeit oder Kavaliersdelikt, eine fertiggerauchte Zigarette einfach wegzuschneiden und am Boden auszutreten. Dabei wäre es kein großer Aufwand, sie in einem der vielen bereitstehenden Aschenbecher oder auch in einem eigenen Taschenaschenbecher zu entsorgen. Der Nutzen für Mitmenschen und Umwelt wäre hingegen groß. Die Gemeinden und ihre Partner

appellieren daher an die Raucher, Zigarettenstummel nicht einfach achtlos wegzuworfen, sondern die „Kippen“ richtig zu entsorgen – in den Restmüll. Danke!



Der praktische Taschenaschenbecher ist in der Abteilung Bürgerdienste um € 1,- erhältlich

Re-Use-Sammeltag am ASZ Hofsteig

Sa, 28. September, 8.30 – 15 Uhr

Wiederverwenden macht Sinn: Elektrogeräte aus Haushalt, Garten und Werkstatt, Hausrat, Kinderartikel, CDs etc. sind gefragt. Am Samstag, den 28. September, laden die Gemeinden Lauterach, Schwarzach, Wolfurt und Kennelbach zum Re-Use-Sammeltag ein: Hausrat, Kinderartikel, CDs und Co. werden am Altstoffsammelzentrum (ASZ) Hofsteig von 8.30 bis 15 Uhr gern für die Wiederverwendung entgegengenommen. Besonders gefragt sind auch funktionierende Elektrogeräte aus Haushalt, Garten und Werkstatt. Weitergeben statt wegwerfen: Das ist die Idee hinter „Re-Use“ bzw. „wiederverwenden“. Im persönlichen Bereich ist das zwar bei verschiedenen Gegenständen üblich, trotzdem landet vieles im Abfall, was vielleicht noch einmal Freude

schenken könnte. Während des ganzen Jahres werden deshalb im privaten und öffentlichen Bereich funktionsfähige, komplette und saubere Elektrogeräte, Kleidung oder Möbel gesammelt. Zusätzlich bieten einzelne Gemeinden und Regionen die Möglichkeit, bei Re-Use-Sammeltagen funktionsfähige Haushaltsgegenstände zur Wiederverwendung abzugeben. Auch Caritas, integra oder die Lebenshilfe Vorarlberg nehmen verschiedene noch brauchbare Gegenstände gern an. Informationen dazu gibt es u.a. auf www.abfallv.at.

Re-Use-Sammeltag

Gefragt sind Hausrat wie z.B. Geschirr- oder Bestecksets, Deko-Gegenstände, CDs und DVDs, Spielzeug sowie Kinderartikel in gutem, sauberem

und komplettem Zustand. Speziell auch Elektrogeräte aus Haushalt, Garten und Werkstatt bieten oft sehr gute Re-Use-Möglichkeiten. Die abgegebenen Gegenstände werden aufbereitet und in den Geschäften der Integra zu günstigen Preisen verkauft. Sollte sich etwas nicht für Re-Use eignen, kann es zu den üblichen Konditionen am ASZ entsorgt werden. Bereits im Frühling gab es in Vorarlberg in verschiedenen Gemeinden Re-Use-Sammeltage. Insgesamt wurden dabei rund 3,2 Tonnen wiederverwendbare Artikel gesammelt.

Mehr Infos dazu auch unter www.abfallv.at

ASZ
HOFSTEIG
Altstoffsammelzentrum

Lauterach in Bewegung



Sammlungs- bewilligungen

Die **Volkshilfe Vorarlberg**, 6900 Bregenz, Anton-Schneiderstraße 19, wird in Vorarlberg, im Zeitraum 1. bis 30. September eine Haussammlung durchführen. Der Ertrag dieser Sammlung soll für folgende Aktivitäten verwendet werden: Einzelunterstützungen für Menschen in Not, Aktionstage, Schulstart – Aktion, „Aktion Sonnenstrahl“, Märkte und Verkaufaktionen, Sommerschule für migrantische Volksschulkinder zur Intensivierung und Verbesserung der Sprachkenntnisse in Deutsch.

Dem **Alpenschutzverein für Vorarlberg**, 6850 Dornbirn, Am Kehlerpark 1, wurde die Haussammlung in Vorarlberg, in Vorarlberg im Zeitraum von 1. bis 30. September bewilligt. Der Ertrag dieser Sammlung soll für folgende geplanten Aktivitäten im Bereich des alpinen Natur- und Umweltschutzes verwendet werden: landesweite Durchführung der Aktion „Saubere Alpen – Saubere Gewässer“, Realisierung von Arbeitsgelegenheiten im Bereich der Umwelt- und Landschaftspflege, Engagement für eine ökologische Waldbewirtschaftung, Initiative zur Eindämmung der überbordenden Verwendung von Pyrotechnik, Bewusstseins- und Kampagnenarbeit für den Natur- und Landschaftsschutz.

Gabriela Paulmichl



Verkehrsbehinderungen

Karl-Höll-Straße: vorübergehende Einengung wegen Bauarbeiten

Die Karl-Höll-Straße im Bereich westlich des Küchenstudios XXXLutz, ist bis zum 31. Dezember 2019 lediglich jeweils in einer Fahrtrichtung befahrbar. Die Fahrtrichtung wird durch den Pfeil des Gebotszeichens „Vorgeschriebene Fahrtrichtung“ angegeben.

Geh- und Radweg Sägerweg

Wegen Bauarbeiten wird der Geh- und Radweg Sägerweg von der Ostseite der Wohnanlage Sägerweg bis zur Einmündung in die Schulstraße bis Donnerstag, 31. Oktober für den gesamten Verkehr gesperrt.

Bauarbeiten Gemeindestraße Niederhof

Die Gemeindestraße Niederhof ist in einem sehr schlechten baulichen Zustand und muss dringend saniert werden. Die Sanierungsarbeiten sind seit Mitte August im vollen Gange und sollten bis zum 18. Oktober abgeschlossen sein. Die Straße wird auf die gesamte Länge von der Pariserstraße bis zum Schützenweg mit 50 cm Frostkoffer versehen. Die Randeinfassung erfolgt mit Granitsteinen. Der Asphaltaufbau erfolgt mit 8 cm Tragschicht und 3 cm Deckbelag. Die Straßenentwässerung wird erneuert bzw. entsprechend ergänzt. Bei der Gemeindestraße Niederhof handelt es sich um einen Teilabschnitt der Radroute NORD-SÜD. Nach Fertigstellung

der Bauarbeiten wird die Straße zur Fahrradstraße verordnet.

Radunterführung Bahnhofstraße-Fellentorstraße

Die Radunterführung Bahnhofstraße-Fellentorstraße ist ein Teilbereich der Radroute NORD-SÜD. Um die Verkehrssicherheit bzw. die Aufmerksamkeit der Radfahrer zu erhöhen wurde vom Verkehrsplaner die Lösung eines Kreisverkehrs vorgeschlagen und bereits umgesetzt. Es gelten die allgemeinen Verkehrsregeln: Wer in den Kreisverkehr einfährt, muss warten.



Stufen beim Bahnhof nun gut zu erkennen



Um die Stufen beim Bahnhof besser ersichtlich zu machen (Stolperfalle), wurden weiße Linien angebracht



Praxis für Allgemeinmedizin ab Oktober

Dr. med. univ. Katharina Feßler-Zerlauth mit Zusatzdiplom Manualmedizin, wird ab 1. Oktober in der Harderstraße 70, ihre Praxis für Allgemeinmedizin (alle Kassen) eröffnen. Ihre Schwerpunkte sind Kurativ sowie Vorsorgetätigkeit und künftig auch Führerscheinuntersuchungen. Sie wird die ärztliche Versorgung der Volks- und Sonderschule Unterfeld übernehmen.

Öffnungszeiten:

Mo 16 – 18 Uhr,
Di, Mi, Do 8 – 12 Uhr
Fr 8 – 12 Uhr sowie 15 – 17 Uhr,
nur nach telefonischer Terminvereinbarung, T 05574/71111

Weitere Infos sowie die Kontaktdaten erhalten Sie in der Oktoberausgabe des Lauterachfensters.



Nahverkehrsgerechter Ausbau Lustenau – Lauterach

Hauptbaumaßnahmen beginnen

Am **30. September 2019** ist es soweit: Die Arbeiten für die Hauptbaumaßnahmen zum Projekt „nahverkehrsgerechter Ausbau und Attraktivierung Lustenau – Lauterach“ starten. Im Bereich der Marktgemeinde Lauterach sind der Neubau der Haltestelle Lauterach West sowie der zweigleisige Ausbau der Strecke zwischen Hard und Lauterach bedeutende Einzelmaßnahmen. Durch das gesamte Projekt werden die technischen Voraussetzungen dafür geschaffen, dass die S-Bahn auf dieser wichtigen Bahnverbindung im Halbstundentakt stabil getaktet verkehren und somit die Attraktivität für die BahnfahrerInnen deutlich gesteigert werden kann.

Informationen aus erster Hand

Am **1. Oktober 2019** sind die Öffentlichkeit und insbesondere alle AnrainerInnen aus den Gemeinden Höchst, Fußach, Hard und Lauterach in den Hofsteigsaal in Lauterach eingeladen. Von 17 bis 20.30 Uhr präsentieren die verantwortlichen ÖBB-Ingenieure allen Interessierten ihre Pläne über die kommenden Baumaßnahmen, Termine und Abläufe und stehen bei Fragen gerne zur Verfügung.



Deutschtraining für Frauen

Mo, 7. Oktober bis 27. Jänner, 8.30 – 10.30 Uhr, im Lerncafé, Bundesstraße 64

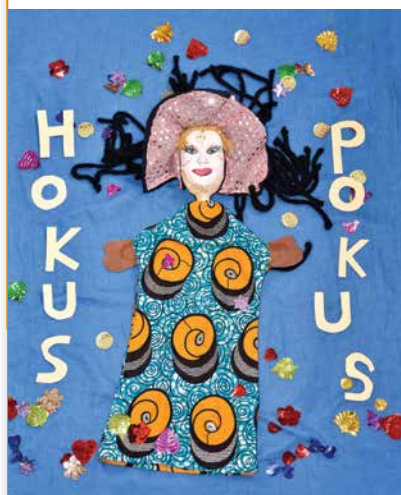
Kosten: € 30,-
Infos und Anmeldung:
Christina Milz T 6802-19
christina.milz@lauterach.at



Der Kasperl besucht die Leseinsel

Do, 12. September, 16 Uhr, bei der Kinderbaustelle in der Hofsteigstraße, bei schlechtem Wetter im Rathaussaal

Am Donnerstag, 12. September, findet die nächste Leseinsel beim Donnerstagmarkt bei der Alten Säge statt. Der Kasperl bereitet eine spannende Geschichte für die Kinder vor. Aber Achtung, es wird gezaubert!



Neue Mitarbeiterin Christina Milz

Seit 1. Juli verstärkt Christina Milz das Team Soziales, in der Abteilung Bürgerdienste. Ihr Aufgabengebiete sind u.a. Projektarbeiten im Bereich Netzwerk mehr Sprache, Auf gesunde Nachbarschaft von klein auf und die Koordinierung der Deutschtrainings. Christina Milz ist Mama eines Kindes, hat Kunstgeschichte in Wien studiert und danach eine Ausbildung als Sozialpädagogin absolviert. In einer Kinder und Jugendwohngemeinschaft in Wien sammelte sie ihre ersten Berufserfahrungen. „Nach meiner Karenz freue ich mich auf eine spannende Zeit im Rathaus und auf mein neues Aufgabengebiet im Bereich Soziales“, so Christina Milz.

Christina Milz T 6802-19,
christina.milz@lauterach.at

Vorarlberger Mobilwoche

31. August, bis 8. September

Probier amol: Für nur € 13,- 7 Tage mit Bus und Bahn im Ländle unterwegs sein und tolle Wanderungen erleben, CARUSO Carsharing testen, günstig ein Faltrad kaufen und beim MOBILWochen-Gewinnspiel tolle Preise gewinnen. Das und noch mehr erwartet dich in der Vorarlberg MOBILWoche von Samstag, 31. August, bis Sonntag, 8. September. Alle Details findest du unter www.vorarlberg.at/mobilwoche

MOBILWochen-Ticket: 7 Tage = € 13,-

Mit Bus und Bahn fährst du in der MOBILWoche besonders günstig durchs Ländle: Das MOBILWochen-Ticket kostet nur € 13,- und gilt ab Kaufdatum 7 Tage lang in ganz Vorarlberg. Während der MOBILWoche ist es bei allen Verkaufsstellen, Ticketautomaten

sowie LenkerInnen erhältlich. Mit dem Familienpass fährt die ganze Familie mit. Domino-Jahreskarten gelten in der MOBILWoche als maximo-Karte. Der Kaufpreis von € 13,- wird beim Erstkauf einer maximo-Jahreskarte innerhalb September angerechnet. Sei dabei und teste Bus und Bahn in Vorarlberg!

Wandern mit Bus und Bahn

Wanderfans aufgepasst: Zahlreiche Wandertipps mit Bus und Bahn vom Alpenverein Vorarlberg warten auf dich. Von der Familienwanderung bis zur Gipfelüberschreitung ist alles dabei. Großer Vorteil: Du musst nicht zum Ausgangspunkt zurückkehren. Erlebe mit dem MOBILWochen-Ticket entspannt die Vorarlberger Bergwelt.

Faltradförderung

Du möchtest Fahrrad, Bus und Bahn kombinieren? Falträder sind hochwertige und praktische Fahrräder, die sich zur Mitnahme in Bus und Bahn ideal eignen – und das kostenlos. Wer in der MOBILWoche bis Ende des Jahres 2019 bei den teilnehmenden Vorarlberger Fahrradhändlern ein Faltrad kauft, kann dieses beim VVV zur Förderung einreichen. Details zur Förderung findest du auf der Homepage.

Vorarlberg
unser Land

PROBIER AMOL!

MOBILWochen-TICKET 31.08.-08.09.19
GÜLTIG AB KAUFdatum FÜR
BUS & BAHN IN GANZ VORARLBERG

7 TAGE = 13 EURO

Probier amol: Für nur 13 Euro 7 Tage mit Bus und Bahn im Ländle unterwegs sein und **tolle Wanderungen** erleben, **CARUSO Carsharing** testen, **günstig ein Faltrad kaufen** und beim **MOBILWochen-Gewinnspiel** tolle Preise gewinnen.

Das und mehr erwartet dich in der Vorarlberg MOBILWoche von Samstag, 31. 8., bis Sonntag, 8. 9. 2019. Alle Details zur MOBILWoche gibt es unter www.vorarlberg.at/mobilwoche

VORARLBERG
M O B I L W O C H E
NACHHALTIG MOBIL ANS ZIEL

V V V
VERKEHRSVERBUND
VORARLBERG

caruso
CARSHARING

Klimabündnis
Österreich

ÖBB

alpenverein
vorarlberg

familienpass



Altbürgermeister und Ehrenbürger

Elmar Kolb feiert seinen 80. Geburtstag

Ein besonderer Geburtstagsbesuch war für Bürgermeister Elmar Rhomberg bei seinem Vorgänger Elmar Kolb, der von 1978 – 2003 das Amt des Bürgermeisters bekleidete. In dieser Zeit traf Elmar Kolb viele kommunalpolitische Entscheidungen im Interesse der Lauteracher Bevölkerung.

Besonders zu erwähnen sind seine Initiativen im Jahre 1978 gegen die Autobahn A 15 und der Beschluss der Gemeindevertretung, jede Autobahn oder autobahnähnliche Verbindung durch das Lauteracher Ried abzulehnen. Diese Entscheidung und das Aktionskomitee „Autobahnfreies Ried“ mit dem Obmann Dkfm. Prof. Franz Wirth, sicherten die Schönheit und Unberührtheit des Lauteracher Riedes. Das im Jahre 1992 verordnete Fahrverbot war ein weiterer Meilenstein zum Schutze dieses bedeutenden Naturschutzgebietes. Entscheidungen mit großer Nachhaltigkeit hatte z.B. der Bau des Hofsteigsaaes, die Verordnung für das Wasserschutzgebiet, viele soziale, schulische und im Sinne

der Lauteracher Vereine liegende Beschlüsse. Vor allem galt sein Interesse der Renovierung alter Bausubstanz wie der Sternen, die Seifenfabrik, das Alte Kreuz usw. Schon bald nach Pensionsantritt übernahm Elmar Kolb im Jahre 2006 die Obmannstelle beim Seniorenbund, vom ehemaligen Vizebgm. Wilfried Germann. In der Folge kamen noch archivarische Tätigkeiten in der Gemeinde dazu. Schließlich brachte Pfarrer Mag. Werner Ludescher im Jahre 2014 die Renovierung unserer Pfarrkirche ins Rollen. Elmar Kolb: „Nach dem ersten Gespräch mit Pfarrer Werner Ludescher wusste ich, dass es Zeit ist etwas Neues zu beginnen und dem Zauber des Anfangs zu vertrauen“. Sein großes Ziel

war Althergebrachtes, kulturell und geschichtlich Wertvolles zu erhalten, mit neuem Glanz zu versehen und dort wo notwendig den liturgischen Grundsätzen unserer Zeit Rechnung zu tragen. So wird unsere Pfarrkirche St. Georg in neuem Glanz erstrahlen und diese Renovierung kann als sein Lebenswerk bezeichnet werden. Die Marktgemeinde Lauterach, im Besonderen Bürgermeister Elmar Rhomberg, bedankt sich bei Altbürgermeister und Ehrenbürger Elmar Kolb für seine unermüdliche, ehrenamtliche Tätigkeit im Sinne der Lauteracher Bevölkerung und wünscht ihm weiterhin gesunde und glückliche Jahre im Kreise seiner Familie.

Mobiler Hilfsdienst Stellenanzeige

Wir suchen Verstärkung für unser Team.

Wenn Sie gerne mit älteren Menschen im Kontakt sind und diese in ihrem Alltag unterstützen möchten sind Sie unser/e Helfer/In.

Wir können anbieten:

- ein sehr gutes Betriebsklima in einem engagierten Team
- selbstständige, abwechslungsreiche Aufgaben
- Möglichkeit zur Weiterentwicklung

Für das Dienstverhältnis Teilzeit finden die Bestimmungen des Gemeindeangestelltengesetzes Anwendung. Wenn Sie interessiert sind, melden Sie sich bei Frau Doris Volgger T 6802-68, Mo, Mi, Fr 9 – 12 Uhr, oder mohi@lauterach.at





Aus der Gemeinde



Gratis eis als Dank für den großen Einsatz beim „S’cool Fäscht“ und Schulabschluss

Groß war die Überraschung Ende Juni an der Mittelschule Lauterach. Der nostalgische Eiswagen der Eismanufaktur „Kolibri“ stand im Pausenhof – es gab Gratis eis für jeden!



Die großartige Idee hatte die Direktorin Gabi Dünser. Sie wollte sich bei den Schülerinnen und Schülern mit einer besonderen Aktion für deren Einsatz beim „S’cool fäscht“ bedanken. „Die Überraschung ist wirklich gelungen. Besonders erfreulich war für mich, dass sich viele Schülerinnen und Schüler persönlich bei mir bedankt haben“, so Gabi Dünser.

Abschluss der 4. Klassen unter dem Motto „Bodyguard“

Nach einer „coolen“ Abschlussfeier im Hofsteigsaal erhielten am 3. Juli alle Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen der Mittelschule Lauterach ihre Jahres- und Abschlusszeugnisse. Alle

Besucherinnen und Besucher wurden von Bodyguards am Eingang gecheckt und dann in den Saal begleitet. So sicher fühlte man sich selten bei einer Feier! Es wurden 9 Auszeichnungen und 4 Gute Erfolge besonders geehrt. Von den 59 Schülerinnen und Schülern wird ein Drittel an die Polytechnische Schule in Bregenz wechseln, 20 % setzen ihre Schullaufbahn an einer höheren oder mittleren Schule fort. 5 beginnen gleich mit einer Lehre. Wir wünschen unseren Schulabgängern alles Gute und hoffen, dass sie ihre gesetzten Ziele auch erreichen werden.



Termine zum Schulanfang

Schule Unterfeld

MO 8 8.30 Uhr, für alle Klassen: Begrüßung in der Aula.
Unterrichtsschluss: ca. 10.30 Uhr

MI 11 8 Uhr, Eröffnungsgottesdienst in der Aula. Für die nicht-katholischen Schüler beginnt der Unterricht ebenfalls um 8 Uhr.

Unterrichtszeiten in der 1. Schulwoche:

Di bis Fr, 8 – 11.45 Uhr.

Die Mittags- und Nachmittagsbetreuung startet ab Dienstag. Das Taxi für die Kinder der bunten Klassen und der Sprachklasse fährt ab dem ersten Schultag.

Volksschule Dorf

Unsere Erstklässler (Schulanfänger) erhalten am Ende der Ferien einen Brief mit genauen Informationen.

MO 9 **Beginn für die katholischen Schüler:**

8.35 Uhr, Treffpunkt in der Schule.

9.00 Uhr, Messe (im Kloster).

Ca. 10.00 Uhr, Begrüßung in den Klassen und erste Informationen.

Beginn für die nicht-katholischen Schüler:

10.00 Uhr, Treffpunkt in der Schule

10.30 Uhr, Ende des ersten Schultages

Besuchen sie uns auf der Homepage:
www.vs-lauterach-dorf.at

BORG

DO 5 8 Uhr, Wiederholungs- und Einstufungsprüfungen

FR 6 8 Uhr, Wiederholungs- und Einstufungsprüfungen

MO 9 9 Uhr, Empfang und Begrüßung der 5. Klassen durch Klassenvorstände und Direktor in der Aula der Schule.
10 Uhr, Begrüßung der 6., 7. und 8. Klassen.

DI 10 7.55 Uhr, Beginn des Unterrichts laut Stundenplan

Mittelschule

DO 5 8 Uhr, Wiederholungsprüfungen

FR 6 8 Uhr, Wiederholungsprüfungen

MO 9 **Schulbeginn**

7.45 Uhr, alle 2. KlässlerInnen

8.30 Uhr, für alle SchülerInnen vor der Schule

Bitte klassenweise Aufstellung vor der Schule.

DI 10 7.55 Uhr – 11.35 Uhr, Unterricht

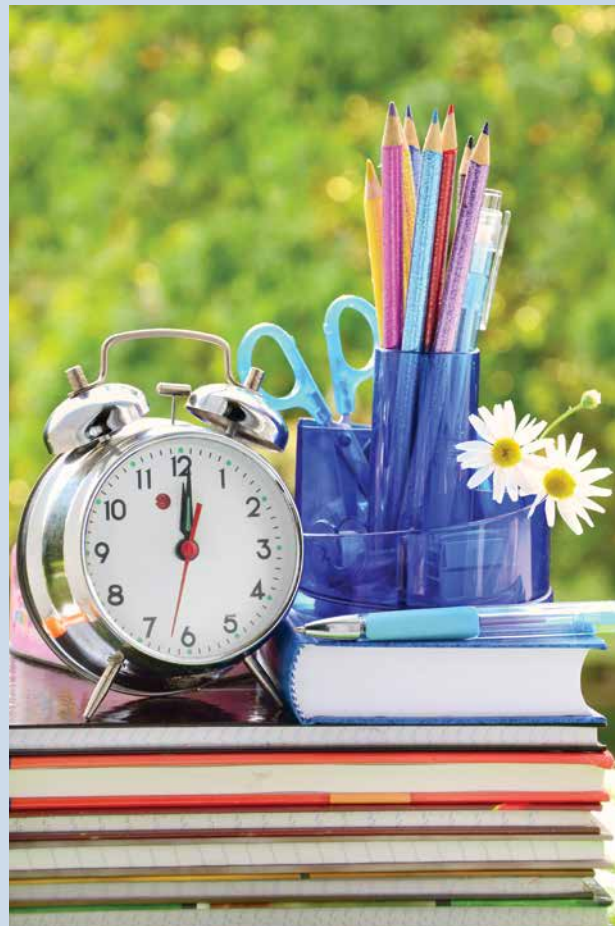
Mi bis Fr: Unterricht nach provisorischem Stundenplan

DO 12 8 Uhr, Gottesdienst für die katholischen SchülerInnen in der Klosterkirche
9 Uhr, Unterrichtsbeginn für alle.

Einkaufsliste zum Schulbeginn und weitere Infos:

www.vms-lauterach.vobs.at

Die Schüler/innen der 1. Klassen erhalten am Ende der Ferien einen Informationsbrief.





Pfarre St. Georg

Bis auf weiteres entfällt die sonntägliche Frühmesse um 7.30 Uhr im Kloster.

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Gottesdienste im St. Josefskloster statt.

Gottesdienste im September

- SA 5** 18.00 Uhr hl. Messe mit Kollekte für unseren Priesteramtskandidaten John Kirumira aus der Diözese Kampala in Uganda, anschließend Anbetung bis 19.15 Uhr.

- FR 6** 18.30 Uhr Friedensrosenkranz und Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Abendmesse

- SO 7** **Ab jetzt neue Gottesdienstordnung:**
18.30 Uhr Vorabendmesse am Samstag (vorher Beichte)
09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst
10.30 Uhr Sonntagsgottesdienst neu! (es findet keine Messe mehr im Unterfeld statt)
Ab 10.15 Uhr gibt es einen Abholdienst für ältere Leute ab Volksschule Unterfeld. Dann Transport zum Kloster und nach der Messe wieder zurück.
17.30 Uhr Jugendmesse (eine Stunde früher)

- MO 9** 07.00 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Schuleröffnungsgottesdienst VS Dorf

- MI 11** 08.00 Uhr Schuleröffnungsgottesdienst VS Unterfeld
18.30 Uhr Rosenkranz um den Frieden
19.00 Uhr Abendmesse

- DO 12** 08.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst Mittelschule
18.00 Uhr Abendmesse und Anbetung

- FR 13** 19.00 Uhr Jahrtagsgottesdienst für alle im September der letzten drei Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen

- SO 15** 18.00 Uhr Vorabendmesse am Samstag, vorher Beichte
09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst
09.30 Uhr Messe beim Sternen zum „Moscht-Fäscht“
10.30 Uhr Sonntagsgottesdienst (entfällt, wenn das „Moscht-Fäscht“ stattfindet)
17.30 Uhr Jugendmesse

- SO 22** Ausweichtermin Moscht-Fäscht. (Dann gilt die Gottesdienstordnung wie am 15. September)



Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mag. Johannes Hammerle, Julia Toplak
Pfarramt Lauterach, Bundesstraße 77
T 71221, pfarrbuero@pfarre-lauterach.at

Pfarrer Werner Ludescher:
T 0676/83240 8241, luwe@outlook.at

Mo u. Di	08.30 – 10.30 Uhr
Mi	16.00 – 18.00 Uhr
Do u. Fr	08.30 – 11.00 Uhr

Liebe Pfarrgemeinde!

Sa, 5. Oktober, 7.30 Uhr, Abfahrt: Pfarrkirche / Klopfer. 11 Uhr, Mittagessen „Beim Dresch“ in Erl. 13 Uhr, Beginn des Passionsspieler. 16.30 Uhr, Heimfahrt, 20 Uhr, ca. Ankunft in Lauterach
Preis: € 40,-, beinhaltet Bus und Eintrittskarte
Familien, Kinder und Jugendliche erhalten eine Ermäßigung. Anmeldung im Pfarramt: T 71221 oder T 0676/83 240 8 241

Heuer führt uns die Pfarrwallfahrt nach Erl zu den beeindruckenden Passionsspielen. Ein sicher berührendes Erlebnis erwartet uns. Rund 500 Laiendarsteller der 1450 Einwohner der Gemeinde Erl beteiligen sich aktiv am Passionsspiel. Charakteristisch für das Erler Spiel: eine ausgeprägte Szenengestaltung des Kreuzweges – ein aktueller und moderner Text – stimmungsvolles Lichtdesign – eine eigens komponierte Passionsmusik, live mit Chor und Orchester. Aufführungsdauer: 13 – 16 Uhr (inkl. Pause). Ich lade euch herzlichst dazu ein:

Rfr. Werner



Die erfolgreiche Mannschaft der Red Bull Fußball Akademie

Benjamin Böckle

erfolgreicher Lauteracher Fußballer

Der Lauteracher Benny Böckle spielt seit 2016 in der Red Bull Fußball Akademie in Salzburg und wurde seitdem mit seiner Mannschaft österreichischer U15, U16 und U18 Meister.

Zusätzlich zur österreichischen Meisterschaft spielte er bisher viele internationale Turniere und Spiele wie zuletzt z.B. im Februar 2019 ein Turnier in Brasilien gegen die besten brasilianischen Teams, wie Flamengo Rio de Janeiro oder São Paulo oder im Juni ein Turnier in Stuttgart, bei welchem seine Mannschaft im Finale den FC Valencia besiegte. Seit 2016 ist Benny österreichischer Jugendnationalspieler und bereits in 25 Spielen für die österreichischen U15, U16 und U17 Nationalteams aufgelaufen. Er spielte unter anderem bereits gegen Italien, Spanien und

Deutschland und bereiste in den letzten drei Jahren mit seinem Team viele interessante Destinationen, wie z.B. Irland, Schweden, Italien, Malta, Brasilien oder die Türkei. In Salzburg besucht Benny das Christian-Doppler-Gymnasium, wo er noch zwei Schuljahre vor sich hat, und wohnt dieses Jahr noch in der Red Bull Fußball Akademie. Vor kurzem erhielt Benny einen Jungprofivertrag bis Sommer 2022. Ab Herbst spielt der Salzburger Nachwuchs in der Youth League, die man bereits 2017 als erste österreichische Mannschaft gewinnen konnte. Mögliche Gegner sind z.B. Barcelona,



Benjamin Böckle

- Jahrgang 2002
- Von 2007–2015 Nachwuchsspieler beim FC Lauterach sowie dem LAZ Bregenz
- Seit Februar 2016 Spieler in der Red Bull Fußball Akademie
- Österr. U15, U16 und U18 Jugendmeister jeweils mit der Red Bull Fußball Akademie
- 25 facher österr. Jugendnationalspieler (U15, U16, U17)
- 2019 Teilnahme an der U17 Europameisterschaft in Irland
- seit 06/2019 Jungprofi beim FC Liefering (Kooperationsklub von FC Red Bull Salzburg)

Bayern, Liverpool oder Juventus. Den Kern dieser Youth League Mannschaft wird der Jahrgang 2001 bilden, es ist aber nicht ausgeschlossen, dass Benny auch zum Einsatz kommt. Wir wünschen Benjamin viel Glück und Erfolg auf seinem weiteren Lebensweg als erfolgreicher Fußballer!

Weihnachtsmarkt des Handwerker- und Wirtschaftsvereins

Sa, 30. November,
bei der Alten Säge

An unsere Hobbykünstler und Bastler: Wer macht bei unserem traditionellen Weihnachtsmarkt wieder mit?

Anmeldung unter:
Handwerker- und Wirtschaftsverein Lauterach
Montfortplatz 6, 6923 Lauterach
office@wirtschaftsverein.at
T 0664/2025722

**Krankenpflegeverein**

Geronto – psychiatrische Pflege

Das Pfltegeteam des Krankenpflegevereins betreute in den letzten Jahren immer wieder Personen mit psychischen Erkrankungen. Darunter sind nicht nur Personen mit weit fortgeschrittener Demenz zu verstehen sondern auch Menschen, die unter Depressionen, Erschöpfung, Alkoholsucht und schweren psychischen Erkrankungen leiden.

Bei der Betreuung stieß das Pfltegeteam oftmals an die eigenen Grenzen, denn Menschen mit diesen Erkrankungen brauchen mehr Zeit um sich einer neuen Situation zu öffnen, durchleben hin und wieder aggressive Phasen und akzeptieren oft nur eine einzige Pflegeperson, um nur einige Besonderheiten zu nennen. Der Krankenpflegeverein schloss mit dem Sozialfonds des Landes Vorarlberg eine Vereinbarung über die Anstellung einer psychiatrischen Krankenpflegeperson ab. Diese wird die Hofsteiggemeinden Lauterach, Wolfurt, Schwarzach, Kennelbach, Bildstein und Buch übernehmen. Der Krankenpflegeverein darf die diplomierte, psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflegerin Frau Natalie Pruscha im Pfltegeteam willkommen heißen. Natalie Pruscha ist für ältere Menschen mit psychischen oder psychiatrischen Beeinträchtigungen, sowie für deren Angehörige da.



Das Pfltegeteam des Lauteracher Krankenpflegevereins, in der Mitte Natalie Pruscha

Kontakt: Natalie Pruscha T 0664/88969778, gerontopsychiatrie@krankenpflegeverein-lauterach.at oder direkt über den Krankenpflegeverein. Die Leistungen sind kostenlos!



Infantibus Treffpunkt für Menschen von 0–99 Jahren

Wir freuen uns, Ihnen unser neues Programm für den Herbst-Winter 2019 zu präsentieren. Den Flyer haben wir in dieser Ausgabe des Lauterachfensters eingeklebt. Unser Programm beinhaltet verschiedenste Themenbereiche die sorgfältig von uns ausgewählt wurden. Viel Freude beim Lesen, Stöbern und Entdecken.

Alles Liebe Manuela Vogel,
Organisatorin

Infos

Manuela Vogel T 0664/5115497
manuelavogel@gmx.at



Kinderbasar in der Mittelschule

Sa, 19. Oktober, 9 – 12 Uhr

- Herbst- und Winterkleidung (Gr. 50–XS) sowie Umstandsmode
- Spielsachen (bitte auf Vollständigkeit prüfen)
- Bücher, DVDs, Schultaschen usw.
- Scooter, Laufrad, Inlineskater Fahrrad usw.
- Kinderwagen, Buggy, Fahrradanhänger usw.
- Alles rund um's Baby und vieles mehr ...

Anmeldungen für Verkäufer sind ab 16. September, ab 9 Uhr T 0676/9668394 oder kinderbasar.lauterach@gmx.at möglich. Da wir stetig wachsen und immer grösser werden, findet ab Herbst der Kinderbasar in den Räumlichkeiten der Mittelschule Lauterach statt. Ihr findet uns auch im Facebook unter Kinderbasar Lauterach. Wie immer ist auch für's leibliche Wohl mit selbstgebackenen Kuchen und Snacks gesorgt! Da ein Basar viele helfende Hände benötigt, suchen wir auch dieses Mal noch fleißige Helfer für den Auf- und Abbau. Auf euer Kommen freut sich das Basarteam




Elternverein
 der Pflichtschulen Lauterach

3 Mamas – 8 Kinder – 1 Blog

Wandern mit Kindern, auf den Ölberg in Bezau

Zeit: ca. 2 Stunden mit Stationenaufenthalt

Distanz: 1,9 km

Schwierigkeitsgrad: leicht – mittel

Kinderwagentauglich: nein, Stufen und Steigungen

Heute stellen wir euch den Ölberg in Bezau vor. Er ist sowohl Wanderroute als auch ein Waldspielplatz, Kräuterwanderweg, Barfusweg, Rodelbahn und auch Fitnessparcours. Ein Hügel für alle Fälle sozusagen. Dieser kurzweilige Wanderweg mit vielen Stationen ist ein tolles Ausflugsziel für Groß und Klein. Hier kann man im Wald spielen und zu jeder Jahreszeit etwas Neues entdecken. Der Ölberg befindet sich nahe am Ortszentrum, noch vor dem Gebauer Moos. Wir sind von der Tourismusinformation bzw. Kirche aus gestartet und dem Wegweiser Richtung Moos gefolgt. Die Wanderwege sind sehr gut ausgeschildert. Ganz kleine Kinder können den Hügel hochkrabbeln. Größere Kinder springen von Stein zu Stein. Im Wald kann man Hütten bauen, sich hochhangeln, Aufgaben lösen, sich auf den Bänken ausruhen und ins Tal schauen. Seinen Geist zur Ruhe kommen lassen.



Mehr Infos, Route und weitere Bilder:
thesunnysideofkids.com





Aus den Vereinen

Seniorenbörse übernimmt ehrenamtliche Aufgaben

Die SeneCura und die Seniorenbörse unterstützen sich gegenseitig. Neben Rasenmähen, Botengängen, Krankengängen u.v.m. unterstützt der Verein nun auch die SeneCura bei verschiedensten Anlässen. Insbesondere die Vereinsvorstände Martha Vogel, Wilma Wolf und Sonja Verdorfer helfen der SeneCura ehrenamtlich bei fast allen Festlichkeiten übers ganze Jahr. Sie sind Mitglieder des SeneCura Ehrenamtsteams, das aus insgesamt 21 Personen besteht.

Die Unterstützung dieser Ehrenamtlichen ist immens wichtig, ihr wertvoller Beitrag zum Wohle der betreuten Menschen kann gar nicht genug geschätzt werden. Dabei unterstützen sie die Bewirtung der Bewohner und deren Angehörigen bei verschiedenen Anlässen wie dem Frühjahrsfest, der Faschingsfeier, der Grillparty im Sommer und dem Oktoberfest bis hin zur Weihnachtsfeier. Auch bei den vielen Aktivitäten, die Abwechslung in den Pflegealltag bringen, helfen die Ehrenamtlichen. Ob beim Kaffeepausch, Vorlesen eines Buches oder Kartenspielen, sie bereiten den Senioren viel Freude. Mit großer Dankbarkeit werden Unterhaltung und Unterstützungen angenommen. Und wenn die Damen der Seniorenbörse auch noch einen selbstgebackenen Kuchen mitbringen, schmeckt's doppelt gut. Hausleiter Alexander Welte schätzt dieses Engagement sehr und freut sich über die Unterstützung bei Spaziergängen, Arztbesuchen und Behördengängen. Als kleine Gegenleistung stellt die SeneCura der Seniorenbörse einen Raum für die quartalsweisen Vorstandssitzungen und für das jährliche Helferfrühstück zur Verfügung. „Der schönste Dank für die Ehrenamtlichen sind die Freude der alten Menschen und die schönen Momente, die beide Seiten mitnehmen“, ist Alexander Welte überzeugt. „Wir können uns glücklich schätzen, dass es bei uns so viele Menschen gibt, die unseren Senioren ihre wertvolle Zeit widmen.“ So wird ein sinnvolles Miteinander aktiv gelebt.



Die Vereinsvorstände Wilma Wolf, Sonja Verdorfer und Martha Vogel helfen der SeneCura ehrenamtlich bei den Festlichkeiten

Unter dem Leitspruch „Helfen und sich helfen lassen“ bietet die Seniorenbörse jeden Do, von 9.30 – 11.30 Uhr eine Sprechstunde im Gemeindeamt an.
T 6802-69 oder seniorenboerse.lauterach@gmx.at



Mit dem Pensionistenverband ins Sellraintal und Kühtai

Bei herrlichem Wetter ging die Fahrt auf der Autobahn bis Zirl. Dort zweigten wir auf die Sellrain-Landesstraße ab.

Vorbei an mit wunderschönen Blumenschmuck versehenen Häusern führte die Fahrt über den Ort Sellrain, auf einer schmalen und kurvenreichen Strecke hinauf, in den zu St. Sigmund gehörenden Ortsteil Praxmar. Im dortigen Alpengasthof machten wir unsere Mittagspause. In wenigen Minuten bekamen alle Teilnehmer die gewünschten Speisen serviert. Nächster Halt nach dem Essen war der auf 2.020 m hoch gelegene Ort Kühtai. Überall an den Hängen blühten Alpenrosen in voller Pracht. Das herrliche Bergpanorama lud einige zu einem Spaziergang ein. Andere verkürzten bei einem kleinen Plausch bei Kaffee und Kuchen die Aufenthaltszeit. Auf der Heimfahrt kehrten wir noch im Hotel Troschana in Flirsch zu, dort gab es



noch eine köstliche Nachmittagsjause. Anschließend brachen wir auf um wieder heim ins „Ländle“ zu fahren.

Pensionistenverband

monatlicher Hock und Ausflug zum Muttersberg



An Hand einer Dokumentation von Werner Schwerzler erfuhren die Anwesenden die Geschichte und Erzählungen von ehemaligen ÖBB-Mitarbeitern und sonstigen Betroffenen über die legendäre Zugstrecke von Bregenz bis Bezau. Das große Bedauern über die Einstellung der allen ans Herz gewachsenen

Schmalspurbahn konnte man aus allen Kommentaren heraushören. Auch bei den Teilnehmern am „Hock“ kamen noch manche netten Erinnerungen an das Wälderbähnle hoch. Im Anschluss an das Gezeigte erhielten alle Anwesenden noch Wienerle mit Brot serviert, welche vom Verein bezahlt wurden.

Die ehemalige „Wälder-Bahn“ stand im Mittelpunkt unseres Zusammentreffens im Gasthof Johann.

Ausflug zum Muttersberg

Trotz Regen fuhren wir mit einem vollbesetzten Bus nach Bludenz. Gleich nach dem Ambergtunnel lachte uns aber schon die Sonne entgegen. Voller Erwartung auf eine herrliche Aussicht brachte uns die Seilbahn auf den Muttersberg. Dort erwartete uns aber zäher Nebel und so blieb uns der Blick auf das Panorama der umliegenden Berge vorerst verborgen. Bruchstückartig löste sich der Nebel immer wieder in Teilen auf und so konnten wir dann doch noch einige Ausblicke erhaschen. Beim gemütlichen Beisammensein im Bergrestaurant genossen wir eine köstliche Nachmittagsjause, die zur guten Stimmung beitrug.



Wandergruppe auf dem Grubigstein

Der Weg führte über grüne Matten, etwas längere Geröllfelder quer durch Lawinverbauungen und schließlich über den Gipfelgrat auf den Grubigstein mit 2.233 m Höhe. Ein herrlicher Tiefblick auf den Blindsee, den Weißen- und Fernsteinsee entschädigte für den anstrengenden Aufstieg zum Gipfelkreuz. Tritt- und konditionsstarke Geher

bewältigten noch die anschließende Gartnerwand mit 2.377 m Höhe. Eine weitere Möglichkeit bot der Hirtensteig, der ebenfalls die Blicke über die Seenlandschaft im Tal freigab. Nach entsprechender Stärkung in der Grubighütte und einem letzten Blick auf Deutschlands höchsten Berg, die Zugspitze mit 2.962 m Höhe, folgte die Talfahrt bis zur

Seniorenbund in Lermoos

50 Wanderfreunde nutzten in Lermoos die Kabinenbahn „Grubigstein I und II“ um schwebend in die luftige Höhe des Adlerweges bei der Grubighütte zu kommen.

Mittelstation bei der Brettalm. Der Weg ins Tal führte über Moosles Forscherpfad, begleitet von der Schönheit und Vielfalt der Alpenflora. Solche Berg- und Wandertouren gehören zum regelmäßigen Programm des Vereines und sind Beweis dafür, dass Bewegung im Alter für viele Mitglieder ein wesentlicher Teil ihrer Lebensgestaltung darstellt.

Der Seniorenbund in der Steiermark



Reisegruppe bei der Dachstein-Bergstation

Sky-Walk, Hängebrücke, Treppe ins Nichts und der imposante Eispalast begeisterten die Naturfreunde. Die Führung durch die traditionelle Lodенwäke Steiner, gehörte genauso zum Programm wie die Fahrt zum Naturjuwel „Steirischer Bodensee“. Eingebettet in eine prächtige Berglandschaft führt ein

Rundweg um den See und endet beim uraligen Forellenhof. Das Benediktinerstift Admont beherbergt die weltgrößte Bibliothek mit kulturhistorischem Museum. Die Führung durch Schladming, die Seilbahnfahrt zur Hochwurzen mit Einkehr in der Hochwurzen-Hütte und die teilweise Rückfahrt mit dem Mountain-Gokart ins

Das Ennstal mit der Region „Ramsau-Dachstein-Schladming“ war Ziel der Reise mit Aufenthalt im ****Hotel Matschner, im Zentrum der Bergretter-Zentrale. Lautlos und majestätisch gleitete die Gondel der Dachsteinbahn zur Bergstation „Hunerkogel“ und 45 Augenpaare ergötzen sich am faszinierenden Blick in die Tiefe.

Tal waren besondere Höhepunkte. Ein besonderes Erlebnis bot die Fahrt zum familiär geführten Mandlberggut mit einem imposanten Blick auf das Dachstein-Massiv. Ein Dank gilt den Reiseleitern Obmann Elmar Kolb, Kassier Helmut Rohner und vor allem dem örtlichen Begleiter Sepp Reich.



Seniorenring auf Radltour nach Lindau

Vom Treffpunkt „Volksschule Unterfeld“ ging die Radltour los in Richtung Eisenbahnbrücke und weiter der Bregenzerach entlang bis zur Radbrücke Hard – Bregenz.

Dann entlang dem, vom kurz davor stattgefundenen Rheinhochwasser, randvoll gefüllten Seeufer durch die Mehlerau, das Festspielareal, die Seeanlagen und den Hafen bis zur Pipeline. Weiter durch die Bregenzer Bucht, wo die Mitarbeiter des Bregenzer Bauhofes mit dem Wegräumen der enormen Mengen Schwemmholz beschäftigt waren, bis zum Grenzübergang Unterhochsteg. Ab hier ging es entlang der Leiblach bis zum Grenzübergang Oberhochsteg, nach dessen Überquerung bereits nach wenigen Metern die Leiblachtalstraße in den Ortsteil Lindau-Hangnach führte und zwei Kilometer später war das Ziel, die „Waldschenke“, erreicht. Hier ließ sich die fröhliche Radlerschar mit Spezialitäten aus der Schwäbischen und der Mexikanischen Küche und gut gekühlten



Rund 20 Seniorinnen und Senioren machten bei strahlendem Sonnenschein einen Radausflug zur Waldschenke in Lindau-Hangnach

Erfrischungsgetränken verwöhnen. Die Rückfahrt erfolgte auf der gleichen Route. Die Teilnehmer hatten wieder einmal viel Spaß bei der gemeinsamen sportlichen Aktivität.

Jahresausflug der Kneipp Aktiv-Clubs

Unserer Obfrau Rosina Geschray organisierte einen interessanten Ausflug, bei dem wir mit zwei vollbesetzten Bussen nach Schloss Salem fahren.



Das Gruppenbild beim Bad Waldsee durfte nicht fehlen

Bei einer interessanten zeigte man das Münster sowie einige Räume im Schloss. Dabei erfuhren wir, das Schloss Salem früher ein Zisterzienserkloster war und 1134 gegründet wurde. Heute beherbergt es einen uralten Weinkeller, einige barocke Räume, eine sehr schöne Bibliothek sowie ein Internat, in dem einige berühmte Schüler unterrichtet

wurden und auch heute noch werden. Nach dem Rundgang im Schlossgarten fuhren wir nach Weingarten in den „Gasthof Bären“, wo uns ein sehr gutes Mittagessen flott serviert wurde. Gestärkt führte unsere Reise weiter nach Bad Waldsee, dass mit dem Prädikat „Moorheilbad und Kneippkurort“ ausgezeichnet wurde. Bekannt ist der Ort

auch wegen der historischen Altstadt mit einigen Sehenswürdigkeiten. Den Aufenthalt in Bad Waldsee nutzten einige für einen Spaziergang am See, oder um die schöne Aussicht in einen der Cafés zu genießen. Mit vielen neuen Eindrücken ging es nach Hause, wo wir alle gesund und wohlbehalten ankamen.



Beim jährlichen Sommertag der Bürgermusik wanderte manche von der Hochjoch-Bergstation zur Wormserhütte bis zum Kreuzjoch

Die Bürgermusik startete verdient in die Sommerpause

Nach zahlreichen Ausrückungen im Frühsommer bei kirchlichen Anlässen, Musikfesten und der Weltgymnaestrada verabschiedete sich die Bürgermusik in die verdiente Sommerpause.

Den ersten Höhepunkt bildete der Festumzug des Dornbirner Bezirksmusikfestes in Altach. Nach einem Gesamtchor bei der Pfarrkirche Altach ging es mit klingendem Spiel, den Festdamen Annalena und Tamara, der Täfeleträgerin Mia-Madleen und dem Festführer und Bürgermeister von Mäder, Rainer Siegele, ins Schnabelholz. Dort wurde das 130-jährige Jubiläum des Musikvereins Harmonie Altach „ghörig“ gefeiert. In der Woche darauf wurden bei der Fronleichnamsprozession ruhigere Töne angestimmt und auch das Marschtempo drastisch reduziert. Nach einer Freiluftmesse im Klosterhof führte die Bürgermusik die Prozession der Gläubigen zur Alten Seifenfabrik und zurück an der Volksschule Dorf vorbei zum Kloster an. Beim Bregenzerwälder Bezirksmusikfest in Alberschwende war die Bürgermusik gleich zwei Mal im Einsatz. Beim Hofsteigertreffen marschierten die Musikantinnen/en mit

ihrem Festführer Vizebürgermeister Klaus Sohm, den Festdamen Karin und Christina sowie Täfeleträger Clemens die kurze Strecke von der Pfarrkirche zum Festzelt und weihten es anschließend gebührend ein. Im Rahmen dieses Hofsteigerabends wurde Sandra Bayr für 10 Jahre Hofsteigerdelegierte der Bürgermusik Lauterach gewürdigt und erhielt die Hofsteiger-Ehrenmedaille. Eine längere Strecke galt es dann beim großen Festumzug zu bewältigen. Bei heißen 35°C führte die Route vom Brüggelekopf Richtung Schwarzachtobel bis zur OMV-Tankstelle und wieder vorbei an der Pfarrkirche zum Festzelt. Auf dieser anstrengenden Tour begleiteten uns die Täfeleträgerinnen Lia und Anna in ihren Juppen, die Festdamen Angelika und Sonja und der Lauteracher Festführer Wolfgang Baur. Am Nachmittag wurde dann der 210. Geburtstag des Musikvereins Alberschwende bei reichlich Flüssigkeitszufuhr um der Hitze zu

trotzen, zünftig beschlossen. Die Mitglieder der Bürgermusik möchten sich bei allen Festführern dieser Musikfeste bedanken, ein großer Dank gilt auch ihrem treuen Busfahrer Peter Krenkel, der sie immer sicher an ihr Ziel brachte. Den letzten Auftritt vor der wohlverdienten Sommerpause absolvierte die Bürgermusik beim Welcome-Abend für unsere britischen Gäste im Rahmen der Gymnaestrada. Im vollen Hofsteigsaal und mit teils mit stimmlicher Unterstützung der britischen Gäste spielten die Musikanten/innen unter der Leitung von Mathias Schmidt den Florentiner Marsch von Julius Fucik und Pomp and Circumstance No. 1 von Edward Elgar traditionelle österreichische und britische Stücke. Der jährliche Sommertag der Bürgermusik fand Anfang August statt. Einige Musikantinnen/en wanderten von der Hochjoch-Bergstation zur Wormserhütte bis zum Kreuzjoch und dann wieder zum Kapellrestaurant – dort gab es

20. Moscht-Fäscht

Am 15. September findet das 20. Moscht-Fäscht am Sternenplatz statt. (Ausweichtermin Sonntag 22. September). Da die Kirche St. Georg wegen Umbau geschlossen ist, wird auch heuer die Feldmesse am Festplatz am Sternenplatz durchgeführt.

Beginn Feldmesse: 9.30 Uhr
Beginn Fest: 10.30 Uhr
Fassanstich durch Bgm Elmar Rhomberg: 11 Uhr

Wir freuen uns über viele Besucher im Trachtenlook.



einen würdigen Abschluss mit einem Konzert der d'Strawanzer. Vielen Dank an unseren Organisator Alois Bösch.

Jugendkapellentag beim Musikfest in Altach

Mitte Juni ging es für unsere Jugendkapelle im Rahmen des Bezirksmusikfestes nach Altach zum 9. Internationalen Jugendkapellentreffen. Nach einem anstrengenden Umzug mit Startnummer eins gab es kurz eine Erfrischung. Danach durfte die Jugendkapelle auch schon auf die Bühne, um die Jugendmesse mit Pfarrer Dominik Toplek musikalisch zu umrahmen. Nach dem Segen und einer ausgiebigen Stärkung der jungen Musikantinnen und Musikanten, gesponsert durch unseren hervorragenden Festführer GR Robert Winder, mussten wir einen Plan für eine Geheimaufgabe erstellen und einstudieren. Um exakt 15:45 Uhr startete dann das Große Spektakel. Mit dem „Song Shut Up and Dance with me“, aufgelegt von dem „Mega-Stimmungsmacher“ DJ-Staub.Sepp, startete die Jugendkapelle



Unsere Jugend beim Jugendkapellentag beim Bezirksmusikfest in Altach

Lauterach zusammen mit dem Musikverein Göfis einen phänomenalen Flashmob, welcher das Zelt so richtig zum Beben brachte. Die JKL feierte dann noch „ghörig“ weiter, bis es wieder Zeit für die Abreise war. Dann hieß es: „Jugendkapelle Lauterach, fertig machen zum Antreten, Musik Zug, zum Bahnhof abtreten.“



Für die Bürgermusik gab es ein straffes Sommerprogramm bis zur verdienten Sommerpause



Wir für Sie

IHR IMMOBILIENMAKLER IN GANZ VORARLBERG

**Grundstücke
Wohnungen
Häuser**

**KOSTENLOSE
BERATUNG!**
Jetzt anrufen!
05574 83636

B&B Immobilien GmbH

Bundesstraße 60, 9623 Lauterach | office@bb-immobilien.at | bb-immobilien.at



Obst- und Gartenbauverein

Nach der Ernte ist vor der Ernte!



Üsr Gartentipp!

Wer über einen eigenen Garten verfügt, sollte sich die Chance auf eine frische vitaminreiche Gemüse-Ernte inmitten der kalten Jahreszeit nicht entgehen lassen. Die Auswahl an Wintergemüse ist abwechslungsreicher, als man es vermuten möchte.



Dies gilt übrigens auch für die anderen Gemüsesorten: Sollte ein früher Wintereinbruch kommen – was eher nicht zu erwarten ist – könnte es passieren, dass das Wintergemüse darunter leidet. Das ist natürlich nicht erfreulich, aber für den Boden haben wir wenigstens etwas Gutes getan, da dies dann schon die Gründüngung für den Frühling ist. Wintergemüse ist relativ pflegeleicht. Dennoch sollte es nicht von Unkraut überwuchert und mit ausreichend Kompost oder organischem Dünger versorgt werden. Soweit es geht, sollte Gemüse immer mit Regenwasser oder zumindest mit abgestandenem Wasser gegossen werden, je nach Witterungsverhältnissen. Bei der Ernte sollte darauf geachtet werden, dass es frostfrei ist. Blatt-, Wurzel- und Kohlgemüse sollten

nicht gefroren sein, wenn es geerntet wird. Die Struktur wird dabei zerstört, der Geschmack und die Lagerfähigkeit leiden darunter. Abhilfe gegen Frost kann ein Gartenvlies schaffen. Ausnahme ist der Sprosskohl, dieser braucht einen Frost, damit die Bitterstoffe in Zucker umgewandelt werden.

Was und Wann aussäen:

Vogersalat (Feldsalat):

Aussaart im September, Ernte im November/ Dezember

Spinat: Aussaat im September Ernte von November bis März

Babyleaf-Salate: Aussaat im September, Ernte von November bis Jänner

Radieschen: Aussaat im September, Ernte Oktober bis November

Asia-Salate: Aussaat im September, Ernte zwischen November und März

Winterportulak: Aussaat im September, Ernte von November bis März

Winterrettich: Aussaat im September, Ernte von November bis Dezember

Mangold: Aussaat im September, Ernte Dezember bis März, verträgt bis -5 °C

Endivie: Pflanzen im September, Ernte bis zum Frost möglich, frostempfindlich

Zuckerhut: Pflanzen im September, Ernte bis in den Winter hinein, frostunempfindlich

Buschbohnen: Aussaat Anfang September noch möglich, Ernte Ende Oktober, wenn der Herbst schön bleibt!



Superfeine Schübling, leckeres Grillfleisch und sogar ein Dutch Oven begeisterte die Besucher des Familien-Grillens der Pfadfinder



Tolle Stimmung am Lagerfeuer

„Ma siahts am Tüachle, ma hörts am Krach – mir sind die Pfadis us Lutarach“

Ein buntes Durcheinander von Eltern, Kindern, Pfadileitern und -freunden feierten das Sommerleben mit Feuer, Glut, Kohle und Rauch.

Als köstliche Beilage erklang Gitarrenmusik in einem herrlichen Ensemble zu mehrstimmigem Gesang. Ein Fest für alle Sinne! Ein abwechslungsreiches und intensives Pfadfinderjahr wurde so verabschiedet und damit die Lager-Saison eröffnet. Der Pot-Luck, ein Vorspeisen- und Snack-Buffer, brachte einen besonderen Aspekt in diesen tollen Abend. Und die neuen „Rüf“ der Pfadfinder hallten bis weit ins Innere der Gemeinde Lutarach.

Feuerwehrjugend ist Landessieger in der Bewerbsklasse Bronze

Anfang Juli fanden auf der Sportanlage Gastra in Rankweil die diesjährigen Feuerwehrjugendleistungswettbewerbe statt. Aufgrund zahlreicher verletzungsbedingter Ausfälle konnte nur eine Gruppe in der Klasse Bronze an den Start gehen.

Aufgrund des durchwachsenen Trainings durch die vielen Ausfälle und der dadurch notwendig gewordenen Umstellungen der Gruppe reiste man ohne große Ambitionen auf einen schon fast gewohnten Spitzenplatz nach Rankweil. Mit einer „flammenden“ Motivationsrede schickte Jugendbetreuer Wolfgang Greif die Jungs auf die Bahn. Diese wollten natürlich den beiden bei den Aktiven startenden Jugendleitern Lukas Höfle und Betreuer Florian Greußing, die auch über die letzten zwei Monate mit den Jugendlichen intensiv trainierten, zeigen, dass sie es mit den „Großen“ aufnehmen können. Mit einer tollen beinahe fehlerfreien 50er Zeit auf der Hindernisbahn setzte man sich an die Spitze des

Feldes in der Kategorie Bronze. Nach einem fehlerfreien Staffellauf begann das große Warten vor allem für die Betreuer, die aufgeregt das Liveupdate der Ergebnislisten verfolgten (kaum zu glauben aber die Jungs haben dies tatsächlich übersehen). In den frühen Nachmittagsstunden, als die letzte Bronzegruppe ihren Bewerb fertig absolviert hatte, stand noch immer die Gruppe Lutarach 1 an der Spitze des Klassements. Bei der großen Siegerehrung auf dem Marktplatz konnte man mit Stolz aus den Händen von Landeshauptmann Markus Wallner die Siegestrophäe – gleichbedeutend mit dem Landesmeistertitel in der Klasse Feuerwehrjugend Bronze – entgegennehmen. Mit der Übergabe der



Leistungsabzeichen an jeden einzelnen durch Kommandant Reinhard Karg und der anschließenden obligatorischen Pizzaparty im Gerätehaus fand ein großartiger und völlig überraschend verlaufener Wettkampftag seinen Ausklang. Aber auch bei der Feuerwehrjugend gilt das ungeplante Feste schließlich immer die Besten sind!



Landesfeuerwehrleistungswettbewerbe in Rankweil

Im Rahmen der Landesfeuerwehrleistungswettbewerbe Anfang Juli, ging auch eine Gruppe junger Wehrkameraden mit einer neu formierten Mannschaft an den Start.

Mit einem Durchschnittsalter von gerade mal 21 Jahren waren sie eine der jüngsten Mannschaften, die sich den gewohnten Aufgaben mit Löschangriff, Staffellauf und Marschübung stellten. Vier Gruppenmitglieder traten zum ersten Mal, drei zum zweiten Mal bei einem Landesfeuerwehrleistungswettbewerb der Aktiven an. Der Altersdurchschnitt wäre sogar bei gerade mal 19 Jahren gelegen, doch leider zog sich eines der Gruppenmitglieder wenige Wochen vor dem Wettkampf beim Ortsvereinsfußballturnier einen Kreuzbandriss zu und fiel so aus. Dankenswerterweise sprang Matthias Stegmüller als langjähriger erfahrener Wettkämpfer ein und ermöglichte so seinen jungen Wehrkameraden die Teilnahme. Nach wochenlangem intensiver Vorbereitung ging es in den Klassen Vorarlberg Silber und BFLA Silber an den Start mit der Zielsetzung, die beiden Leistungsabzeichen zu erringen. Die Auslosung der einzelnen Positionen sorgte für erste Anspannung und so war es nicht ganz Verwunderlich, dass es durch einen Teilnehmer



zu einem knappen Frühstart kam, der von den Bewertern geahndet wurde. Schließlich meisterte man den ersten Start mit 355,41 Punkten und konnten somit das Vorarlberger Leistungsabzeichen ins „trockene“ bringen. Beim zweiten Start in der Klasse BFLA Silber ging man ruhiger zu Werke. Diesmal standen am Ende nun 364,35 Punkte auf dem Bewertungsblatt und damit das zweite positive Ergebnis zu Buche. Nach der

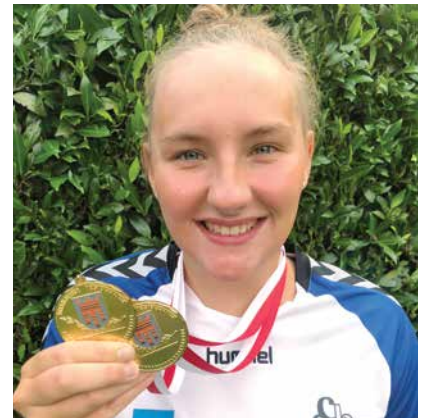
Siegerehrung auf dem Marktplatz fand man schließlich ein etwas ruhiges Plätzchen an dem Kommandant Reinhard Karg die neu errungenen Leistungsabzeichen an die Gruppenmitglieder übergeben konnte. Gemeinsam mit der Siegergruppe der Feuerwehrjugend ging es dann ins Gerätehaus, wo die Erfolge von Jugend und Aktiven gemeinsam gefeiert werden konnten.

Zwei Landesmeistertitel für Christina Pschorr

Bei den Vbg.-Langbahn-Landesmeisterschaften in Bludenz schwimmt Christina in der allgemeinen Klasse über die 100 m- und 200 m Rückenstrecke zu Gold und wird so zweifache Landesmeisterin.

Mit zwei Vizemeistertiteln über 50 m Rücken und 1500 m Freistil sowie einer Bronzemedaille im 200 m Freistilbewerb bestreitet sie einen erfolgreichen Wettkampf, der mit zwei weiteren Podestplatzierungen mit der Damenstaffel einen erfreulichen Abschluss findet.

Während der Sommermonate wird sie, wie schon im Vorjahr, sowohl bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften als auch bei Open-Water-Cup-Bewerben starten, bei welchen jeweils Distanzen zwischen 5 und 10 Kilometer geschwommen werden.



Die erfolgreiche Schwimmerin Christina Pschorr

**WIR KAUFEN
GRUNDSTÜCKE UND
GEBÄUDE.**

Persönlich. Diskret.
Mit Mehrwert-Garantie.
Ab 300 m².

ATRIUM®
RAUM FÜR IDEEN

Ihr Ansprechpartner: Geschäftsführer Jeannot Fink, T 05574 - 844 44, www.atrium.at

 **petschenig**

Bestattungs- und Überführungsinstitut

Brielgasse 19, 6900 Bregenz ▪ www.bestattung-petschenig.at



Geschäftsführer
Bestattung
Petschenig
Jan Brunner

Jede Bestattung sollte
einzigartig sein.

Liebevolle Begleitung in der schweren Zeit



Ihnen gehört die kostbare Zeit des Abschieds, wir kümmern uns sensibel um die Formalitäten und die Organisation einer stilvollen, persönlichen Trauerfeier und Bestattung.

Kontakt
www.bestattung-petschenig.at
TAG- UND NACHTRUF
05574 86966 oder 0664 8207801



Veranstaltungen

Reparatur Café

Mi 4. – So 8. September, auf der Herbstmesse in Dornbirn, Halle 9

Sa, 14. September, 9 – 12 Uhr,
Reparatur Café in der Alten Säge
Infos: www.reparaturcafe-lauterach.org

Das Reparatur Café stellt gemeinsam mit allen Vorarlberger Reparatur Cafés erstmals auf der Herbstmesse in Dornbirn aus! Wir freuen uns, auf der 71. Herbstmesse von 4. – 8. September in Dornbirn live dabei zu sein. Die Messe findet unter dem Motto „Märkte und Menschen live erleben“ statt und bereitet damit einen optimalen Raum für unsere Reparaturkultur, einen gesellschaftlichen Treffpunkt und gute Unterhaltung. Gemeinsam mit den anderen Vorarlberger Reparatur Cafés werden wir im Bereich „Haus & Handwerk“ (Halle 9) auf unserem Stand mit Werkbank, Nähmaschine, Lötkolben und viel Freude dabei sein. Wir werden zusammen mit unseren Besuchern Kaputttes wieder funktionsfähig machen und bieten Unterstützung bei der Reparatur von Geräten, Kleinmöbeln, Kleidung usw. Mit dieser „Hilfe zur Selbsthilfe“ fördern wir die Reparaturkultur, Vermeidung von Abfall, sparsamen Umgang mit Ressourcen und Nachhaltigkeit. Und weil der Spaß am Reparieren mit dem Angenehmen verbunden wird, gibt es dazu Kaffee und Kuchen- so gestalten wir einen gemütlichen Begegnungsort. Die Reparaturen sind für die Besuchenden kostenlos, eventuell nötige Ersatzteile oder Materialien bitte mitbringen. Wir freuen uns auf euren Besuch bei der Herbstmesse in Halle 9!

Mortimer English Club Englisch lernen, leicht gemacht

Englisch für Senioren

Do, 5. September, 9 und 10.15 Uhr, im Alten Sternen
Englisch lernen auf die etwas andere Art – mit viel Spaß und angepasstem Tempo in kleiner Gruppe. Schnupperstunde möglich!

Englisch für Kinder (4 – 10 Jahre)

Do, 19. September, 14, 15 und 16 Uhr, im Alten Sternen.
Verstehen und Sprechen mit Spiel, Spaß und Bewegung. Schnupperstunde ist möglich!

Infos, Anmeldung: T 0650/9984980 oder
marion.metzler@gmx.at, www.mortimer-english-hard.at



Kunst im Rohnerhaus: Rudolf Wacker und seine Künstlerfreunde

So, 1. September, 10.30 – 17 Uhr,
Museum im Rohnerhaus,
Kirchstraße 14, Eintritt frei

Infos: info@rohnerhaus.at
www.rohnerhaus.at
T 0676/7032873

Jahrgängertreffen 1974

Do 12. September, 19 Uhr,
im Johann. Anmeldungen:
Gerlinde Marxgut
T 0680/2056427 oder
Sonja Wild-Pöllmann
T 0664/4615899. Wir freuen
uns auf einen lustigen Abend.



Ausstellung kunst art rheintal

**Bis 10. September, Sa, So,
jeweils von 10 – 16 Uhr, Mo –
Fr, jeweils von 16 – 20 Uhr,
in der Alten Seifenfabrik**

„kunst art rheintal“ ist eine Vereinigung von freischaffenden Rheintaler Künstlern, die sporadisch ihre Werke im In- und Ausland präsentieren. Wer Zeit und Lust hat, stellt aus. Während der Ausstellung in der Alten Seifenfabrik präsentieren folgende Künstler Ihre Werke: Uschi Federer, Widnau, Acryl Bilder, Vera Graf, St. Margrethen, Acryl- und Ölbilder, Roland Graf, St. Margrethen, Karikaturen, Brigitte Jochum, Dornbirn, Acryl, Mixed Media, Beni Kramer, Goldach, Mixed Media, Iris Niederer, Hörbranz, Acrylbilder, Tonfiguren, Vreni Nüesch-Tobler, Rebstein, Mischtechnik, Marianne Oehler, Balgach, versch. Maltechniken, Erika Percinlic, Lustenau, Aktmalerei, Portrait, Jeanne Scheffknecht, Lustenau, Acrylbilder, Annelis Liebi-Hilty, Buchs, versch. Maltechniken

Bewegung bis ins Alter

körperlich und geistig fit bleiben

Mo, 9. September,
13 – 14 Uhr dynamisch und
14.15 – 15.15 Uhr gemütlich,
im Pfadfinderheim
Lauterach
Kostenlose 1. Schnupperstunde,
€ 20,- für 10 Übungseinheiten
(à 60 Minuten)
Doris Schütz
T 05522/ 77000-9041



Dagmar König unterstützt Sie in Ihrer körperlichen Mobilität, das seelische Gleichgewicht wird durch die Turngemeinschaft gefördert

Am 9. September beginnen die nächsten Kurse des Roten Kreuzes Vorarlberg. Gerade in den späteren Lebensjahren „vergessen“ viele Menschen, wie gut es tut, seinen Körper aktiv zu spüren. Dabei kann Bewegung nicht nur für das Wohlfühl, sondern auch zur Vorbeugung vieler Erkrankungen enorm beitragen. Krankheiten sind nicht nur Schicksal – sie können positiv mit Spaß und Bewegung beeinflusst werden.

Das abwechslungsreiche Bewegungsprogramm mit Musik ist so gestaltet, dass jeder ohne Mühe mitmachen kann. Der Kurs bietet Ihnen die Möglichkeit in geselliger Runde und entspannter Atmosphäre sich selbst etwas Gutes zu tun und wertvolle Kontakte zu knüpfen.



Gemüseschätze haltbar gemacht

Obst- und Gartenbauverein Vortrag:

Saisonale Früchte einmachen

**Do, 12. September, 19.30 Uhr,
in der Bibliothek
Kursbeitrag: OGV-Mitglieder
€ 3,-, Nichtmitglieder € 8,-
Anmeldung: bis 9. September
bei Monika Karg T 0664/2330381
oder monika.karg@vol.at**

Sigrid Schertler zeigt, wie man saisonale Früchte für den Winter haltbar machen kann.

Von unverschämter Achtsamkeit

Humor in der Begegnung, Betreuung und Pflege

Do, 12. September, 20 Uhr, im Rathaus, Hofsteigstraße 2a,
Rathausaal, 1. OG

Keine Anmeldung erforderlich!

Eintritt: € 5,-

Info: Annette King T 6802-16 oder www.nachttopf.ch



Ein Vortrag für betreuende und pflegende Angehörige, Pflegefachkräfte, Betreuungsdienste und Interessierte.

In der Pflege und Betreuung von alten und dementen Menschen sind wir oft konfrontiert mit den schwierigen Seiten des menschlichen Seins. Krankheit und Schmerz gehen einher mit dem Verlust von Integrität und Persönlichkeit. Langeweile und Einsamkeit gehören nicht selten zu den schlimmsten Mühen. Die Figur des Clowns in ihrem Unernst und ihrer Unvernunft hilft uns dabei, in die Welt des Hier und Jetzt einzutauchen. Der Clown richtet mit seinem Sein unser Augenmerk auf das vermeintlich Unscheinbare, er gibt dem Unsinn einen Sinn. Sein ganzes Streben gilt dem Augenblick, er sucht nicht nach Ordnung und nach Regeln, er ergibt sich hin jeder noch so geringen Gelegenheit. Er ist im wahrsten Sinne „desorientiert“. In seiner zuversichtlichen Hilflosigkeit gelingt es ihm intuitiv in die Welt der Demenz einzutauchen und damit die Menschen abzuholen wo sie gerade

sind. Die Freiheit des Narren erlaubt es ihm, Grenzen zu überschreiten, etwa im Zusammenhang mit imaginären Situationen. Im spielerischen Umgang miteinander können wir all die Verrichtungen tun, die so dringend noch zu erledigen sind. Wir können Autofahren, Briefe diktieren, Wäsche waschen, Einkaufen gehen, an einen Sandstrand verreisen und dies alles ohne die schützende Umgebung der Abteilung zu verlassen.

Factbox

Marcel Briand, Bern, Schweiz, Dipl. Pflegefachmann, PsyKp und Begegnungsclown mit Schwerpunkt Demenzbetroffene und sterbende Menschen. Eine Kooperationsveranstaltung der Aktion Demenz Vorarlberg mit der Marktgemeinde Lauterach

Weitere Vorträge mit Marcel Briand:

- Bezaun, 11. September, 20 Uhr, Aula der Bezauer Wirtschaftsschulen
- Rankweil, 30. September, 20 Uhr, Altes Kino Rankweil
- Altach, 1. Oktober, 19 Uhr, Aula der Volksschule in Altach
- Lustenau, 2. Oktober, 19 Uhr, Im Schützengarten in Lustenau

aktion demenz

Hatha Yoga

Jeden Do, ab 5. September, von 18 – 19 Uhr, Alter Sternen, Lerchenauerstraße 34, für Anfänger und Fortgeschrittene mit Beret Ohlendorf
€ 15,-/Std. oder 10er Block € 120,-
Anmeldung: T 0660/4443965 oder shiva-project@gmx.at



Bauch, Beine, Po – fit durch den Winter

jeden Di, ab 10. September, 18 – 19 Uhr und jeden Mi, 9 – 10 Uhr, im Alten Sternen
Eintritt: € 6,- 10er Block € 54,-
Anmeldung: Margit Maier T 0664/8658328

Dieses abwechslungsreiche Training stärkt die Muskeln, reduziert Kreuzschmerzen und bringt gute Laune. Weitere positive Nebenwirkungen sind Steigerung der Kraft und Unterstützung der Fettverbrennung.



Margit Maier bringt Sie fit durch den Winter



Herbst Markt bei der Alten Säge

Do, 12. September,
15 – 18 Uhr, Hofsteigstraße,
bei jeder Witterung

Im Herbst wechselt der Markt wieder in den Nachmittag – ab 15 Uhr treffen Sie bekannte Gesichter auf dem Lauteracher Märktle. Außerdem organisiert das Sozialreferat der Gemeinde wieder eine Leseinsel für die Kinder. Um 16 Uhr gibt es beim Bücherschrank auf der Kinderbaustelle ein kurzes Kasperltheater. Lassen Sie sich überraschen, welche Sprachen das Kasperl sprechen kann. Für die Bewirtung beim Septembermarkt sorgt das Team der Feuerwehrjugend.

Uffs Märktle will i woalle goa ...



„Septemberanfang mit feinem Regen, kommt allzeit dem Bauern gelegen.“

Bauernregel im September

Für immer und ewig

Kabarett von und mit Stefan Vögel und Maria Neuschmid

**Sa, 21. September, Einlass
19.30 Uhr, Beginn 20 Uhr,
im Hofsteigsaal
Eintritt: € 24,20
Kartenvorverkauf: im Musikladen
oder www.musikladen.at**

Das Geschwisterpaar Stefan Vögel und Maria Neuschmid betritt wieder gemeinsam die Bühne. Günther und Irene Batlogg, so manchen noch bekannt aus dem Erfolgskabarett „Schaffa schaffa, hütle bau“, stehen kurz vor ihrer Silbernen Hochzeit und erhalten von Bischof Benno höchstpersönlich eine Anfrage: Sie sollen angehenden Brautleuten die Realität einer Ehe nahebringen, bevor der folgenreiche Bund fürs Leben vor Gott und der Welt geschlossen wird. Die beiden nehmen an – unter einer Bedingung: Sie müssen kein Blatt vor den

Mund nehmen. Drum prüfe, wer sich ewig bindet... und das nicht nur seinen zukünftigen Partner, sondern auch die eigene Eignung für die Ehe! Im unverblühten und humorvollen „Seminar“ steht jedoch bald nicht nur manch zukünftige Ehe im Publikum auf der Kippe – auch die Silberhochzeit der Batloggs selbst wackelt plötzlich bedenklich. Denn was im Leben ist schon für immer und ewig? „Das Thema lag eigentlich auf der Hand,“ schmunzelt Stefan Vögel, der sich für den Text des Stücks verantwortlich zeigt. „Maria und ich sind selbst erfahrene Eheleute. Außerdem ist es für uns genauso spannend wie für die Zuschauer, was nach fast 20 Jahren aus Günther und Irene Batlogg geworden ist. Was sich mit den Jahren ändert, sind ja nicht die Menschen, sondern nur ihre Umstände und erlebten Geschichten.



Es wird so sein, als ob man den beiden nach vielen Jahren unerwartet über den Weg läuft und sich über dieses Wiedersehen freut,“ berichtet Stefan Vögel mit Vorfreude auf die Premiere am 4. Oktober. „Und wer noch zu jung ist, um die beiden von früher zu kennen, da hoffen wir insgeheim, dass manche in den beiden ein bisschen was von ihren Eltern – wenn nicht gar Großeltern – erkennen“.



Infantibus

September 2019



Achtung! Berichtigung:

Leider hat sich im neuen Herbst-Winter 2019 Programm ein Fehler eingeschlichen. Wir starten mit dem **Familienfrühstück** und dem **Familientreff** nicht in der ersten Schulwoche sondern wie immer **in der zweiten Schulwoche**.

DI
10

Präzises Krafttraining, für Männer und Frauen

Wann:

19–20 Uhr Fortgeschrittene,
20.10–21.10 Uhr Anfänger

Kosten: € 150,-/11 Einheiten

Leitung: Claudia Scharmann

Anmeldung: Manuela Vogel
T 0664/5115497

Bei diesem Krafttraining wird vor allem die Tiefenmuskulatur des gesamten Rumpfes (Becken, Hüfte, unterer Rücken und Bauch) gestärkt. Die effektiven und präzisen Übungen bringen mehr Kraft für viele Alltagstätigkeiten, mehr Beweglichkeit sowie Ausdauer für alle Sportarten und eine aufrechte Haltung.

DO
12

Schnuppertermin: MalRaum

für Menschen von 5–99
Jahren (gemischt)

Wann: Schnuppertermin:
12.09., 16–17 Uhr, Gruppenstart:
19.09., 15–16 Uhr und 16–17 Uhr
Kosten: € 80,-/10 Einheiten und
Schnuppertermin

Anmeldung: Myriam Isele
T 0650/6119307

Ein Raum der Geborgenheit:
Im MalRaum können sie ohne
Vorgaben und ohne jegliche
Bewertung malen und inne-
re Zufriedenheit finden. Die
gemalten Bilder verbleiben im
MalRaum, sie sind ausschließ-
lich dazu da entstanden zu
sein. Es sind keine Malken-
nisse erforderlich.

DO
12

Achtsamkeits- training und Yoga

Wann: 18.30–20 Uhr
Kosten: € 120,-/10 Einheiten,
€ 85,-/6 Einheiten

Leitung/Anmeldung:
Gabriele Längle-Mathis
T 70731 ab 18 Uhr
gabi.laengle-mathis@aon.at

Die Yogapraxis ist Achtsam-
keitsübung und lenkt die
Aufmerksamkeit ins Hier und
Jetzt. Mithilfe von Körper-
übungen, Atemübungen,
Tiefenentspannung sowie
Meditation, werden Körper
und Geist entspannt und ruhig.

FR
13

Kreistänze – modern, traditio- nell, meditativ

Wann: 9.30–11.15 Uhr

Kosten: € 25,-/3 Einheiten

Leitung/Anmeldung:

Ulli Mangold T 0660/4660013
ulli.mangold@gmx.at

Eingeladen sind alle, die sich
gerne zu Musik bewegen
oder das einmal ausprobieren
möchten. Es gibt keine Alters-
grenze und es sind keine Vor-
kenntnisse notwendig. Einstieg
jederzeit möglich.

FR
13

Anusara Yoga

Wann: 18–19.30 Uhr

Kosten: € 342,-/19 Einheiten,
10er Abo: € 198,-

Leitung/Anmeldung:

Jeanette Lausen, T 0664/1744790
jeanette@jela-yoga.com

Anusara Yoga ist ein körperthe-
rapeutischer Yogastil, der
präzise Ausrichtung mit einer
freudigen und lebensbejahenden
Einstellung vereint. Eine in sich
inspirierende und bestärkende
Yogapraxis.

MO
16

Einfach singen

Wann: 19–21 Uhr

Kosten: € 10,-/Abend

Leitung/Anmeldung:

Ulli Mangold T 0660/4660013

Erlebe es selbst, wie das Singen dein Herz bewegt, wie es dich fröhlich stimmt und der Stress des Alltags von dir abfällt. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich.

DO
19

Familienfrühstück

Wann: Jeweils Do 9–10.45 Uhr

Wir beginnen diesen Treff mit einem gemütlichen Frühstück. Die Eltern können neue Kontakte zu anderen Eltern knüpfen und die Kinder erforschen in ihrer Art und Weise die vorbereitete, altersgerechte und sichere Umgebung. Eingeladen sind Babys und Kinder mit Eltern, Großeltern, Paten, Betreuungspersonen.

MI
25

Schamanische Trommelreise

Wann: 18.30 Uhr Einführung, 19.30 Uhr Beginn der Reise,

Kosten: finanzielle Beiträge auf freiwilliger Basis

Leitung/Anmeldung: Cassandra Frener T 0650/5013428
cassandra-f@aon.at

Wir machen eine meditative Reise und gehen auf die Suche nach unseren Krafttieren, inneren Lehrern und Begleiter.

DI
17

Familientreff

Wann: Di 15 – 16.45 Uhr

Dieser Treff ist ein offener Begegnungsraum für Familien. Bei einer genüsslichen Jause können neue Kontakte zu anderen Eltern und Kindern geknüpft werden.

MI
25

Tri Tra Trallalla, der Kasperl ist schon wieder da

Wann: 16 Uhr

Kosten: € 2,-/ ab 3 Jahre

Der Kasperl macht sich gemeinsam mit den Kindern auf den Weg zu neuen Abenteuern.

INFANTIBUS

Treffpunkt für Menschen von 0 – 99 Jahren

Alte Seifenfabrik, Bahnhofstr. 3

Kontakt: Manuela Vogel,
T 0664/511 54 97
manuelavogel@gmx.at

Gymnastikstunden des Kneipp Aktiv-Club

Mo, ab 16. September

Fit, gesund und beweglich von Kopf bis Fuß

mit Ingeborg Schwaiger:
8 – 9 Uhr, 9.05 – 10.05 Uhr,
10.15 – 11.15 Uhr
Pfadfinderheim, Kohleweg

Di, ab 17. September

Gesundheitsgymnastik

mit Gaugelhofer Barbara:
9 – 10 Uhr
Pfadfinderheim, Kohleweg

Beweglich sein – fit bleiben

mit Irene Dreger:
20 – 21 Uhr
Volksschule Dorf – Turnhalle

Mi, ab 18. September

Gesundheitsgymnastik

mit Brunhilde Mayrhofer:
18 – 19 Uhr
Volksschule Dorf – Turnhalle

Gesundheitsgymnastik und Ganzkörpertraining

mit Mag. Birgit Bacher:
19.15 – 20.15 Uhr
Volksschule Dorf – Turnhalle

Rückenfit und Energie

mit Alexandra Haan:
19 – 20 Uhr
Volksschule Unterfeld – Turnhalle

Do, ab 19. September

Fit, gesund und beweglich von Kopf bis Fuß

mit Ingeborg Schwaiger:
19 – 20 Uhr
Volksschule Unterfeld – Turnhalle

20.15 – 21.15 Uhr
Volksschule Unterfeld – Turnhalle
(Männergruppe)

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!



Was berührt dich?

Kunstfestival mit Ausstellung, Performances, Musik, Tanz, Poesie, Workshops und Pizza

**Fr, 13. bis So, 15. September, Fr 19 – 22 Uhr, Sa 11 – 19 Uhr, So 11 – 18 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3
Veranstalterin: Conni Holzer, Künstlerin und dipl. Ganzheitliche Kunsttherapeutin**

Ein Festival mit Kunst, die berührt. Drei Tage die sich dem Thema WAS BERÜHRT DICH? widmen. Zeit um sich einzulassen – über alle Sinne. Raum um authentisch da zu sein und einander zu begegnen. Am Freitag findet ab 19 Uhr die Eröffnung mit Jazzmusik, Drinks und Snacks bei freiem Eintritt statt. Zu sehen ist die Ausstellung im Saal Berührung in Farbe und Form mit großformatiger Ölmalerei von Conni Holzer, sowie Traumfänger und Postkarten von I.i.s.t.e n. Im Hof schweben Stoffobjekte von Bianca Lugmayr und bunte Traumfängerfahnen von Conni Holzer. Zu hören gibt es die Klanginstallation berührt – grüahrt – omgrüahrt im Durchgang in den Hof. Am Samstag und Sonntag gibt es zur Ausstellung ein vielfältiges Programm mit jeweils zwei geführten Ausstellungsrundgängen, Kinderworkshop, Theaterwerkstatt, Tanzperformances, Multimediaperformances, Musik und Poesie. Für berührendes Erleben über den Geruchs- und Geschmackssinn sind Magari Pizza zuständig, die ihm Hof ihren mobilen Holz-Ofen aufstellen und für das leibliche Wohl sorgen. Sich berühren lassen von der Kunst. Von Farbe. Von Linien und Formen. Von Klängen, Worten, Bewegungen. Von Bildern, Licht und Schatten. Von Musik, Poesie, Geruch und Geschmack. Vom Wind, von Berührung und von den Begegnungen.

Informationen, Programm & Tickets:

www.conniholzer.com/WP/wasberuehrt dich
www.facebook.com/wasberuehrt dich
www.instagram.com/wasberuehrt dich

Crowdfunding:

www.startnext.com/wasberuehrt dich



Bestattung Reumiller

Wir gehen den Weg mit Ihnen.

05574 / 72 530 | 0664 / 3333 000 | 24 h - 365 Tage - einfach anrufen

Wir sind für Sie da. bestattung-reumiller.at

Wir sind für Sie da und kommen auch zu Ihnen nach Hause. Unsere Unterstützung und Beratung ist liebevoll und professionell. Ein würdevoller Umgang ist für uns selbstverständlich.

Wir nehmen uns für Sie Zeit und gehen auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse ein.



Daniel D.



Alexander R.



Stephan K.



Turnerschaft Lauterach

SPORTPROGRAMM 2019/20

Kinderturnen

Purzelturnen für 1 – 2 Jährige

(10 Einheiten / € 28,-)

Di, 9 – 10 Uhr (Beginn 24. September)

Mi, 9 – 10 Uhr (Beginn 25. September)

Eltern-Kind-Turnen 2 – 4 Jahre

(10 Einheiten / € 28,-)

Di, 10 – 11 Uhr (Beginn 24. September)

Mi, 10 – 11 Uhr oder Mi, 15.30 –

16.30 Uhr, (Beginn 25. September)

Leiterin: Daniela Steiner

Anmeldung: T 0650/6138520

Kleinkinderturnen 4 – 6 Jährige

Mi, 14.30 – 15.30 Uhr,

(Beginn 25. September)

Leiterin: Daniela Steiner

Bitte nicht telefonisch anmelden.

Anmeldungen in der kostenlosen

Schnupperstunde am 25. September

Leichtathletik

(Beginn: 9. September)

Wintersaison – Vereinsturnhalle

Freiluftsaaison – Sportanlage der

Mittelschule

Kinder (LA 1) JG 2012/13

Do, 17 – 18.30 Uhr

Leiterin: Sonja Wild Pöllmann

T 0664/4615899

Schüler/innen (LA 2) JG 2009/10/11

Di, 16.30 – 18 Uhr

Fr, 16 – 17.30 Uhr

Leiterinnen: Sonja Wild Pöllmann

T 0664/4615899, Petra Sobotta

Jugend (LA 3) JG 2008 und älter

(U14 und älter)

Di, 18 – 19.30 Uhr, Fr, 17.30 – 19 Uhr

Leiter: Gerhard Gmeiner

T 0664/4203920

Geräteturnen weiblich

„Turn 10“

(Beginn 18. September)

ab 6 Jahren Mi, 17 – 18.30 Uhr

ab 9 Jahren Mi, 18 – 19.30 Uhr

LeiterInnen: Iris Natter, Bastian Adam

Auskunft: Iris Natter T 0664/1104719

Showdance m/w

Mo, 17.30 – 19.30 Uhr

Di, 19.45 – 22 Uhr

So, 16 – 21 Uhr

Leiterin: Claudia Feurstein

T 0660/5479615

Erwachsene und Senioren

„Frauen-Power“ Frauengymnastik

(Beginn 11. September)

Mi, 20 – 21 Uhr

Leiterin: Margit Maier, Michaela Bitriol

Auskunft: Michaela Bitriol

T 0650/6353811

„Rückenfit“ Gymnastik

(Beginn 13. September)

Fr, 8.30 – 9.30 Uhr

Leiterin: Margit Maier T 0664/8658328

Männerturnen – Gymnastik und Ballspiele

Mo, 19.30 – 21.30 Uhr, ganzjährig

Leiter: Peter Krenkel T 0664/1107806

Seniorengymnastik

(Beginn 17. September)

Di, 14.30 – 15.30 Uhr

Auskunft: Herlinde Steiner T 05574/64243

Fitness, Kondition, Leichtathletik/Masters

Mo und Do. Freiluftsaaison: Anlage

Mittelschule, 18.30 – 20 Uhr

Wintertraining: Vereinsturnhalle

ab Do, 17. Oktober, 19 Uhr

Leiterin: Christa Nigg T 0680/4427713

Mitgliedsbeitrag (Besuch einer Riege):

Einzel € 80,-

Familie € 65,- pro Person

Passiv € 35,-

Senioren € 50,- (Frauen und Männer 60+)

Jugend € 50,- 1. und 2. Kind/ Fam., ab 3. Kind frei

Zuschlag für Besuch jeder weiteren Riege: € 30,-

Terminplan – Wochenübersicht Vereinsturnhalle Bundesstr. 103

Tag	Zeit	Abteilung
Mo	17.00 – 19.00	Showdance
	19.30 – 21.30	Männer
Di	09.00 – 10.00	Purzelturnen
	10.00 – 11.00	Eltern-Kind-Turnen
	14.30 – 15.30	Senioren-Gym
	16.30 – 18.00	LA 2 (Schüler)
	18.00 – 19.30	LA 3 (Jugend)
	19.45 – 22.00	Showdance
Mi	09.00 – 10.00	Purzelturnen
	10.00 – 11.00	Eltern-Kind-Turnen
	14.30 – 15.30	Kleinkinderturnen
	15.30 – 16.30	Eltern-Kind-Turnen
	17.00 – 18.30	Turn10 (ab 6 Jahre)
	18.00 – 19.30	Turn10 (ab 9 Jahre)
	20.00 – 21.00	Frauen-Power
Do	17.00 – 18.30	LA 1 (Kinder)
	19.00 – 21.00	LA Masters (ab 18.10.)
FR	08.30 – 09.30	Rückenfit
	16.00 – 17.30	LA 2 (Schüler)
	17.30 – 19.30	LA 3 (Jugend)
So	16.00 – 21.00	Showdance

Ansprechpartner:

Staudinger Manfred, Obmann

T 0676/6521491

staudim@outlook.com

Weingärtner Rudi, Schriftführer

T 0650/4834682

rudolf.weingaertner@gmail.com

Konzilia Harald, Kassier

T 0664/2516303

harald.konzilia@gmail.com

Kalcher Nelly, Wirtschaftsführung

T 0676/9749096

nellykalcher@gmail.com

Ofner Walter, Hallenwart

T 0650/2328447

ofner.walter@gmail.com

Bankverbindungen:

Raiba

IBAN AT79 3743 1000 0243 0650

Hypo Bank

IBAN AT07 5800 0103 2627 8012

<http://ts-lauterach.npage.at>



Wir sagen Danke! Mit Musik von den Alten Königen und einem „Afternoon Tea“

Musik für Dich und mich

Ein Nachmittag für Menschen mit **Betreuungsbedarf** und ihre Angehörigen.

Do, 19. September, 17 Uhr, in der Alten Seifenfabrik
Anmeldung: Annette King T 6802-16 oder annette.king@lauterach.at

„O Hoamatle, o Hoamatle am himmelblaua Bodasee,
döt wär i wider froh! Wia wär mir döt bim Hirtagjohl
so licht ums Herz, so engelwohl,
wia niana meh a so!

... so leicht ums Herz, so engelwohl ... so wünschen wir uns und Ihnen das Gefühl an diesem frühen Abend am 19. September. Wir möchten Ihnen ein paar Momente der Leichtigkeit schenken als Dankeschön für Sie als pflegende Angehörige, als BetreuerIn unterstützungsbedürftiger Menschen, für Sie als

Menschen die Anderen „engelwohl“ tun. Und für Sie, die es verdient haben, dass man Danke sagt. Musik für Dich und mich – Musik vo dahoam mit den „Alten Königen“. Zur Musik servieren wir eine Lauteracher Interpretation des „Afternoon Tea“.

KARATE Anfängerkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Anders als bei anderen Sportarten, geht es beim Karatetraining, nicht den Maßstab bei anderen anzulegen, sondern ausschließlich bei sich selbst. Wo stehe ich? Wo will ich hin? Wie kann ich meine körperlichen und geistigen Fähigkeiten verbessern oder erhalten? Gerade aus diesem Grund, ist Karate als Kampfkunst vor über 1500 Jahren entstanden. Die entwickelnden Bewegungsabläufe und Techniken unterstützen diese Ziele, weit mehr als andere Sportarten und halten euch fit, gesund und – lt. einer Studie der Uni Regensburg – auch glücklich.

Zudem vermittelt Karate:

- Grundlagen der Selbstverteidigung
- erhöht euer Körperbewusstsein und die Körperwahrnehmung
- steigert eure Konzentration, die Mentale Stärke
- gibt euch mehr Selbstbewusstsein und Selbstsicherheit
- verbessert deine Lern- und Leistungsfähigkeit

Darum „GIB DIR DEN KICK“ und beginn mit Karate!

Karate mini kids

ab Mo, 16. September
4 und 5-jährige von 16.45 – 17.30 Uhr, 6 und 7-jährige von 17.30 – 18.30 Uhr

Karate Anfängerkurs

ab Fr, 20. September
Kinder von 8 bis 12 Jahren von 17 – 18 Uhr, Jugendliche und Erwachsene von 18 – 19.30 Uhr
jeweils im Gymnastikraum der Mittelschule

Infos

www.karatehofsteig.at
gerhard.grafoner@karatehofsteig.at
T 0664/4925545





Zu Gast im Johann Bernhard Aichner

Fr, 13. September, 19 Uhr, im Johann
Eintritt: € 12,-

Anmeldung: Rafaela Berger T 6802-17
oder rafaela.berger@lauterach.at

Zwei Menschen verlieben sich in einander – und wir sind live dabei. Gottliebs Tage sind nicht gerade von Leidenschaft erfüllt. Als Krankenpfleger im Hospiz ist er täglich mit dem Tod konfrontiert, Romantik im Privatleben: Fehlanzeige. Zu lange schon ist er Single, lebte bis vor Kurzem mit seiner Mutter zusammen. Von Einsamkeit getrieben ruft Gottlieb eines Nachts bei einer Sexhotline an. Zum ersten Mal hört er Maries Stimme und mit einem Schlag verändert sich sein ganzes Leben.

Bernhard Aichner liest gemeinsam mit der Schauspielerinnen Lisa Hörtnagel aus seinem Buch „Kaschmirgefühl“

Einladung zum Frauencafé Naturkosmetik selbstgemacht

Mi, 18. September, 14.30 – 17.30 Uhr, im Infantibus,
(Eingang: Alte Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3,
Lauterach, 1. Stock – Eingang durch den Torbogen
– durch den Innenhof – Eingang befindet sich links
hinten nach dem Ausstellungssaal)

Keine Anmeldung erforderlich!

Infos: Frauenreferat der Marktgemeinde Lauterach
T 6802-19

Kräuterpädagogin Beate Hermann zeigt uns, wie man Naturkosmetik selbst herstellen kann. Informationen über Kräuter und Inhaltsstoffe werden besprochen und allfällige Fragen dazu beantwortet. Es sind alle Frauen herzlich willkommen!



Sivananda Yoga

Mi, 18. September, 18.30 Uhr,
Alter Sternen, Lerchenauer Straße 34

Leitung: Beret Ohlendorf,
Zertifizierte Yogalehrerin

Dauer: 5 Abende zu je 1,2 UE

Beitrag: € 49,-

Mitzubringen: bequeme Kleidung und
eine Bodenmatte

Anmeldung erforderlich: T 5252-40 oder
www.vhs-bregenz.at

Sivananda ist ein klassisches Yoga mit ganzheitlichem Ansatz. Das Ziel ist ein gesunder Körper mit einem ausgeglichenem Geist und Seelenfrieden. Yoga löst Blockaden und verhilft zu Gelassenheit und innerer Stärke, um die Herausforderungen des hektischen Alltags in unserer modernen Welt zu meistern. Dieser traditionelle Yogakurs besteht hauptsächlich aus einer festgelegten Asana-Abfolge (Yogapositionen), Meditation, Mantren, Atemübungen und einer besonders gründlichen Schlussspannung. Sivananda Yoga ist in fünf einfache Prinzipien eingeteilt: richtige Körperübung, richtige Atmung, richtige Entspannung, richtige Ernährung und positives Denken.



Pfadfinder Lutar Koschtbarkeiten Herbstmarkt

Sa. 21. September, 11 – 17 Uhr,
am Rathausplatz
Live Musik, LUTAR Koschtbarkeiten,
lässiges Kinder- und Jugendprogramm.
Nur bei guter Witterung!

Am Samstag, den 21. September, veranstalten die Pfadfinder am Rathausplatz den „Lutar Koschtbarkeiten Herbstmarkt“. Wir freuen uns darauf, euch beim traditionellen Herbstmarkt zu begrüßen. Es erwarten euch Live Musik mit elmar.w, LUTAR feine Köstlichkeiten und Koschtbarkeiten. Für eure Kids und Jugendlichen haben unsere Pfadis wieder ein tolles Programm vorbereitet. Wir freuen uns auf euer Kommen!



Leckeres
vom Grill



Schmetterling
oder Tiger ist hier
die Frage

Vortrag der Reihe „Pflege im Gespräch“ Alarm im Darm

Di, 1. Oktober, 19 Uhr, Rathaussaal, 1. OG, Hofsteigstr. 2a
Referent: Reinhard Pircher, Kinesiologie und Bioresonanz
Eintritt € 5,-
Anmeldung: annette.king@lauterach.at oder T 6802-16
Weitere Infos: www.connexia.at

In der heutigen Zeit sollten wir dem Darm, unserem größten Organ, besondere Aufmerksamkeit schenken. Durch falsche Essgewohnheiten, synthetische Inhaltsstoffe, Medikamente, Schwermetalle usw. entsteht ein „Darmstress“. Viele gesundheitliche Probleme haben

ihren Ursprung im Darm. Übergewicht, Allergien, Infektanfälligkeit, Migräne, Hauterkrankungen und vieles mehr können mit akuten oder chronischen Störungen im Darm zusammenhängen. Reinhard Pircher zeigt in seinem Vortrag auf, was Sie dagegen tun können.



Reinhard Pircher



Weindämmerschoppen des Männerchors

Sa, 28. September, 17.30 Uhr, in der Alten Seifenfabrik

„Wein, Weib und Gesang“: Bis auf Zweiteres gibt es alles beim diesjährigen Weindämmerschoppen am Samstag, den 28. September, ab 17.30 Uhr, in der Alten Seifenfabrik. Wir sind wetterunabhängig: Bei Sonnenschein legen wir im gemütlichen Arkaden-Innenhof der Alten Seifenfabrik los, bei Regenwetter oder niedrigen Temperaturen genießen wir den Abend im stimmungsvollen, schön dekorierten Gewölbesaal der Alten Seifenfabrik. Der Männerchor singt einige gesellige Weinlieder, sonst sollen gemütliche Tischgespräche und Unterhaltung nicht zu kurz kommen. Einige Sängerkollegen gehen mit der Gitarre von Tisch zu Tisch und unterhalten Sie mit bekannten Wein- und Schunkelliedern. Kulinarisch werden Sie auch nicht zu kurz kommen: Ausgewählte, edle Weine, aber auch erlesene Biere stehen reichlich zur Verfügung. Damit man einen Abend lang durchhält empfehlen wir eine, von Sängerfrauen zubereitete Heurigenplatte oder belegte Brote mit

Schinken, Käse oder verschiedenen Aufstrichen. Auch für eine warme Speise ist gesorgt, nämlich eine zur Herbstzeit passende Kürbissuppe. Einem gemütlich-geselligen Abend steht also nichts im Wege. Der Männerchor freut sich auf Ihren werten Besuch sowie auf Wein und Gesang ... und vielleicht noch mehr! Denn es heißt so schön: „Wer nicht liebt Wein, Weib, Gesang, bleibt ein Narr sein Leben lang.“

Wenn Sie Mann sind und Lust und Freude am Singen haben sowie eventuell an „Einkehrschwüngen nach der Probe“, melden Sie sich bei Obmann Peter Hinteregger peter.hinteregger@vol.at oder schauen Sie bei einer unserer Probe direkt vorbei. Jeweils dienstags, ab 10. September, um 20 Uhr in der Mittelschule, Eingang Nord. Wir freuen uns auf Sie!

Infos

www.maennerchor-lauterach.at



Gemütliche Stimmung beim Weindämmerschoppen



Stimmungsvolles Ambiente und nette Dekoration in der Alten Seifenfabrik

Spanisch am Vormittag, Grundstufe 2

Di, 24. September, 8.30 Uhr, im Alten Sternen, Lerchenauer Straße 34

Leitung: Sonia Peiró Barrero, Native Speakerin und Dipl. Sprachenlehrerin

Dauer: 10 Vormittage zu je 2,4 UE
Beitrag: € 139,- inkl. Kursunterlagen

Mitzubringen: Schreibmaterial
Anmeldung erforderlich:
T 5252-40 oder
www.vhs-bregenz.at

In diesem Kurs erhalten Anfänger mit geringen Vorkenntnissen eine Einführung in die spanische Sprache. Im Kurs werden einfache Sätze wiederholt und verbessert. Die Konversation steht in diesem Kurs im Vordergrund. Wie bereits im Anfängerkurs wird Sie Frau Peiró Barrero in die spanische Kultur einführen und Ihnen den einen oder anderen Tipp verraten.

Italienisch für den Urlaub, Grundstufe 1

Do, 3. Oktober, 18.30 Uhr, im Alten Sternen, Lerchenauer Straße 34

Leitung: Antonella Campanella
Dauer: 8 Abende zu je 2,4 UE
Beitrag: € 129,-
Mitzubringen: Schreibunterlagen
Anmeldung erforderlich:
T 5252-40 oder
www.vhs-bregenz.at

Richtig gut Italienisch-Lernen braucht seine Zeit, aber vor allem macht Übung den Meister! In diesem Kurs lernen Sie alle wichtigen Vokabeln und die geläufigen Dialoge, die Sie für einen Urlaub in Italien benötigen. Es wird jedoch nicht nur mit der Sprache gearbeitet. Sie bekommen auch einen Überblick über die italienischen Traditionen. Antonella Campanella ist in Italien aufgewachsen und kann Ihnen den einen oder anderen Insider-Tipp verraten.

Kulinarisches aus Indien

Sa, 5. Oktober, 14 Uhr, in der Schulküche der Mittelschule

Leitung: Gita Makwana

Beitrag: € 45,-

Warenausgaben: € 12,-

Mitzubringen: zwei Geschirrtücher, Vorratsdose und evtl. Schürze

Anmeldung erforderlich:

T 5252-40 oder

www.vhs-bregenz.at

Die indische Küche ist eine wunderbare Welt der Gewürze, sehr vielfältig, und je nach Region sehr unterschiedlich. Erleben Sie eine kulinarische Reise durch Indien: z.B. leckere Vorspeisen wie Matar Kachori mit Chutney und Dip oder andere Speisen wie indischer Käse und rote Paprikaschoten in aromatischer Spinat-Sauce, Madras-Hühnchen-Curry, gewürztes Fladenbrot, Pilaw und vieles mehr. Zusammen bereiten wir ein Festtagsmenü zu und genießen es anschließend zusammen.

Nägl mit Köpf

Das neue Musikkabarett von und mit Gabi Fleisch

Do, 3. Oktober, Einlass 19.30 Uhr, Beginn: 20 Uhr, im Hofsteigsaal, Eintritt: € 25,30. Kartenvorverkauf: [musikladen](http://musikladen.at) oder www.musikladen.at

Hertha hat ein gutes Leben. Eigentumswohnung. Katze. Flötenrunde. Als Gaszähler-Ableserin hat sie viele Männer kennengelernt. Aber der Richtige war nie dabei. Das soll sich ändern, denn noch ehe ihr das Alter den letzten Rest Jugend nimmt, will sie heiraten. Nicht wie eine „Hundsverlochete“. Nein, mit Glanz und Pomp. Einem hollywoodreifen Heiratsantrag und einem Traum in Weiß. Alles ist organisiert. Es fehlt nur noch etwas: Ein Mann! Einer, der endlich Feuer in ihr

kalttes Bett bringt und einer, dem Romantik kein Fremdwort ist. Nur, der muss erst gefunden werden! Musikkabarett von Gabi Fleisch, mit den bekannten Musikern: Stefan Bär (HMBC, Holla, uva.), Basstuba, Bassflügelhorn, Posaune, Gesang, Kurt Lipburger (Zündstoff, Krainerbluat, Holla, uva.), Akkordeon, Gitarre, Keyboard, Klarinette, Gesang, Simon Gmeiner (Krainerbluat, Holla, uva.), Trompete, Flügelhorn, Akkordeon, Gesang



„Merci, Udo Jürgens“, eine außergewöhnliche Hommage an einen außergewöhnlichen Künstler

Eine Hommage Merci, Udo Jürgens

Mo, 30. September, 19.30 Uhr, im Johann; Eintritt: € 12,-
Anmeldungen: im Johann T 70722

Leidenschaft und Poesie waren Basis für die Kompositionen und Lieder des österreichischen Sängers. Autorin Lisbeth Bischoff und Sänger Johannes Lafer widmen Udo Jürgens diesen Abend der Erinnerung. Der 30. September ist sein Geburtstag, Udo Jürgens wäre heute 85 Jahre alt. Mitten aus dem Leben gerissen, starb der österreichische Ausnahmekünstler während seiner Tournee „Mitten im Leben“ plötzlich und unerwartet. Geblieben sind all' seine Kompositionen, wie Udo Jürgens es versprochen hat: „Ich lass Euch alles

da!“ Autorin Lisbeth Bischoff liest aus ihrer aktualisierten Biografie „Merci“ und erzählt von den ganz persönlichen Begegnungen mit dem Weltstar, dessen Leben und Karriere sie beruflich vierzig Jahre lang begleitet hat. Gedanken von Udo Jürgens – nicht aus irgendwelchen Quellen nacherzählt – sondern aus persönlichen Gesprächen und Interviews, die Lisbeth Bischoff mit Udo geführt habe. Sänger Johannes Lafer interpretiert die Lieder des „Musikprofessors“ und zeigt sich beeindruckt von seiner ungeheuren Schaffenslust.



Bis auf den letzten Platz war das Siedlerfest ausgebucht



Die Siedlerbar verwöhnte die Gäste mit tollen Drinks



Gebratene Hähnchen vom Fachmann



Für Abkühlung sorgte der Siedlerbrunnen



Groß und Klein kamen zum Siedlerfest, um einen lauen Sommerabend bei bester Bewirtung und guter Musik zu genießen. Die Besucher des Siedlerfestes kamen überwiegend zu Fuß oder mit dem Fahrrad



Fritz Kohlhaupt begrüßte die anwesenden Gäste zum Siedlerfest



Die Organisatoren Fritz Kohlhaupt und Paul Schwerzler und seiner Enkelin (rechts) mit dem Duo Zündstoff

Dötgsi beim Siedlerfest in der Achsiedlung

Die beiden Organisatoren Paul Schwerzler und Fritz Kohlhaupt zauberten – wie jedes Jahr – ein wunderbares Siedler-Straßenfest, mit bester Bewirtung! Ganz unter dem Motto „Ghörig Feschta“ wurde beim Straßenfest großen Wert auf Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein gelegt. Plastikbesteck und -Teller suchte man vergebens, die gebratenen Hähnchen, Würste und panierten Schnitzel ließen sich die zahlreichen Besucher auf Porzellantellern schmecken, sämtliche Getränke wurden in Gläsern serviert. Bis auf den letzten Platz belegt genossen die Gäste die musikalische Unterhaltung durch das Duo Zündstoff, die für tolle Stimmung sorgten. Bis spät in die Nacht ließ man dann das Fest an der Siedlerbar ausklingen.



Das Duo Zündstoff sorgte für gute Stimmung unter den Festgästen



Das fleißige Räumungskommando

Dötgsi bei der Eröffnung der Ufergestaltung Jannersee

Mit einer Feldmesse und der Segnung wurden die Feierlichkeiten der Umgestaltung des Westufers am Jannersee eröffnet. Nach den Eröffnungsworten von Bürgermeister Elmar Rhomberg berichteten die Grundstückseigentümer und Bauhofleiter Markus Wirth, um nur einige zu nennen über den Prozess der Umgestaltung. Der HCB Lauterach sorgte für die Bewirtung der Eröffnungsgäste

und weihte mit dem ersten Beachhandballturnier das Beachhandballfeld am Jannersee ein.

Das Umweltinstitut des Landes Vorarlberg hat den Jannersee mit einem hervorragendem „ausgezeichnet“ bei der Badequalitätsuntersuchung beurteilt.



Bgm Elmar Rhomberg, Rafaela Berger und GR Paul Schwerzler im Gespräch



Der HCB Lauterach übernahm die Bewirtung



Pfarrer Werner Ludescher hielt eine Feldmesse ab und segnete den Jannersee und alle Erholungssuchende



Ohne die Grundstückseigentümer Ludescher und Mathis wäre die Umgestaltung des Uferbereichs westlich des Jannersees nicht möglich gewesen



Bauhofleiter Markus Wirth erzählte von den Umbauarbeiten



Der HCB Lauterach eröffnete das Beachhandballfeld mit einem Turnier



Zahlreiche Lauteracherinnen und Lauteracher nahmen an der Eröffnung teil



Ansprache und Begrüßung im Rathausaal

Herzlich Willkommen!

Dötgsi bei der Neubürgerfeier Willkommen in Lauterach



GR Paul Schwerzler und GR Peter Amann

„Neu-LauteracherInnen“ wurden bei einem Empfang im Rathaus herzlich willkommen geheißen. Bürgermeister Elmar Rhomberg und Vizebürgermeisterin Doris Rohner stellten dabei die neue Heimatgemeinde vor. Im Anschluss besuchten alle zusammen den Sommerabendmarkt in Lauterach. Ein herzliches

Danke an die Rathausmitarbeiterinnen, die Familienlotsinnen und die Mitglieder der Gemeindevertretung bzw. des Gemeindevorstands, allen voran GR Katharina Pfanner (Ausschuss Soziales, Gesundheit und Generationen) sowie GV Karin Schindler (Ausschuss Integrationsangelegenheiten).



GV Renate Bechter, GV Beatrix Springer, GR Katharina Pfanner, GV Karin Schindler und DSA Annette King



Elmar Rhomberg im Gespräch mit NeubürgerInnen



Gemeindevertretung
Manuela Weiss, Klaus König
und Suse Giesinger

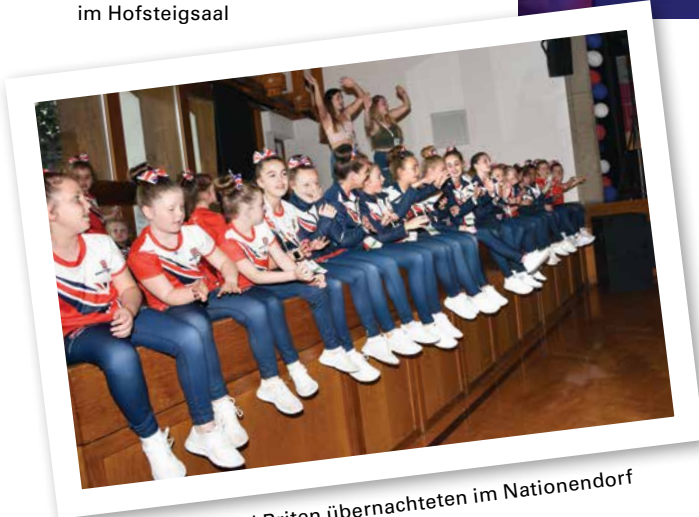


Michelle Rüscher und Linda Meisinger,
Bürgerdienste





Bgm Elmar Rhomberg und die ORF Moderatorin und langjährige London Korrespondentin Bettina Prendergast begrüßten die Turnerinnen und Turner im Hofsteigsaal



700 Britinnen und Briten übernachteten im Nationendorf Lauterach



Super Stimmung beim Eröffnungsabend im Hofsteigsaal



„Crossbeats“ mit der Lauteracher Sängerin Nina Weingärtner am Alten Markt





Dötgsi bei der Weltgymnaestrada in Lauterach

Das war die 16. Weltgymnaestrada, mit dem Nationendorf „Welcome, great Britain!“ in Lauterach. Mit tollen Erlebnissen, super organisierten Veranstaltungen, jeder Menge Lebensfreude und atemberaubenden Turnvorführungen. All das und noch viel mehr bot die Gymnaestrada 2019. Die Erinnerungen an eine unbeschreibliche Woche werden immer in unserem Gedächtnis bleiben. Denn ganz nach dem Motto „Come together – show your colours“ stand die Gymnaestrada ganz im Zeichen vom Miteinander. Die Gymnaestrada zeigte einmal mehr, dass man miteinander viel Freude erleben kann. Abseits vom Leistungsdruck konnte man zeigen, wie viel Freude es macht, miteinander Sport treiben. Das Miteinander beim Bewirten der ca. 700 Briten war viel Arbeit, zeitintensiv ab auch ein tolles Erlebnis. Die Marktgemeinde möchte DANKE sagen, an alle Helferinnen und Helfer! Danke an alle, die mit uns die Weltgymnaestrada erlebt haben und sie zu dem gemacht haben, was sie war – eine Woche voller unvergesslicher Emotionen!

Weitere Infos Seite 14
Fotos auf: www.wg2019.at



Die Band „Crossbeats“ sorgte für tolle Stimmung am Alten Markt



Gymnaestradasong „Like a rainbow in the sky“ mit der Lauteracher Sängerin Emily Dressel



Auch die Bürgermusik spielte zur Begrüßung der Gäste im Hofsteigsaal



Dötgsi beim Familienfest

Bei strahlendem Sonnenschein feierte am Samstag 29. Juni 2019 die Gemeinde Lauterach das Familienfest mit dem Motto: Wir schnuppern Zirkusluft. Neben einem kunterbunten Programm für die ganze Familie von Lauteracher Familieneinrichtungen war auch der Mitmachzirkus „Zack&Poing“ vor Ort, bei welchem verschiedene Zirkusdisziplinen wie Jonglage, Diabolo, Hula Hoop uvm. ausprobiert werden konnte. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die das Familienfest mitgestaltet haben!



Annette King, Manuela Vogel (Infantibus), Morghan Mohammadi



Kinderflohmarkt



Gemeinderätin Katharina Pfanter mit GV Claudia Rusch und GV Suse Giesinger



Familienlotsinnen im Einsatz Hatice, Burcin und Ute



Frühstücksbrunch Frauenbund Guta



Die OJAL beteiligte sich zusammen mit Südwind am Projekt „Global education goes local“ Thema: Fair Trade und Nachhaltigkeit inkl. Schokoladenverkostung



Babysittervermittlung Frau Holle



Spaß auf der Kinderbaustelle: Rainer mit Sohn Jakob



Dötgsi bei der Infoveranstaltung „Alter Markt neu“

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nahmen an der Infoveranstaltung „Alter Markt neu“ im Zuge der Gymnaestrada am Alten Markt teil, um sich über die Denksätze, Varianten und Arbeitsstände rund um die Umgestaltung des Ortsteilzentrums zu informieren. Die Marktgemeinde Lauterach, der Grundeigentümer i+R-Gruppe und Raiffeisenbank Am Bodensee-Leiblachtal hatten sich im Vorfeld in einem sogenannten „Kooperativen Planungsprozess“ mit Experten aus unterschiedlichen Fachgebieten zusammengesetzt, um die Situation rund um den „Alten Markt“ zu analysieren und verschiedenste machbare Möglichkeiten durchzuarbeiten. Die ersten Ergebnisse und Vorschläge wurden bei der Infoveranstaltung vorgestellt.

Nun gilt es, die Rückmeldungen aus der Bevölkerung in den weiteren Planungsprozess einfließen zu lassen, wie auch die Ergebnisse der politischen Bearbeitung, die Abstimmungen mit den Eigentümern und die Ergebnisse der weiteren Expertenarbeiten. Ziel ist es, wesentliche Leitlinien und Eckpunkte in einem Rahmenplan noch heuer zusammenzufassen. Interessierte können in den Amtsstunden im Rathaus Einblick in die verschiedenen Planungsideen nehmen.

Infos

Bmstr. Marc Anders,
Abteilungsleiter, T 6802-24 oder
marc.anders@lauterach.at



Bürgermeister Elmar Rhomborg bot einen groben Überblick über die verschiedenen Planungsergebnisse und Varianten



Verschiedene Experten, darunter Architekt Carlo Baumschlager haben verschiedenste machbare Möglichkeiten durchgearbeitet



Alois Metzler und GV Karin Schindler



GR Walter Pfanner im Gespräch

Interessierte können in den Amtsstunden im Rathaus Einblick in die verschiedenen Planungsideen nehmen. Infos: Bmstr. Marc Anders, Abteilungsleiter, T 6802-24



Ähnlich wie am Sternenplatz oder beim Siedlerplatz, soll auch am Alten Markt eine Platzsituation entstehen, die ansprechende Aufenthaltsqualität schafft, so GR Paul Schwerzler





Kosmetik . Pflege . Accessoires

Beauty!

Immer die neuesten Kosmetik- und Pflegeprodukte, trendige Accessoires, Taschen, Schmuck und außergewöhnliche Geschenkideen finden Sie im Fotini Beauty Store. Kommen Sie vorbei, stöbern Sie und lassen Sie sich mit einer wohltuenden Kosmetikbehandlung, Maniküre oder Med. Fußpflege verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet
www.fotini-cosmetic.at

- Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr
Mi/Do 9-19 Uhr
- Termine nach Vereinbarung
- Mittags durchgehend geöffnet
- Ausreichend Gratisparkplätze

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2
6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199
www.fotini-cosmetic.at



Geschenkgutscheine



NOUBA



KORRES





Geburtstage September

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

01.09.1933	Schneider Rosa , Sonnenstraße 20	86
02.09.1947	Ölz Gertrude , Hasenfeldgasse 16/1	72
03.09.1939	Hinteregger Erika , Bundesstraße 89/1	80
04.09.1939	Ölz Ludwig , Lerchenauerstraße 71	80
05.09.1938	Kondert Johann , Eschenweg 9	81
05.09.1930	Ludescher Elmar , Klosterstraße 13/1	89
05.09.1944	Wladika Jacqueline , Lochbachstraße 29	75
05.09.1946	Zenz Erna , Bahnhofstraße 55/23	73
06.09.1947	Ofner Walter , Bundesstraße 102/1	72
06.09.1937	Dipl.Ing. Pridun Karl , Flurweg 24/4	82
06.09.1944	Sevcik Bronislav , Pilzweg 12/19	75
08.09.1946	Götze Laurin , Hofsteigstraße 2b/1	73
08.09.1932	Kröner Guido , Harderstraße 5/1	87
09.09.1941	Dietl Marlies , Harderstraße 93/22	78
09.09.1943	Huber Johann , Bahnhofstraße 49/12	76
09.09.1941	Stiehle Walter , Kreuzgasse 14	78
10.09.1947	Kalb Günther , Morgenstraße 10/1	72
11.09.1940	Kohlhaupt Fritz , Blumenweg 4	79
15.09.1942	Heim Helga , Rosenweg 9	77
16.09.1943	Ölz Hildegard , Lerchenauerstraße 71	76
17.09.1947	Forster Maria Anna , Karl-Höll-Straße 12/25	72
19.09.1928	Spettel Rudolf , Austraße 21/1	91
21.09.1945	Hagen Heinrich , Flurweg 36	74
22.09.1947	Wakolbinger Roland , Achsiedlung 26	72
25.09.1940	Kampl Josefa , Austraße 27/1	79
28.09.1934	Sohm Ida , Harderstraße 91	85

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben.

Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a, abgeben.



Verstorbene

Juni

Nedjeljko Hrzic, Lerchenweg 4/1.
Heinz Allitsch, Bahnhofstraße 42a.
Fatma Özogul, Weißenbildstraße 16/1.

Juli

Heinz Voppichler, Tränkeweg 10.
Helmut Höfle, Klosterstraße 20a.
Günter Mathis, Bundesstraße 103c/11.
Predrag Stanojevic, Mäderstraße 3/1.
Gabriele Schlappack, Riedstraße 17c/1.
Hilde Anwander, Achstraße 14/1.



Unsere Neugeborenen

Amelie Lücht der Sabrina Steffan und des Kevin Lücht, Achstraße 9a/2.

Evelyn Keri Fath der Timea Fath und des Laszlo Keri, Montfortplatz 14/2.

Marie Brüstle der Carmen Brüstle und des Harald Bechter, Martinsweg 6/1.

Ali Yigit Ulutas der Elif und des Kasim Ulutas, Buchenweg 16/34.

Inaya Tafoshi der Emine und des Edmond Tafoshi, Buchenweg 24/6.



Trauungen

Juni

Stefan Carotta und **Sabine Blechschmidt**, Neubaugasse 8/6, Lauterach.

Christian Köberle und **Katrin Rümmele**, Lerchenpark 971, Lauterach.

Cindy Pachernegg und **Marcus Heinz**, Frühlingsgarten 47/19, Lauterach.

Tobias Wanner und **Nicole Mößlang**, Strohwinkel 2/6, Lauterach.

Alexander Knaus und **Carolin Dunst**, Langedgasse 3/4, Lauterach.

Markus Loteritsch und **Elke Thalhammer**, Rebengasse 4, Lauterach.

Juli

Alexander Stocker und **Petra König**, Lerchenauerstraße 9 Top 1, Lauterach.

Hermann Pfanner und **Doris Ludescher**, Langedgasse 50, Lauterach.

Elias Hörmann und **Sarah Karaviotis**, Bahnweg 6/3, Lauterach.

Harald Kohler und **Carina Mikula**, Montfortplatz 1a/8, Lauterach.

Andreas Kalb und **Denise Frener**, Hoheneggerstraße 19/4, Lauterach.

Michael Dünser und **Jaqueline Sprenger**, Montfortplatz 1b/6, Lauterach.



Abgabeschluss

Lauterachfenster Oktober:

12. September 2019



Jubilare

Bürgermeister Elmar Rhomberg gratuliert recht herzlich



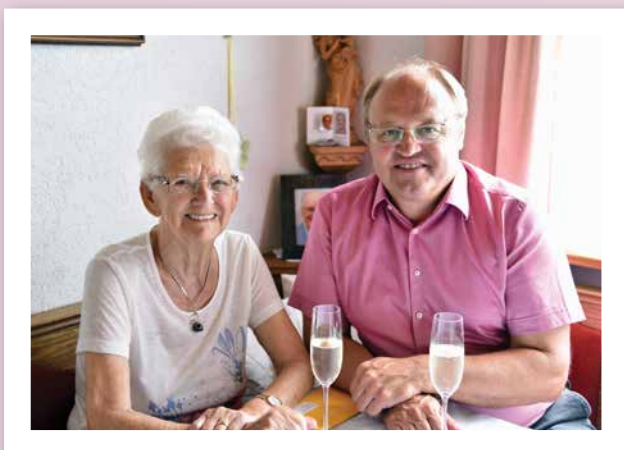
95. Geburtstag

Eugen Kresser, Gartenweg 12, feierte seinen 95. Geburtstag. Der rüstige Jubilar, der einer der ersten Mitarbeiter der Fa. Pfanner war, liebt noch immer die Gartenarbeit.



95. Geburtstag

Maria Danter, Mäderstraße 16, durfte ihren 95. Geburtstag bei guter Gesundheit feiern. Die rüstige Jubilarin freut sich über die Besuche ihrer zwei Kinder und drei Enkelkinder.



90. Geburtstag

Hedwig Moosbrugger, Grabenfeld 22, feierte ihren 90. Geburtstag im Kreise ihrer Lieben. Die in Sulz aufgewachsene Jubilarin hat früher leidenschaftlich gerne für ihre drei Kinder gebacken.



80. Geburtstag

Doris Blank, Eichenweg 8, durfte ihren 80. Geburtstag feiern. Die geborene Schwäbin liebt das Wandern, Nordic-Walking, ihren Garten und die Tiere. Ihr Sohn und die zwei Enkelkinder gratulierten herzlich zum Geburtstag.



80. Geburtstag

Reinhilde Mathis, Harderstr. 32, aufgewachsen im Unterdorf, feierte ihren 80. Geburtstag. Das agile Geburtstagskind liest und wandert gerne, ist in zahlreichen Vereinen tätig und liebt das Reisen.



Diamantene Hochzeit

Martha und Heinz Dietrich, Feldrain 7, feierten das Fest der diamantenen Hochzeit. Die leidenschaftlichen Jasser freuen sich über die Besuche der drei Kinder, sieben Enkel- und vier Urenkelkinder.



Goldene Hochzeit

Sonja und Johann Verdorfer, Biberweg 4/2, feierten das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar genießt die gemeinsame Zeit mit radeln, reisen und den Ausflügen in die Berge.



Goldene Hochzeit

Ingrid und Karlheinz Gmeiner, Achsiedlung 9/1, durften das Fest der goldenen Hochzeit feiern. Das Ehepaar genießt die Zeit mit ihrer Familie, den zwei Kindern, fünf Enkel- und fünf Urenkelkinder.



Goldene Hochzeit

Helga und Werner Heim, Rosenweg 9, feierten die goldene Hochzeit. Werner Heim war eines der Gründungsmitglieder der Seniorenbörse. Das Ehepaar wandert gerne und bringt viel Zeit im Garten.



Goldene Hochzeit

Marianne und Werner Cukrowicz, Austraße 8a/1, durften die goldene Hochzeit feiern. Das Ehepaar liebt den Garten und das gemeinsame Wandern. Werner Cukrowicz war 15 Jahre lang in der Lauteracher Gemeindevertretung tätig und 10 Jahre lang Obmann des Bauausschusses.



Eiserne Hochzeit

Mathilde und Robert Rauch, Jägerstraße 30, durften das seltene Fest der eisernen Hochzeit feiern. Das Ehepaar betrieb viele Jahre lang ein Konsumgeschäft in Lochau.

Lauterach Ausblicke

September 2019

Mülltermine

schwarzer Sack, Biomüll: 11. und 25. September
gelber Sack, Biomüll: 4. und 18. September
Biotonnenreinigung: 18. September
Papiertonne klein u. groß: blau 10. rot 24. Sept.
ASZ Hofsteig: Di bis Fr, 8.30 – 12.30 Uhr
Di, Mi und Fr, 14.30 – 18.30 Uhr, Sa, 8.30 – 15 Uhr

Termine zum Schulanfang

Schulbeginn, Wiederholungsprüfungen, Gottesdienste, weitere Infos Seite 25

Veranstaltungen

SO
1

Vorarlberger Mobilwoche

bis 8. September, weitere Infos Seite 22

Ausstellung „kunst art rheintal“

bis 10. September, Sa/So, 10 – 16 Uhr, Mo bis Fr, 16 – 20 Uhr, Alte Seifenfabrik, Infos Seite 41

Rudolf Wacker und seine Künstlerfreunde

10.30 – 17 Uhr, Museum im Rohnerhaus, Kirchstraße 14, Eintritt frei, weitere Infos Seite 40

MO
2

Kostenlose Rechtsberatung im Alten Kreuz

17 – 19 Uhr, mit Mag. Andreas Germann, Bundesstraße 34

DI
3

Elternberatung in der Alten Seifenfabrik

jeden Di und Do, von 9 – 11 Uhr

Jahrgängerhock 1944

18 Uhr, in Michi's Café

MI
4

Reparatur Café auf der Herbstmesse in Dornbirn

Halle 9, weitere Infos Seite 40

Pensionistenverband: Ausflug nach Lingenau

zum Käsekeller mit Führung

Vorlesen für Kinder in der Bibliothek

jeden Mi, um 16 Uhr, für Kinder bis 6 Jahre

Schwangerschaftsbetreuung und Nachsorge

jeweils Mi, 18.30 – 20 Uhr, Kinderhaus am Entenbach, Anmeldung: Birgit Egle-Winder T 0664/2102214, weitere Infos Seite 13

FC Erste Mannschaft gegen VFB Hohenems

19 Uhr, in der Sportanlage Ried



MI
4**Jahrgang 1950, monatlicher Hock**

19.30 Uhr, in „Silvanas Reste“ beim Bahnhof

DO
5**Kneipp Aktiv-Club**

7.21 Uhr, Abfahrt Rathaus, Linie 21, Wanderung unterm Widderstein

Englisch für Senioren

9 und 10.15 Uhr, im Alten Sternen. Anmeldung: T 0650/9984980, weitere Infos Seite 40

Sprechstunde der Seniorenbörse

jeden Do, von 9.30 – 11.30 Uhr, im Rathaus

Seniorenbund

Radsternfahrt nach Koblach

Hatha Yoga im Alten Sternen

jeden Do, 18 – 19 Uhr, € 15,- oder 10er Block € 120,- Anmeldung: Beret Ohlendorf T 0660/4443965

Wohnungssprechstunde im Rathaus

18.30 Uhr, Anmeldung: Linda Meisinger T 6802-13

SA
7**FC Lauterach**

12.15 Uhr: U09B gegen FC Höchst; U11B gegen BW Feldkirch; 13.30 Uhr: U11A gegen Austria Lustenau; 15 Uhr: 1c gegen SV Frastanz 1b; 17 Uhr: 1b gegen FC Alberschwende 1b; in der Sportanlage Ried

MO
9**Rot Kreuz Turnen: Bewegung im Alter**

13 – 14 Uhr dynamisch und 14.15 – 15.15 Uhr gemütlich, im Pfadfinderheim. € 20,-/10er Block, Anmeldung: Doris Schütz T 05522/ 77000-9041, weitere Infos Seite 21

DI
10**Bauch, Beine, Po – fit durch den Winter**

jeden Di, 18 – 19 Uhr und jeden Mi, 9 – 10 Uhr, im Alten Sternen. Eintritt: € 6,- 10er Block € 54,- Margit Maier T 0664/8658328, Infos Seite 42

Präzises Krafttraining, für Männer und Frauen

19 – 20 Uhr Fortgeschrittene, 20.10 – 21.10 Uhr Anfänger, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 150,-/11 Einheiten, Anmeldung: Manuela Vogel T 0664/5115497, weitere Infos Seite 44

DO
12**Herbst Markt bei der Alten Säge**

15 – 18 Uhr, in der Hofsteigstraße, Infos Seite 43

Der Kasperl besucht die Leseinsel

16 Uhr, bei der Kinderbaustelle in der Hofsteigstraße, Schlechtwetter: im Rathaussaal, weitere Infos Seite 21

MalRaum, von 5 – 99 Jahren (gemischt)

16 – 17 Uhr, Kosten: € 80,-/10 Einheiten, in der Alten Seifenfabrik, Anmeldung: Myriam Isele T 0650/6119307, Infos Seite 44

DO
12**Achtsamkeitstraining und Yoga**

18.30 – 20 Uhr, Kosten: € 120,-/10 Einheiten, in der Alten Seifenfabrik, Anmeldung: Gabriele Längle-Mathis T 70731 ab 18 Uhr, Infos Seite 44

Jahrgängertreffen 1974 im Johann

19 Uhr, Anmeldung: Gerlinde Marxgut T 0680/2056427, Sonja Wild-Pöllmann T 0664/4615899, Infos Seite 40

OGV Vortrag: Saisonale Früchte einmachen

19.30 Uhr, in der Bibliothek, Eintritt: € 8,-, Anmeldung: Monika Karg T 0664/2330381, Infos Seite 41

Demenz: Von unerschämter Achtsamkeit

20 Uhr, im Rathaus, Rathaussaal, 1. OG, Eintritt: € 5,- Info: Annette King T 6802-16 und Seite 42

FR
13**Kreistänze – modern, traditionell, meditativ**

9.30 – 11.15 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 25,-/3 Einheiten, Anmeldung: Ulli Mangold T 0660/4660013, weitere Infos Seite 44

Anusara Yoga

18 – 19.30 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 198,-/10er Block, Anmeldung: Jeanette Lausen T 0664/1744790, weitere Infos Seite 44

Zu Gast im Johann: Bernhard Aichner

19 Uhr, Eintritt: € 12,-, Anmeldung: Rafaela Berger T 6802-17, weitere Infos Seite 49

Kunstoffestival: Was berührt dich?

bis So, 15. September, Freitag 19 – 22 Uhr, Sa, 11 – 19 Uhr, So, 11 – 18 Uhr, Alte Seifenfabrik. Ausstellung, Musik, Workshops, Pizza, Infos Seite 46

SA
14**Reparatur Café in der Alten Säge**

9 – 12 Uhr, Hofsteigstraße, weitere Infos Seite 40

SO
15**20. Moscht-Fäscht der Bürgermusik**

Feldmesse: 9.30 Uhr. Festbeginn: 10.30 Uhr. (Ausweichtermin 22. September), Infos Seite 34

FC Lauterach

10 Uhr: U09A gegen SCR Altach; 11.15 Uhr: U10A+B gegen Austria Lustenau; 12.30 Uhr: U14 gegen VFV Auswahl; 14.15 Uhr: U12 gegen Austria Lustenau; 15.30 Uhr: U16 gegen FC Höchst; in der Sportanlage Ried

Heimspieltermine des HcB-Lauterach

13.30 Uhr, mU12 gegen HC-Hohenems mU12. 15 Uhr, mU14 gegen JSG Bodensee. 17 Uhr, HcB-Lauterach gegen TV Gerhausen 2 mit anschließender Bewirtung, in der Mittelschule

MO
16**Seniorenbund Wanderung Hörnergruppe**

Bolsterlang, Ausweichtermin 23. September



MO
16**Karate mini kids**

4 und 5-jährige von 16.45 – 17.30 Uhr, 6 und 7-jährige von 17.30 – 18.30 Uhr, Infos Seite 48

Einfach singen

19 – 21 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 10,-, Ulli Mangold T 0660/4660013, Infos Seite 45

DI
17**Familientreff**

jeweils Di 15 – 16.45 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, weitere Infos Seite

MI
18**Einladung zum Frauencafé – Naturkosmetik selbstgemacht**

14.30 – 17.30 Uhr, im Infantibus, Infos Seite 49

Sivananda Yoga

18.30 Uhr, Alten Sternen, Lerchenauer Straße 34, Dauer: 5 Abende, Beitrag: € 49,-, mitzubringen: bequeme Kleidung und eine Bodenmatte. Anmeldung: T 5252-40, weitere Infos Seite 49

DO
19**Kneipp Aktiv-Club Seewaldsee**

7.19 Uhr, Abfahrt Bahnhof Lauterach

Jahrgängerausflug 1946 nach Augsburg

8.15 Uhr, Abfahrt Hofsteigsaal

Familienfrühstück

jeweils Do 9 – 10.45 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, weitere Infos Seite 45

Englisch für Kinder (4 – 10 Jahre)

14, 15 und 16 Uhr, im Alten Sternen. Anmeldung: T 0650/9984980, weitere Infos Seite 40

Musik für Dich und mich

17 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, mit Musik von den Alten Königen und einem „Afternoon Tea“, Anmeldung: Annette King T 6802-16, Infos Seite 48

FR
20**Karate Anfängerkurs**

Kinder von 8 bis 12 Jahren von 17 – 18 Uhr, Jugendliche und Erwachsene von 18 – 19.30 Uhr jeweils im Gymnastikraum der Mittelschule, weitere Infos Seite 48

SA
21**Pfadfinder: Lutar Koschtbarkeiten Herbstmarkt**

11 – 17 Uhr, am Rathausplatz, mit live Musik, lässiges Kinder- und Jugendprogramm, nur bei guter Witterung, weitere Infos Seite 50

FC Lauterach

12: U09B gegen SCR Altach; U11B gegen SCR Altach; 13.15 Uhr: U11A gegen SCR Altach; 14.45 Uhr: 1c gegen FC Schruns 1b; 17 Uhr: Erste Mannschaft gegen FC Langenegg; 19 Uhr: 1b gegen SCR Altach 1b; in der Sportanlage Ried.

SA
21**Heimspieltermine des HcB-Lauterach**

14 Uhr, mU12 gegen HC-Lustenau. 15.30 Uhr, mU14 gegen HSG Lang/Elch. 18 Uhr, HcB-Lauterach gegen SG Ulm & Wibl mit anschließendem bayrischen Abend, in der Mittelschule

Für immer und ewig – Kabarett von und mit Stefan Vögel und Maria Neuschmid

Beginn 20 Uhr, im Hofsteigsaal, Eintritt: € 24,20 Kartenvorverkauf: im Musikladen, Infos Seite 43

DI
24**Spanisch am Vormittag, Grundstufe zwei**

8.30 Uhr, im Alten Sternen, Dauer: 10 Vormittage, Beitrag: € 139,-, Mitzubringen: Schreibmaterial, Anmeldung: T 5252-40, weitere Infos Seite 51

MI
25**Babymassage in der Alten Seifenfabrik**

9 – 11 Uhr, in der Elternberatungsstelle

Mohi Seniorencafé

14.30 – 16.30 Uhr, im Alten Sternen

Tri Tra Trallalla, der Kasperl ist schon wieder da

16 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 2,-/ ab 3 Jahre, weitere Infos Seite 45

Schamanische Trommelreise

18.30 Uhr, Einführung, 19.30 Uhr Beginn der Reise, in der Alten Seifenfabrik, Anmeldung: Cassandra Frener T 0650/5013428, weitere Infos Seite 45

FR
27**Come in, we're open, Tag der OJAL**

15 – 19 Uhr, Offene Jugendarbeit beim Hofsteigsaal, weitere Infos Seite 16

SA
28**Re-Use-Sammeltag am ASZ Hofsteig**

8.30 – 15 Uhr, weitere Infos Seite 19

Weindämmerchoppen des Männerchors

17.30 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Infos Seite 51

SO
29**Nationalratswahl 2019**

7.30 – 13 Uhr, in den Wahllokalen, Infos Seite 4

FC Lauterach

10.30 Uhr: U09A+B gegen FC Dornbirn; 11.30 Uhr: U10A+B gegen FC Dornbirn; 12.30 Uhr: U12 gegen FC Dornbirn; 13.45 Uhr: U14 gegen FC Dornbirn; 15.30 Uhr: U16 gegen SW Bregenz; in der Sportanlage Ried.

MO
30**Eine Hommage: Merci, Udo Jürgens**

19.30 Uhr, im Johann, Eintritt: € 12,-, Anmeldungen: T 70722, weitere Infos Seite 52



**ENTDECKE
DAS
BAUGEFÜHL
IN DIR!**

Foto: ©Marek Mayer

i+R

LEHRLINGS INFOTAG

**4. OKTOBER
14 BIS 18 UHR**

**Melde dich jetzt an und
sicher dir deinen Platz!**

**ALLE INFOS UNTER:
iR-LEHRE.COM**



Du interessierst dich fürs Bauen? Oder das Arbeiten mit Holz und Metall? Bau dir deine Zukunft mit einer Handwerkerlehre und entdecke jetzt die verschiedenen Lehrberufe bei den Unternehmen der i+R Gruppe.



Impressum September 2019 | Nr. 150:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574 6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. **Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit:** Gabriela Paulmichl. **Grafik:** grafik@ninahaeusle.at. **Druck:** Hecht Druck, Hard. **Beiträge:** Berger Rafaela, Böckle Thomas, D'Errico Anna, Dünser Gabriele, Fessler Barbara, Flatz Karin, Gächter Theresa, Giesinger Inge, Grafoner Gerhard, Greußing Josef, Häfele Petra, Hagen Carmen, Kaier Christian, Kaiser Sonja, Karg Reinhard, Kindergarten Hohenegger, King Annette, Kolb Elmar, Konzilia Dagmar, Linder Thomas, Ludescher Werner, Maccani Elisabeth, Mätzler Alois, Meisinger Linda, Metzler Marion, Milz Christina, Pasler Marlies, Perpmer Bettina, Renninger-Buen Karin, Rhomberg Elmar Sen., Schelling Michael, Vogel Manuela, Vogel Werner, Vonach Josefine, Weingärtner Rudi, Wetzal Walter, Wirth Peter, Wittwer Otto, Zengerle Carina

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt | Verlagsort 6923 Lauterach | RM 12A039366 K

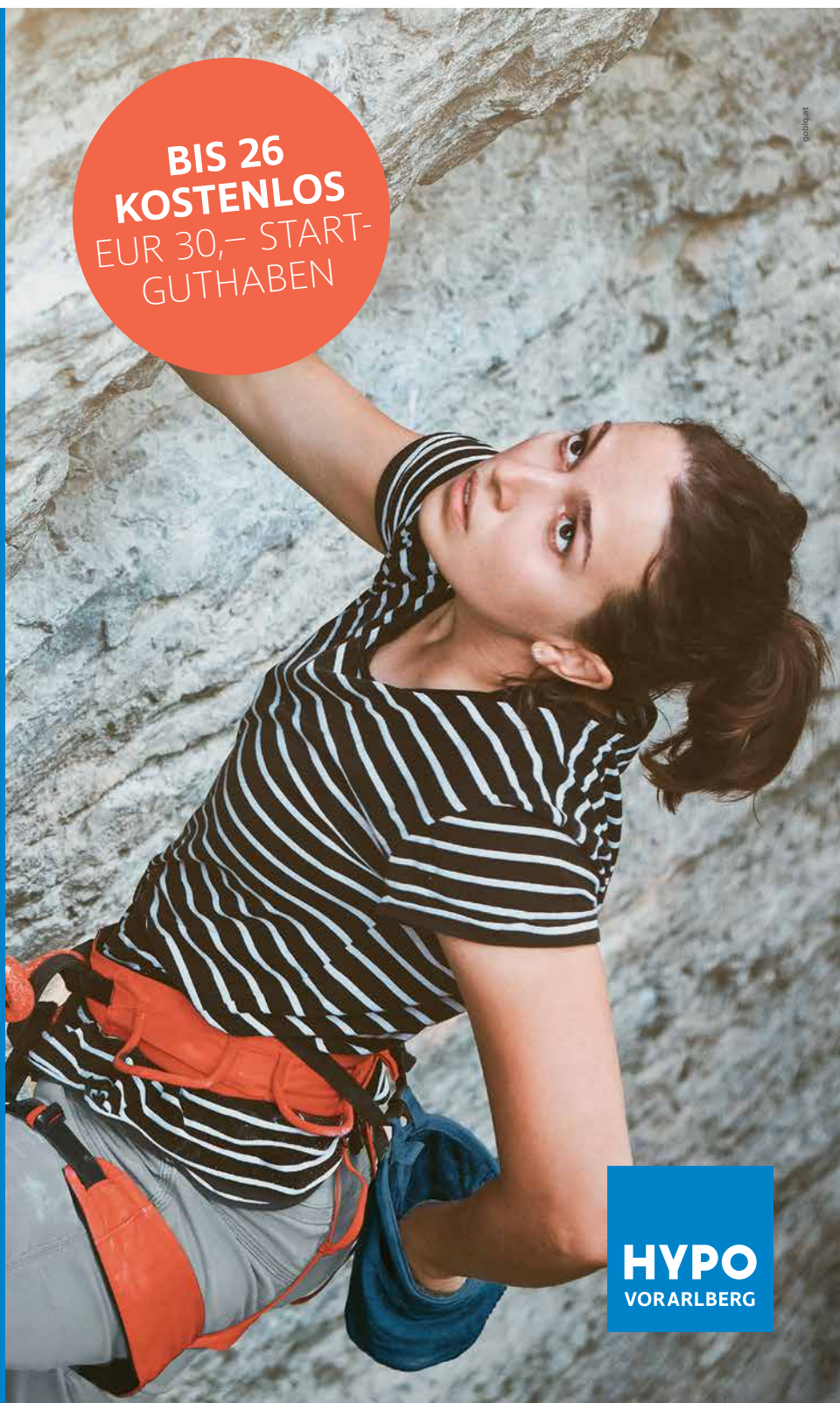
DAS LEBEN BIETET STÄNDIG NEUE MOMENTE, UM ZU WACHSEN.

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Große Vorhaben gehören zum Leben. Momente, in denen man über sich hinaus wächst. In diesen Situationen ist es wichtig, einen Partner an der Seite zu haben, der diese Vorhaben ernst nimmt – und das von Beginn an. Darum profitieren bei der Hypo Vorarlberg auch Jugendliche und junge Erwachsene vom gesamten Bankservice, der umfangreichen Beratung und jede Menge Vergünstigungen.

Hypo Vorarlberg in Lauterach
Hofsteigstraße 2a
Brigitte Maurer, Privatkundenberatung
brigitte.maurer@hypovbg.at, www.hypovbg.at

BIS 26
KOSTENLOS
EUR 30,- START-
GUTHABEN



HYPO
VORARLBERG